

Mitel 6920 SIP Phone

RELEASE 6.0.0 BENUTZERHANDBUCH

58016455 REV00

June, 2021



HINWEIS

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden von der Mitel Networks Corporation (MITEL®) nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Mitel übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit dieser Informationen. Die Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens Mitel oder ihrer verbundenen Unternehmen und Tochtergesellschaften dar. Mitel, ihre verbundenen Unternehmen und Tochtergesellschaften übernehmen keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument. Möglicherweise werden notwendige Änderungen in Überarbeitungen oder Neuauflagen dieses Dokuments veröffentlicht. Dieses Dokument darf weder elektronisch noch mechanisch ohne schriftliche Genehmigung der Mitel Networks Corporation vervielfältigt oder weitergegeben werden. Senden Sie für nähere Einzelheiten eine E-Mail an iplegal@mitel.com.

Markenhinweis

Die auf Internetseiten oder in Veröffentlichungen von Mitel aufgeführten Markenzeichen, Dienstleistungsmarken, Logos und Grafiken (zusammen die „Marken“) sind eingetragene und nicht eingetragene Marken der Mitel Networks Corporation (MNC) und ihrer Tochterunternehmen (zusammen „Mitel“) oder ihrer jeweiligen Inhaber. Die Verwendung dieser Marken ohne die ausdrückliche Zustimmung von Mitel ist verboten. Wenden Sie sich für weitere Informationen per E-Mail unter legal@mitel.com an unsere Rechtsabteilung. Eine Liste der weltweit eingetragenen Marken der Mitel Networks Corporation finden Sie auf der folgenden Website: <http://www.mitel.com/trademarks>. Die Nutzung dieses Produkts und/ oder der Software durch den Kunden unterliegt der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) und/oder sonstigen für das Produkt und/oder die Software geltenden Lizenzbedingungen.

Die PoE Powered Devices (PD) von Mitel unterliegen einem oder mehreren US-Patenten und den sich darauf beziehenden Auslandspatentsprechungen. Diese sind auf der folgenden Mitel Webseite aufgeführt: www.mitel.com/patents. Weitere Informationen zu den lizenzierten PD-Patenten finden Sie unter www.cmspatents.com.

®, ™ Marke der Mitel Networks Corporation
© Copyright 2021 , Mitel Networks Corporation
Alle Rechte vorbehalten.

Software-Lizenzvereinbarung

Mitel, im Folgenden „Verkäufer“ genannt, räumt dem Kunden ein persönliches, weltweit gültiges, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares und nicht exklusives, eingeschränktes Recht zur Nutzung der Software als Objektcode und ausschließlich in Verbindung mit den Geräten ein, für die die Software vorgesehen ist. Dieses Produkt kann Programme enthalten, die von Dritten zur Weitergabe unter den Bedingungen dieser Vereinbarung an Mitel lizenziert wurden. Diese Programme sind vertraulich und proprietär. Sie sind als solche als nicht veröffentlichte Arbeiten durch das Urheberrecht und vollumfänglich durch internationale Verträge unter dem für den Kunden geltenden Recht geschützt. Darüber hinaus sind diese vertraulichen und proprietären Programme Arbeiten im Sinne der Anforderungen von Section 401, Title 17 des United States Code (Gesetzbuch der Vereinigten Staaten von Amerika). Der Kunde darf diese vertraulichen und proprietären Programme und Informationen keinen Dritten gegenüber offen legen und lizenzierte Software nur in Länder ausführen, die die Bestimmungen der Ausfuhrgesetze und -beschränkungen der USA erfüllen.

Der Kunde erklärt sich einverstanden, die als Objektcode gelieferte Software nicht zu rekonstruieren („Reverse Engineering“), zu dekompileieren, zu disassemblieren oder anzuzeigen. Der Kunde darf die Software ohne das ausdrückliche schriftliche Einverständnis des Verkäufers und seiner Zulieferer nicht modifizieren, kopieren, reproduzieren, vertreiben, portieren, übersetzen oder auf ein elektronisches Medium oder in maschinenlesbare Form oder Sprache überführen, weitergeben oder auf andere Weise gegenüber Dritten offenlegen oder Quellcode aus der Software ableiten. Jede im Rahmen dieser Vereinbarung gelieferte Software (als eigenständiges Produkt oder Bestandteil einer Firmware), einschließlich aller davon erstellten Kopien, ist und bleibt Eigentum des Verkäufers und seiner Zulieferer und unterliegt den Bestimmungen dieser Vereinbarung. Alle Rechte vorbehalten.

Durch die Nutzung dieser Software erklärt der Kunde sein Einverständnis mit den hier festgelegten Bestimmungen. Diese Lizenz erlischt automatisch, wenn Warenzeichen, Hinweise zum Urheberrecht, Logos usw. entfernt oder verändert werden, wenn die Software mit anderen als den dafür vorgesehenen Geräten verwendet wird oder wenn auf andere wesentliche Weise gegen die Bestimmungen dieser Vereinbarung verstoßen wird. Wenn diese Vereinbarung aufgrund eines Verstoßes gegen hier festgelegte Bestimmungen gekündigt wird, muss der Kunde die Nutzung jeglicher lizenzierten Software unverzüglich einstellen und jegliche lizenzierte Software und alle anderen vertraulichen oder proprietären Informationen des Verkäufers vernichten oder an den Verkäufer zurückgeben. Der Verkäufer, seine Zulieferer oder Lizenzgeber haften in keinem Fall für Schäden gleich welcher Art (wie unter anderem Schäden durch entgangene Gewinne, Unterbrechungen des Geschäftsbetriebs, Verlust geschäftlicher Informationen, andere finanzielle Verluste oder Folgeschäden), die sich aus der Nutzung oder dem Unvermögen zur Nutzung der Software ergeben; dies gilt auch, wenn der Verkäufer zuvor über die Möglichkeit solcher Schäden informiert war.

Contents

Willkommen	1
6920 IP Phone	1
6920t IP Phone	1
Hinweise zu diesem Handbuch	2
Dokumentation	2
Begleitende Dokumentation	2
Produktmerkmale	2
Installation und Einrichtung	3
Tipps für Benutzerkomfort und Sicherheit	3
Nicht den Hörer zwischen Kopf und Schulter klemmen	3
Das Gehör schützen	3
Den Neigungswinkel anpassen	3
Telefontasten	4
Gerätetasten	4
Beschreibung der Tasten und ihrer Funktionen	5
Tasten auf dem Tastenfeld	7
Unterstützung für E.164	9
Getting-Started	10
Anschließen und Starten des Telefons	10
Mit dem Netzwerk verbunden / Netzwerkverbindung getrennt	12
Sprachkommunikation	13
Übersicht der Benutzeroberfläche	16
Startbildschirm	16
Anrufbildschirm	19
Navigation innerhalb der Benutzeroberfläche	20
Anpassen der Telefoneinstellungen	22
Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs	22
Verwenden des Gerätemenüs	24

Anpassen der Telefonoptionen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche	25
Verwenden des Mitel Web-UI . . . . .	.25
Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs . . . . .	.28
Anzeigen der IP-Adresse des Telefons . . . . .	.30
Abfragen des Telefonstatus mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche	31
Status der SIP-Konten . . . . .	.32
Sprache . . . . .	.33
Die zu verwendende Sprache über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons festlegen . . . . .	.33
Festlegen der zu verwendenden Sprache über die Mitel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.34
Eingabesprache . . . . .	.34
Zeit und Datum . . . . .	.35
Einstellungen . . . . .	.36
Zeitzone . . . . .	.38
Datum/Zeit einstellen . . . . .	.38
Verzeichnis . . . . .	.41
Einstellungen . . . . .	.41
Externe Verzeichnisquellen . . . . .	.43
Sperren . . . . .	.44
Kennwort . . . . .	.44
KONFIGURIEREN DES BENUTZERKENNWORTS . . . . .	.44
Telefonsperre . . . . .	.45
Konfigurieren der Sperrereinstellungen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.46
Diagnose . . . . .	.48
Audiodiagnose . . . . .	.48
Audio . . . . .	.49
Audiomodus . . . . .	.49
Headset . . . . .	.51
Klingeltöne und Klingeltongruppen . . . . .	.53
Anzeige . . . . .	.58
Einstellungen des Startbildschirms . . . . .	.59
Helligkeitseinstellungen . . . . .	.60
Wählt . . . . .	.61
Sofortwahl . . . . .	.61
Kurzwahl bearbeiten . . . . .	.61
Neustart . . . . .	.62
Telefon über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons neu starten	62
Notfallnummern . . . . .	.63
Softkeys konfigurieren	65
Softkey-Verhalten auf dem Display . . . . .	.68
Leitungstaste . . . . .	.70
Konfigurieren eines Softkeys für die Leitungsauswahl mithilfe der Mitel	

Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.70
Kurzwahltaste . . . . .	.71
Kurzwahlkosten für Vorwahlnummern . . . . .	.71
Direktwahlkosten durch Drücken und Halten eines Softkeys, einer Dial- pad-Taste oder einer Erweiterungsmodul-Taste einrichten . . . . .	.72
Konfigurieren eines Softkeys für die Kurzwahl mithilfe der Option „Kurzwahl bearbeiten“ (verfügbar für Tasten auf dem Tastenfeld und Softkeys auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul) . . . . .	.73
Konfigurieren einer Kurzwahlkosten mithilfe der Mittel Web-Benutzerober- fläche . . . . .	.74
Konfigurieren einer Kurzwahlkosten auf dem Tastenfeld mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.76
Halten Sie gedrückt, um eine Kurzwahl zu bearbeiten . . . . .	.76
Softkey für „Nicht stören“ . . . . .	.77
Konfigurieren der Einstellungen für „Nicht stören“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.77
Softkeys als Elemente des Besetztlampenfelds („BLF“) . . . . .	.78
Konfigurieren eines BLF-Softkeys mithilfe der Mittel Web-Benutzerober- fläche . . . . .	.79
Taste „BLF/Liste“ . . . . .	.80
XML-Taste . . . . .	.82
Konfigurieren eines Softkeys für XML-Anwendungen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.82
XML-Dienst über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aufrufen	83
Softkey für „Flash“ . . . . .	.83
Konfigurieren eines Softkeys für Flash-Ereignisse mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.83
Softkey für „Sprecode“ . . . . .	.84
Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Sprecode“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.84
Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“ . . . . .	.85
Konfigurieren von Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“ mithilfe der Mi- tel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.86
Funktion „Anruf parken/Geparkten Anruf heranholen“ über die Benutzer- schnittstelle des IP-Telefons verwenden . . . . .	.87
Taste „Letzter Rückruf“ . . . . .	.87
Konfigurieren eines Softkeys für „Letzten Anrufer zurückrufen“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.88
Softkey für „Anruf weiterleiten“ . . . . .	.88
Konfigurieren eines Softkeys für die Anrufweiterleitung mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.89
BLF/Weiterleiten . . . . .	.89
Softkey für „BLF/Weiterleiten“ – Voraussetzungen und Funktionsweise	90
Konfigurieren eines Softkeys für „BLF/Weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.90

Kurzwahl/Weiterleiten . . . . .	.91
Softkey für „Kurzwahl/Weiterleiten“ – Voraussetzungen und Funktionsweise . . . . .	.91
Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/Weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.92
Kurzwahl/Konf. . . . .	.93
Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/Konf.“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.93
Kurzwahl/MWI . . . . .	.95
Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/MWI“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.95
Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses . . . . .	.96
Konfigurieren eines Softkeys für „Verzeichnis“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.97
Taste zum Öffnen der Liste der empfangenen Anrufe . . . . .	.98
Konfigurieren eines Softkeys für die Liste der empfangenen Anrufe mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche . . . . .	.99
Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste	100
Konfigurieren eines Softkeys für die Wahlwiederholungsliste mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	101
Taste „Konferenz“	101
Konfigurieren eines Softkeys für Konferenzen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	102
Taste „Weiterleiten“	102
Konfigurieren eines Softkeys für „Weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	103
Softkey für „Gegensprechen“	103
Konfigurieren eines Softkeys für „Gegensprechen“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	104
Softkey für „Telefonsperre“	105
Konfigurieren eines Softkeys für „Telefonsperre“	105
Paging-Taste	105
Konfigurieren eines Softkeys für „Paging“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	106
Verwenden des Softkeys für „Paging“	107
Softkey für „Diskretes Klingeln“	107
Konfigurieren eines Softkeys für „Diskretes Klingeln“	108
Anrufverlauf	109
Konfigurieren eines Softkeys für den Anrufverlauf mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	109
Nicht belegte Softkeys	110
Konfigurieren eines nicht belegten Softkeys mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	110
Softkeys des Typs „Keine“	111
Löschen der einem Softkey zugewiesenen Funktion mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche	111

Kontextabhängige Softkeys	111
Tätigen von Anrufen	114
Nummer wählen	114
Vorwählen einer Nummer	114
Verwendung der Freisprecheinrichtung	115
Verwenden eines Headsets	115
Lautstärkeregelung für das Headset-Mikrofon	116
Tätigen und Annehmen von Anrufen mithilfe eines Headsets	117
Gegensprechfunktion verwenden	117
Verwenden des Softkeys „Gegensprechen“	117
Wahlwiederholungsliste	118
Aufrufen der Wahlwiederholungsliste	120
Bearbeiten von Einträgen in der Wahlwiederholungsliste	121
Löschen aller Einträge in der Wahlwiederholungsliste	122
Löschen einzelner Einträge in der Wahlwiederholungsliste	123
Kopieren von Einträgen in das lokale Verzeichnis	123
Stummschalten	124
Annehmen von Anrufen	125
Annehmen eines eingehenden Anrufs	125
Anrufweitschaltung nach Rufzustellung	126
Senden eines eingehenden Anrufs an die Voicemailbox	127
Abwickeln von Anrufen	128
Halten von Anrufen	128
Im gehaltenen Zustand	128
Automatisches Halten	129
Heranholen eines gehaltenen Anrufs	129
Anrufe weiterleiten	129
Blind weiterleitung	130
Attended Transfer	130
Direktes Weiterleiten	130
Anrufe weiterleiten	130
Zusammenführen eines aktiven Anrufs mit einem anderen Anruf	132
Anruf an einen Kontakt im Verzeichnis weiterleiten	133
Anzeige für weitergeleitete Anrufe	134
Konferenzschaltung	135
Lokale Konferenz	135
Telefonkonferenz durch Verbinden zweier vorhandener Anrufe herstellen	138
Hinzufügen weiterer Teilnehmer zu einer bestehenden Konferenzschaltung	139
Beenden einer Konferenz und Weiterleiten der verbleibenden Teilnehmer	139

Beenden von Anrufen	140
Verwalten von Anrufen	141
Verzeichnis	141
Allgemeine Verzeichnisfunktionen	142
Funktionen im lokalen Verzeichnis	146
Funktionen für externe Verzeichnisquellen	155
Liste der empfangenen Anrufe	156
Sprachnachricht	157
„Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“	158
RvT konfigurieren	159
Konfigurieren der Modi für „Nicht stören“ mithilfe des Gerätemenüs	162
Anrufumleitung konfigurieren	163
Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Anruf weiterleiten“	165
Konfigurieren der Einstellungen für „Anruf weiterleiten“ mithilfe der Mittel	
Web-Benutzeroberfläche	165
Anrufumleitung über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verwenden	
168	
Weitere Funktionen	172
MFV-Ziffern anzeigen	172
Aktivieren der Anzeige von MFV-Ziffern	173
Anklopfton wiedergeben	173
Konfigurieren des Anklopftons	174
Sonderwählton	174
Konfigurieren des Sonderwähltons	175
XML-Signal-Unterstützung	175
Konfigurieren der XML-Signal-Unterstützung	176
Status Scroll-Verzögerung	176
Konfigurieren der Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen .	177
Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln	177
Konfigurieren des Fokuswechsels zur klingelnden Leitung . . .	178
In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern	178
Konfigurieren der Erinnerung an gehaltene Anrufe während eines aktiven	
Gesprächs	179
Erinnerung Anruf in Haltung (bei einfachem gehaltenen Anruf)	179
Konfigurieren der Erinnerung an gehaltene Anrufe	180
Anklopfton-Intervall	181
Konfigurieren des Anklopfton-Intervalls	181
Bevorzugte Leitung und Timeout bevorzugte Leitung	182
Konfigurieren der bevorzugten Leitung und der Timeout-Einstellungen	
184	
Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab	185
Option „Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab“ konfigurieren	
185	

Anzeige für wartende Nachrichten	186
LED-Anzeige für neue Nachrichten konfigurieren	186
Funktionen für eingehende Intercom-Anrufe	187
Automatische Annahme/Warnton ausgeben	187
Mikrofon stummschalten	187
Aufschalten zulassen	187
Konfigurieren der Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe	188
RTP für Gruppen-Paging	188
Konfigurieren der RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging . . .	189
Zusammenführen von Teilnehmern in einer SCA-Schaltung	189
Voicemail-Anzeigen für SCA-Leitungen	192
Stern-Codes	192
Weitere Funktionen	193
Erweiterungsmodul M695	194
Verwenden von Erweiterungstastenmodulen	195
Konfigurieren einer Kurzwahltaste durch Drücken und Halten .	195
Mitel Wireless LAN Adapter	196
Installieren und Konfigurieren eines WLAN-Adapters	197
Fehlerbehebung	199
Warum ist mein Display leer?	199
Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?	199
Warum bekomme ich keinen Wählton?	199
Warum klingelt mein Telefon nicht?	199
Warum leuchtet die LED-Anzeige bei einer neu ankommenden Voice-Mail-Na-	
chricht nicht auf?	200
Warum funktioniert der Hörer nicht?	200
Wie finde ich die IP-Adresse meines Telefons?	200
Warum zeigt das Telefon die Meldung „Kein Dienst“ an?	200
Wie ändere ich mein Passwort?	200
Warum zeigt das Telefon die Meldung „Falsche Konfig.“ an?	200
Wie wird das IP-Telefon neu gestartet?	201
Wie sperre ich mein Telefon?	201
Anhang A – Zeitzonen-Codes	202
Eingeschränkte Garantie	207
Nicht im Umfang enthalten	207
Reparaturservice während der Garantiezeit	207
Service nach Ablauf der Garantiezeit	208

Willkommen

6920 IP Phone

Das Mitel 6920 SIP / IP Phone gehört zur neuen Generation von Tischtelefonen und steht für das Versprechen von Mitel, benutzerfreundliche Produkte mit Mehrwert sowie innovativen Funktionen und Anwendungen bereitzustellen. Als funktionsreiches Geschäftstelefon verfügt das Mitel 6920 SIP / IP Phone über ein großes grafisches Farbdisplay mit Hintergrundbeleuchtung, 6 programmierbare Softkeys, die mit bis zu 18 Funktionen belegt werden können, sowie 4 intuitiv zu verwendende kontextabhängige Softkeys.

Darüber hinaus bietet dieses Anwendungstelefon dank Breitband-Audio eine überragende Klangqualität und einen verbesserten Lautsprecher mit fortschrittlicher Audioverarbeitung für deutliche, kristallklare Gespräche im Freisprechbetrieb. Zudem ermöglicht es den Anschluss von Analog-, DSG-/EHS- und USB-Headsets.

Dank zweier Gigabit-Ethernet-Ports erfüllt das Mitel 6920 SIP Phone problemlos die Anforderungen heutiger Hochgeschwindigkeitsnetzwerke. Des Weiteren unterstützt das Telefon eine Vielzahl von Peripheriegeräten von Mitel und anderen Herstellern und ist konform zur PoE-Klasse 2. Das Mitel 6920 SIP / IP Phone gehört zu den fortschrittlichsten IP-Tischtelefonen, die derzeit auf dem Markt erhältlich sind, und eignet sich hervorragend für Führungskräfte, höhere Angestellte und Mitarbeiter in Unternehmen.

Das 6920 SIP / IP Phone ist kompatibel mit den folgenden Mitel Plattformen zur Anrufsteuerung: MiVoice 5000, MX-ONE, MiVoice Office 400.

6920t IP Phone

Eine neue Variante des 6920 IP Phones ist namens 6920t IP Phone erhältlich. Dieses Telefon besteht aus dem mit der antimikrobiellen BioCote®-Technologie geschützten Kunststoff. Das Gerät besteht aus Kunststoffen mit Oberflächen, die mit einer Silber-basierte Verbindung behandelt sind, die bei Tests gegen bestimmte Viren und Bakterien deren Wachstum um bis zu 99,9 Prozent hemmt. Das 6920t IP-Telefon verfügt über einen neu gestalteten Hörer, das Spalten und Löcher minimiert, in denen sich Keime, Schmutz und Dreck ansammeln könnten. Die glatten Oberflächen des Hörers und das fest verdrahtete Kabel erleichtern die Reinigung und sorgen für ein hygienischeres Gerät.

Um zwischen dem 6920 IP Phone und dem 6920t IP Phone zu unterscheiden, wird dem Telefon, dem Hörer und dem Bildschirmschoner das Mitel-Schildsymbol  hinzugefügt, um anzuzeigen, dass das Telefon aus Kunststoff besteht, der mit der antimikrobiellen Technologie geschützt ist.

NOTE:

1. Das 6920t IP Phone wurde auf bestimmte Viren getestet, ausgenommen COVID-19.
2. Die antimikrobiellen Zusatzstoffe von BioCote® sind bei der EPA (USA) registriert. BioCote® ist das eingetragene Warenzeichen von BioCote Limited. Die BioCote®-Technologie schützt Benutzer oder andere nicht vor krankheitserregenden Mikroben, einschließlich COVID-19, und ist kein Ersatz für gute Hygiene- und/oder Reinigungspraktiken.

Hinweise zu diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden die grundlegenden Funktionen Ihres neuen Mitel 6920 SIP / IP Phone und deren Verwendung beschrieben. Nicht alle aufgeführten Funktionen stehen standardmäßig zur Verfügung. Ihr Systemadministrator kann viele Funktionen dieses Telefons individuell anpassen. Fragen Sie Ihren Systemadministrator, welche Funktionen und Dienste in Ihrem Telefonsystem verfügbar sind.

Dokumentation

- **Mitel 6920 SIP / IP Phone – Kurzanleitung** – Enthält Anleitungen für die Anrufabwicklung, eine Übersicht über die Benutzeroberfläche und Details zur Navigation innerhalb der Benutzeroberfläche sowie Informationen zu anderen wichtigen Leistungsmerkmalen. Die Kurzanleitung kann heruntergeladen werden unter <http://www.miteldocs.com>.
- **Mitel 6920 IP Phone – Installationshandbuch** – Enthält Anleitungen für die Installation und die Einrichtung des Telefons, Informationen über allgemeine Leistungsmerkmale und Funktionen sowie eine Liste der vom Benutzer anpassbaren Optionen. Die Installationsanleitung kann heruntergeladen werden unter <http://www.miteldocs.com>.

Mitel 6900 SIP / IP Phones – Administratorhandbuch – Enthält ausführliche Informationen zum Einrichten der SIP- und IP-Telefone von Mitel im Netzwerk und Anleitungen für die erweiterte Konfiguration. Dieses Administratorhandbuch richtet sich an Systemadministratoren und kann von der Website <http://www.miteldocs.com> heruntergeladen werden.

Begleitende Dokumentation

So greifen Sie auf die Dokumentation für das betreffende Telefon oder System zu:

1. Einloggen bei [Mitel Connect](#).
2. Klicken Sie im Menü auf der linken Seite auf **Mitel OnLine**.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Support** auf **Product Documentation**.
4. Wählen Sie im Dropdown-Menü **End User Documents** die Option **PDF Guides and Online Help** aus.
5. Navigieren Sie im Menü auf der linken Seite zu **SIP Phones > 6900 Series SIP Phone**.

Produktmerkmale

Zu den wichtigsten Produktmerkmalen gehören:

- TFT-LCD-Farbdisplay mit einer Bildschirmdiagonalen von 3,5 Zoll, QVGA-Auflösung (320x240) und Helligkeitsregelung
- Zwei integrierte 10/100/1.000-Gigabit-Ethernet-Ports für den Anschluss an einen Computer
- USB-2.0-Port (max. 100 mA)
- 6 Softkeys im oberen Display-Bereich, die mit bis zu 20 Funktionen belegt werden können, und 4 kontextabhängige Softkeys im unteren Display-Bereich, die bis zu 18 Funktionen unterstützen
- Konfigurieren von Tasten und Softkeys für die Kurzwahl durch Drücken und Halten

- Breitband-Hörer
- Vollduplex-Freisprechfunktion mit Breitband-Audio für freihändiges Telefonieren
- Unterstützung für eine Vielzahl von Peripheriegeräten und Modulen: Kabelgebundene analoge Headsets sowie USB- und DHS-G-/EHS-Headsets, Mitel M695 Programmable Key Module und Mitel Wireless LAN Adapter
- Netzteil (separat erhältlich)

*Die Verfügbarkeit dieses Leistungsmerkmals richtet sich nach Ihrem Telefonsystem und Ihrem Dienstanbieter.

Installation und Einrichtung

Bitte beachten Sie die *Mitel 6920 IP Telefon Installationsanleitung* im Lieferumfang Ihres Telefons für die Informationen zur Basisinstallation und physikalischen Einstellung.

Tipps für Benutzerkomfort und Sicherheit

Nicht den Hörer zwischen Kopf und Schulter klemmen

Die Verwendung des Hörers über einen längeren Zeitraum kann zu Beschwerden in Nacken, Schultern und Rücken führen, insbesondere wenn Sie den Hörer beim Telefonieren zwischen Kopf und Schulter klemmen. Für Vieltelefonierer empfiehlt sich deshalb die Verwendung eines Headsets.

Das Gehör schützen

Das Mitel 6920 SIP / IP Phone bietet die Möglichkeit, die Lautstärke von Hörer, Headset und Lautsprecher individuell anzupassen. Da eine ständige Belastung durch laute Geräusche und Töne zur Schädigung oder zum Verlust des Hörvermögens führen kann, sollten Sie stets eine moderate Lautstärkeeinstellung beibehalten.

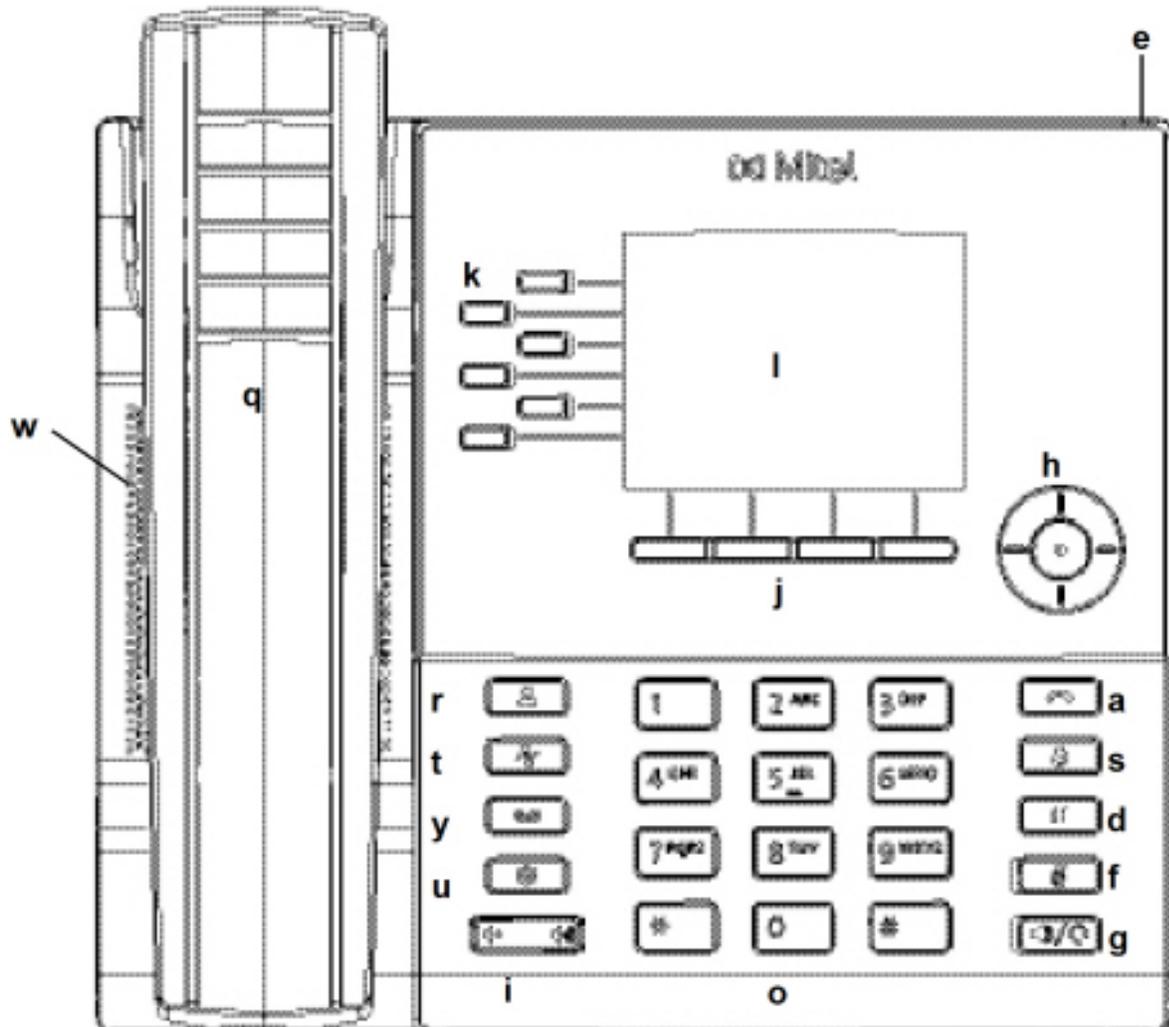
Den Neigungswinkel anpassen

Der Standfuß des Mitel 6920 SIP / IP Phone kann auf zwei verschiedene Neigungswinkel (30° und 60°) eingestellt werden. Passen Sie den Standfuß entsprechend Ihren Nutzungsvorlieben an. Weitere Informationen zum Anpassen des Standfußes finden Sie im Installationshandbuch für das Mitel 6920 IP Phone.

Telefontasten

Gerätetasten

In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Funktionen der Tasten am Mitel 6920 SIP / IP Phone beschrieben, mit denen Sie telefonieren und Informationen zu Anrufern verwalten können.



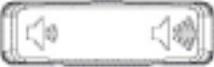
q	Hörer	a	Beenden
w	Lautsprecher	s	Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungslist e

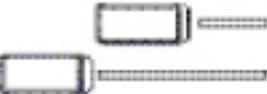
e	Anzeige für wartende Nachrichten (MWI)	d	Halten
r	Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses	f	Taste zum Stummschalten
t	Anrufverlauf	g	Lautsprecher/Headset
y	Voicemail	h	Navigationstasten/Auswahl taste
u	Optionen	j	Kontextabhängige Softkeys
i	Lautstärkeregelung	k	Programmierbare Tasten
o	Tastenfeld	l	LCD-Display

Beschreibung der Tasten und ihrer Funktionen

In der folgenden Tabelle werden die Tasten am Mitel 6920 SIP / IP Phone und ihre Funktionen beschrieben:

Taste	Beschreibung
	Verzeichnis-Taste – Hiermit zeigen Sie eine Liste Ihrer Kontakte an. Weitere Informationen finden Sie unter "Verzeichnis" .
	Anrufverlauf – Hiermit zeigen Sie eine Liste der entgangenen, getätigten und angenommenen Anrufe an. Weitere Informationen finden Sie unter "Softkey für „Anrufverlauf“"
	Voicemail-Taste – Hiermit können Sie auf Ihre Voicemail-Anwendung (sofern konfiguriert) zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter "Voicemail"
	Optionen – Hiermit greifen Sie auf Dienste und statische Einstellungen zu, mit denen Sie Ihr Telefon an Ihre individuellen Anforderungen anpassen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Anpassen der Telefoneinstellungen"

Taste	Beschreibung
	<p>Lautstärkeregelung – Hiermit stellen Sie die Lautstärke für den Klingelton, den Hörer, das Headset und den Lautsprecher ein. Durch Betätigen der Tasten für die Lautstärkeregelung während eines eingehenden Anrufs können Sie die Lautstärke für den Klingelton anpassen. Wenn Sie die Tasten während eines aktiven Gesprächs betätigen, wird die Lautstärke des verwendeten Audiogeräts (Hörer, Headset oder Lautsprecher) angepasst.</p>
	<p>Beenden – Hiermit beenden Sie ein aktives Gespräch. Die Beenden können Sie außerdem aktuell geöffnete Listen (z. B. den Anrufverlauf) und Menüs (z. B. das Menü Stat. Einstell.) schließen, ohne eventuell vorgenommene Änderungen zu speichern.</p>
	<p>Wahlwiederholungstaste – Hiermit zeigen Sie eine Liste der zuvor gewählten Rufnummern an. Wenn Sie die Taste Wahlwiederholung zweimal betätigen, wird die zuletzt gewählte Rufnummer auf dem Startbildschirm angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter “Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste”</p>
	<p>Halte Taste – Hiermit setzen Sie einen aktiven Anruf auf „Halten“. Betätigen Sie die Taste der entsprechenden Leitung, um den Anruf wieder aufzunehmen. Weitere Informationen finden Sie unter “Halten von Anrufen”</p>
	<p>Stummschalten – Hiermit schalten Sie das Mikrofon stumm, sodass der Gesprächspartner Sie nicht hören kann (wenn das Mikrofon stummgeschaltet ist, leuchtet die LED-Anzeige neben der Taste für Stummschalten). Weitere Informationen finden Sie unter “Stummschalten”.</p>
	<p>Lautsprecher/Headset – Hiermit schalten Sie das aktive Gespräch auf den Lautsprecher oder das Headset um, sodass Sie im Freisprechbetrieb telefonieren können. Weitere Informationen finden Sie unter “Audio”.</p>

Taste	Beschreibung
	<p>Navigationstasten/Auswahl Taste – Mithilfe der Navigationstasten können Sie innerhalb der Benutzeroberfläche des Telefons navigieren. Durch Betätigen der Auswahl Taste in der Mitte können Sie die Auswahl einer Option oder die Durchführung einer Aktion bestätigen, wie z. B. das Wählen einer Nummer aus der Anwendung Kontakte oder Anrufverlauf.</p> <p>Auf dem Startbildschirm kann mit der linken und rechten Navigationstaste zwischen Startbildschirm, Leitungsverwaltung und aktiven Anrufen gewechselt werden.</p>
	<p>Softkeys im unteren Display-Bereich – Mit diesen vier kontextabhängigen Softkeys können Sie je nach Status des Telefons (Ruhezustand, verbunden, eingehender/ausgehender Anruf oder besetzt) 18 Funktionen ausführen. Weitere Informationen finden Sie unter “Softkeys konfigurieren”.</p>
	<p>Softkeys im oberen Display-Bereich – Diese sechs programmierbaren Multifunktionstasten können mit bis zu 20 Funktionen belegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter “Softkeys konfigurieren”.</p>

Tasten auf dem Tastenfeld

Das Mitel 6920 SIP / IP Phone verfügt über ein Tastenfeld mit Zifferntasten von „0“ bis „9“, einer Taste „*“ und einer Taste „#“. Die Tasten „2“ bis „9“ sind zusätzlich alphabetisch beschriftet. Mithilfe des Tastenfelds können Sie eine Telefonnummer eingeben (siehe [“Tätigen von Anrufen”](#)) und die von einem IVR-System (Interactive Voice Response) vorgegebenen Funktionen auswählen. Auf dem Tastenfeld des Mitel 6920 SIP Phone sind standardmäßig folgende Eingaben möglich:

Taste auf dem Tastenfeld	Beschreibung
0	Hiermit wird die Ziffer „0“ gewählt.
1	Hiermit wird die Ziffer „1“ gewählt.
2 ABC	Hiermit wird die Ziffer „2“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken A , bei zweimaligem Drücken B und bei dreimaligem Drücken C .

Taste auf dem Tastenfeld	Beschreibung
3 DEF	Hiermit wird die Ziffer „3“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken D , bei zweimaligem Drücken E und bei dreimaligem Drücken F .
4 GHI	Hiermit wird die Ziffer „4“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken G , bei zweimaligem Drücken H und bei dreimaligem Drücken I .
5 JKL	Hiermit wird die Ziffer „5“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken J , bei zweimaligem Drücken K und bei dreimaligem Drücken L .
6 MNO	Hiermit wird die Ziffer „6“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken M , bei zweimaligem Drücken N und bei dreimaligem Drücken O .
7 PQRS	Hiermit wird die Ziffer „7“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken P , bei zweimaligem Drücken Q , bei dreimaligem Drücken R und bei viermaligem Drücken S .
8 TUV	Hiermit wird die Ziffer „8“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken T , bei zweimaligem Drücken U und bei dreimaligem Drücken V .
9 WXYZ	Hiermit wird die Ziffer „9“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken W , bei zweimaligem Drücken X , bei dreimaligem Drücken Y und bei viermaligem Drücken Z .

Die Taste „*“ ist die sogenannte Sterntaste. Die Taste „#“ wird je nach Sprache und persönlicher Vorliebe als Rautetaste, Nummernzeichen oder Doppelkreuz bezeichnet. Diese Tasten können für spezielle Funktionen wie den Zugriff auf erweiterte Dienste verwendet werden. Die Funktionen der Sterntaste und der Rautetaste hängen von der Verfügbarkeit der Leistungsmerkmale auf Ihrem Anrufserver ab. Wenden Sie sich für weitere Informationen zu diesen Tasten und den verfügbaren Funktionen an Ihren Systemadministrator.

Beim Eingeben von Zeichen in den verschiedenen Untermenüs des Menüs **Einstellungen** oder in anderen Anwendungen (z. B. beim Hinzufügen eines Kontakts zur Anwendung **Kontakte**) sind über die Tasten auf dem Tastenfeld auch erweiterte Zeichen verfügbar.

In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Zeichen und die Reihenfolge aufgeführt, in der sie ausgewählt werden können.

Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0 +	0 +
1	1 . : ; = _ , - ' & () \$!	1 . : ; = _ , - ' & () \$!
2	A B C 2	a b c 2
3	D E F 3	d e f 3
4	G H I 4	g h i 4
5	J K L 5	j k l 5
6	M N O 6	m n o 6
7	P Q R S 7	p q r s 7
8	T U V 8	t u v 8
9	W X Y Z 9	w x y z 9
*	* <	

Unterstützung für E.164

E.164 ist der internationale Rufnummernplan, der sicherstellt, dass jedes Gerät im öffentlichen Telefonwählnetz eine weltweit eindeutige Nummer hat. E.164-Nummern werden als [+][Länderkennzahl][Teilnehmerrufnummer einschließlich Ortsvorwahl] formatiert und sollen maximal 15 Ziffern enthalten.

Benutzer können E.164-Nummern von 6920 IP-Telefonen wählen. Benutzer können das '+'-Symbol auf folgende Weise eingeben:

- Beim Wählen vom Telefon aus können Benutzer das '+'-Symbol durch langes Drücken der '0'-Taste einfügen.
- Bei der Eingabe einer E.164-Nummer als Nummerneintrag in das Verzeichnis über das Gerätemenü können Benutzer das '+'-Symbol durch langes Drücken der '0'-Taste einfügen.
- Bei der Eingabe einer E.164-Nummer als Nummerneingabe für Kurzwahltasten über das Gerätemenü können Benutzer das '+'-Symbol durch langes Drücken der '0'-Taste einfügen.

Getting-Started

Das Mitel 6920 SIP / IP Phone muss vor der ersten Verwendung vom Systemadministrator eingerichtet und konfiguriert werden.

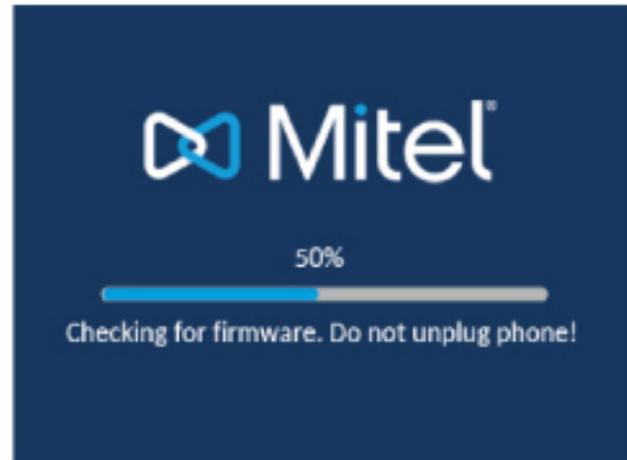
Anschließen und Starten des Telefons

Sobald das Telefon an die Stromversorgung angeschlossen wird, beginnt automatisch die Startsequenz. Dieser Vorgang wird vom Telefon beim erstmaligen Anschließen und bei jedem Neustart durchgeführt.

Auf dem Telefon werden die folgenden Startbildschirme angezeigt:



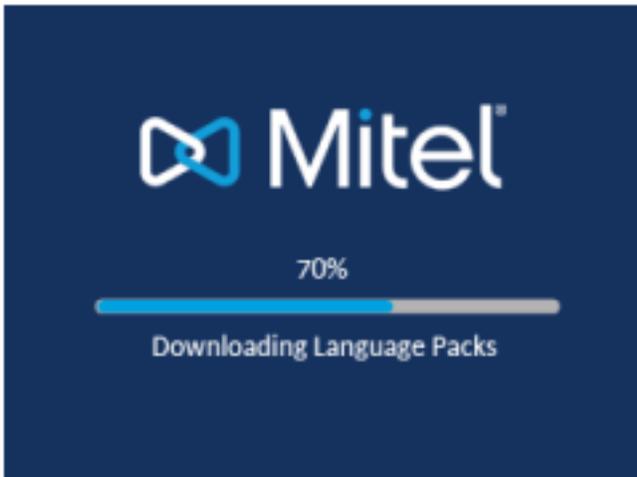
Die Telefoneinstellungen werden überprüft und auf dem Konfigurationsserver wird nach neuen Konfigurationsdaten und Firmware-Aktualisierungen gesucht. Es kann einige Minuten dauern, bis neue Aktualisierungen auf das Telefon heruntergeladen wurden.



NOTE: Die Aktualisierung des Telefons kann auf dem Server geplant und automatisch durchgeführt werden. Diese Funktion muss von Ihrem Systemadministrator im Telefonsystem eingerichtet werden und sollte außerhalb der Geschäftszeiten oder in Zeiten mit geringem Anrufaufkommen ausgeführt werden.

WARNING: Trennen Sie das Telefon nicht vom Stromnetz, während die Überprüfung oder Installation der Firmware oder der Konfigurationsinformationen läuft.

Wenn von Ihrem Systemadministrator Sprachpakete auf Ihrem Telefon installiert wurden, wird beim Starten des Telefons der folgende Bildschirm angezeigt:



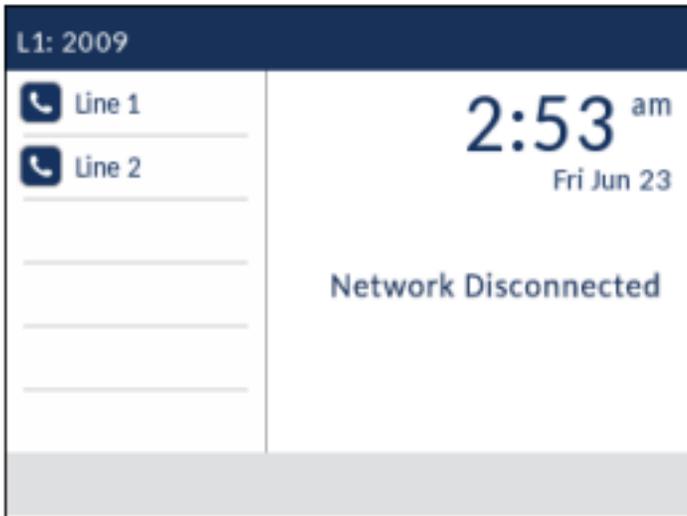
Nachdem die Konfiguration aktualisiert wurde, werden auf dem Telefon die folgenden Bildschirme und dann der **Startbildschirm** angezeigt.



Mit dem Netzwerk verbunden / Netzwerkverbindung getrennt

Sobald das Telefon erfolgreich eine Verbindung zum Netzwerk hergestellt hat, wird der **Startbildschirm** angezeigt.

Falls keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden konnte, erscheint auf dem Display die Meldung **Netzwerkverbindung getrennt** und die Statusanzeige am Telefon beginnt zu leuchten.



Vergewissern Sie sich, dass die Kabel sicher in das Telefon und die Steckdose eingesteckt sind. Sobald die Verbindung wieder hergestellt ist, wird das Netzwerk automatisch vom Telefon erkannt. Anschließend verschwindet die Meldung **Netzwerkverbindung getrennt** vom Display. Wenn in der Zwischenzeit jedoch die Netzwerkeinstellungen des Telefons geändert wurden, müssen Sie das Telefon ggf. neu starten. Bitten Sie ggf. Ihren System- oder Netzwerkadministrator um Hilfe.

Weitere Informationen zum Anschluss Ihres Telefons finden Sie in der *Mitel 6920 IP-Telefon Installationsanleitung*.

NOTE: Wenn auf dem Display die Meldung **Kein Dienst** erscheint, können Sie das Telefon zwar weiterhin nutzen, es ist jedoch nicht auf dem Registrar-Server registriert. Weitere Informationen zum Registrieren Ihres Telefons erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Sprachkommunikation

Das Mitel 6920 SIP-Telefon kann so konfiguriert werden, dass Remote-Mitarbeiter über Sprachdienst auf die gleichen Kommunikationsfunktionen zugreifen können wie In-Office-Mitarbeiter.

Während des ersten Startvorgangs des SIP-Telefons wird der Benutzer auf einem **Sprachdienst**-Bildschirm automatisch aufgefordert, einen geeigneten Dienst auszuwählen.

NOTE: Wenn das Telefon nach einer werkseitigen Standardeinstellung über die Web-Benutzeroberfläche konfiguriert wurde, wird eine Neustartmeldung auf der Web-Benutzeroberfläche angezeigt und das Telefon wird in der konfigurierten Umgebung neu gestartet.

Der Benutzer kann eine der folgenden Dienstoptionen auswählen:

- **MiCloud Connect**
- **MiVoice Connect**
- **Manuelle Konfiguration**
- **Manuelles Software-Upgrade**

Voice Services	SIP 6.0.0.248
<input checked="" type="radio"/> MiCloud Connect	
<input type="radio"/> MiVoice Connect	
<input type="radio"/> Manual Configuration	
<input type="radio"/> Manual Software Upgrade	

Next

- Für MiCloud Connect geben Sie **Benutzer DID** und **Kennwort** ein.

MiCloud Connect	
Service Type	MiCloud Connect
User DID	<input type="text"/>
Password	<input type="text"/>
Domain	sky.shoretel.com

Register Backspace Cancel OK

- Für MiVoice Connect im Feld **Konfig. Server** geben Sie die IP-Adresse des MiVoice Connect-Servers ein.

MiVoice Connect	
Config server 1	<input type="text"/>
Config server 2	<input type="text"/>
Config server 3	<input type="text"/>
Config server 4	<input type="text"/>
Config server 5	<input type="text"/>
Config server 6	<input type="text"/>

Save Backspace Dot"." 123 ▶ Cancel

Oder bearbeiten Sie die MiVoice Connect Konfigurationsserver Adresse.

- Geben Sie für die manuelle Konfiguration Informationen in die folgenden Felder ein:
 - Wählen Sie im Feld **Download-Protok.** das Protokoll zum Herunterladen der Firmware vom Server aus.
 - Geben Sie im Feld **Primärserver** den Domännennamen oder die IP-Adresse des Servers ein.
 - Geben Sie im Feld **Primärer TFTP-Pfad** den Namen der Ordner ein, in denen die zu installierende Firmware gespeichert werden muss.

Configuration Server

Download Protocol	<input style="width: 90%;" type="text" value="TFTP"/>
Primary Server	<input style="width: 90%;" type="text" value="0.0.0.0"/>
Pri TFTP Path	<input style="width: 90%;" type="text"/>
Use Alt TFTP	<input type="checkbox"/>
Alternate Server	<input style="width: 90%;" type="text" value="0.0.0.0"/>
Alt TFTP Path	<input style="width: 90%;" type="text"/>

Save

Cancel

- Geben Sie für manuelles Software-Upgrade Informationen in die folgenden Felder ein:
 - Wählen Sie im Feld **Download-Protok.** das Protokoll zum Herunterladen der Firmware vom Server aus.
 - Geben Sie im Feld **Server** den Domännennamen oder die IP-Adresse des Servers ein.
 - Geben Sie im Feld **Port** den Server-Port ein, der zum Herunterladen der Firmware verwendet wird.
 - Geben Sie im Feld **Pfad** den Namen der Ordner ein, in denen die zu installierende Firmware gespeichert werden muss.

Manual Software Upgrade

Download Protocol	<input style="width: 90%;" type="text" value="TFTP"/>
TFTP Server	<input style="width: 90%;" type="text"/>
TFTP Port	<input style="width: 90%;" type="text"/>
TFTP Path	<input style="width: 90%;" type="text"/>

Save

Cancel

Zum Anzeigen bzw. Bearbeiten der Einstellungen für Sprachdienste auf dem Mitel 6920 SIP-Telefon gehen Sie wie folgt vor:

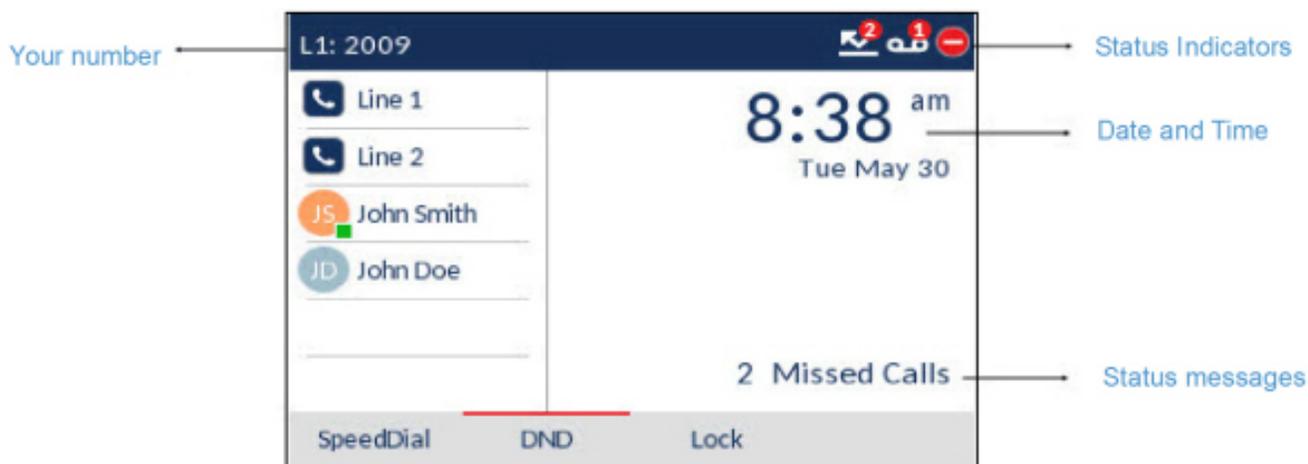
1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Optionen**), um das Menü **Optionen** zu öffnen.
2. Navigieren Sie mithilfe der Navigationstasten zu **Sprachdienste**, und betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Mithilfe der Aufwärts- und Abwärts-Navigationstasten wählen Sie eine der folgenden Optionen aus und drücken Sie dann den Softkey **Weiter**.
 - MiCloud Connect

- MiVoice Connect
- 4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
- 5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern/Registrieren** , um Ihre Änderungen zu speichern.

Übersicht der Benutzeroberfläche

Startbildschirm

Nachdem das Telefon erfolgreich gestartet und mit dem Netzwerk verbunden wurde, wird auf dem Display des Telefons der **Startbildschirm** angezeigt. Auf dem **Startbildschirm** werden das Datum und die Uhrzeit sowie Ihre eigene Nummer angezeigt. Dieser Bildschirm wird standardmäßig angezeigt, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet.



NOTE: Ihr Systemadministrator sollte bereits Ihre Nummer und alle weiteren erforderlichen Verwaltungsfunktionen konfiguriert haben. Sollte Ihre Nummer nicht auf dem Display angezeigt werden, setzen Sie sich mit Ihrem Systemadministrator in Verbindung.

Statusanzeigen für Telefon und Netzwerk

Auf dem Display des Telefons wird der Status des Telefons und des Netzwerks durch grafische Symbole angezeigt. Diese Symbole erscheinen in der oberen rechten Ecke des **Startbildschirms**.

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Statusanzeigen für Telefon und Netzwerk beschrieben, die auf dem **Startbildschirm** angezeigt werden.

Symbol	Beschreibung
	Telefon gesperrt – Mit einem Schlosssymbol auf dem Startbildschirm wird angezeigt, dass das Telefon gesperrt wurde. Bei aktivierter Telefonsperre können Sie weder Anrufe tätigen noch Änderungen an den Telefoneinstellungen vornehmen.

Symbol	Beschreibung
	<p>Voicemail – Das Voicemail-Symbol wird nur dann auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn neue Nachrichten vorhanden sind, die noch nicht wiedergegeben wurden. Die Zahl in dem roten Kreis gibt die Anzahl der neuen Nachrichten an (1 bis 9). Wenn insgesamt mehr als 9 neue Nachrichten vorhanden sind, wird stattdessen ein Ausrufezeichen („!“) angezeigt. Geben Sie für den Zugriff auf Ihre Voicemails die für Ihr System festgelegten mit einem Stern beginnenden Codes ein, sofern zu diesem Zweck kein eigener Softkey am Telefon konfiguriert wurde. Weitere Informationen zu diesen mit einem Stern beginnenden Codes finden Sie in der Dokumentation für Ihr Voicemail-System.</p> <p>NOTE: Je nach der von Ihnen verwendeten Plattform zur Anrufsteuerung wird statt der Anzahl neuer Nachrichten lediglich ein Ausrufezeichen („!“) angezeigt, um anzugeben, dass neue Nachrichten vorhanden sind.</p>
	<p>Entgangene Anrufe – Dieses Symbol wird auf dem Startbildschirm nur dann angezeigt, wenn eingehende Anrufe nicht angenommen wurden. Die Nummer in dem roten Kreis gibt an, wie viele Anrufe Ihnen entgangen sind. Um die Liste entgangener Anrufe zu öffnen, betätigen Sie die Taste für die Liste der empfangenen Anrufe.</p>
	<p>Nicht stören – Dieses Symbol wird auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist. Bei eingeschalteter Funktion „Nicht stören“ hören Anrufer ein Besetztzeichen oder eine vorkonfigurierte Nachricht, je nachdem, welche Einstellungen konfiguriert wurden.</p>
	<p>Anruf weiterleiten – Dieses Symbol wird auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn die Anrufweiterleitung aktiviert ist. Bei aktivierter Anrufweiterleitung werden Anrufe automatisch an eine festgelegte Nummer weitergeleitet, wenn das Telefon besetzt ist und/oder wenn der Anruf nach einer vorgegebenen Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wurde.</p>

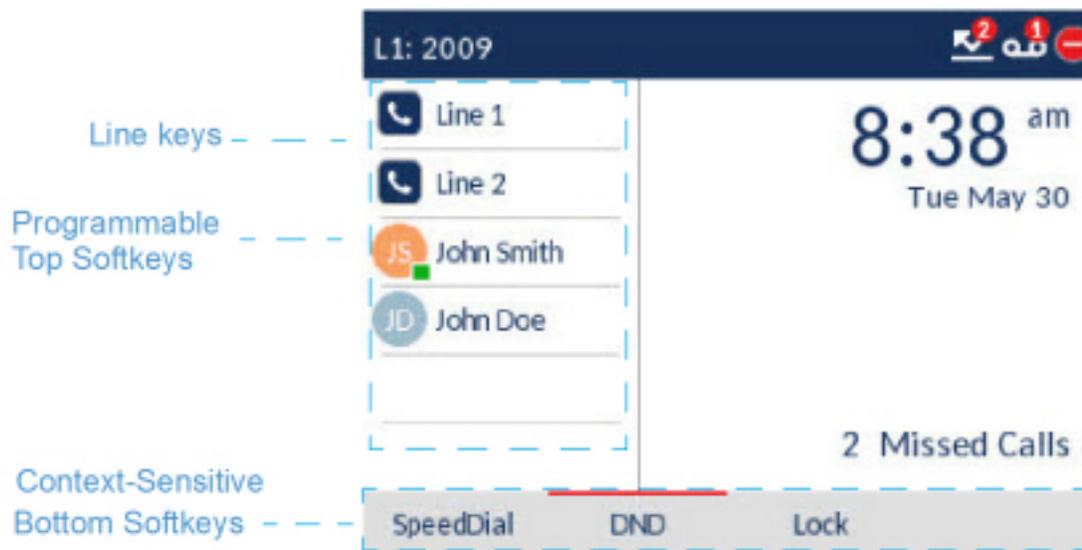
Zusätzlich zu den Anzeigen für den Telefon- / Leitungsstatus werden auf dem **Startbildschirm** auch ggf. die folgenden Statusmeldungen angezeigt:

- Anzahl der entgangenen Anrufe
- Telefonsperrstatus
- IDs von SCA-Anrufern
- XML-Meldungen
- Netzwerkstatus

Softkeys

Auf dem **Startbildschirm** werden stets 6 Softkeys im oberen Display-Bereich und 4 kontextabhängige Softkeys im unteren Display-Bereich angezeigt. Die Softkeys im oberen Display-Bereich können mit bis zu 20 Funktionen und die im unteren Bereich mit bis zu 18 Funktionen belegt werden.

NOTE: Weitere Informationen zur Konfiguration der linken und unteren Softkeys finden Sie im Abschnitt ["Konfigurieren von Softkeys"](#). Nähere Einzelheiten zu den Funktionen, die auf dem Mittel Anrufserver programmiert werden können, erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

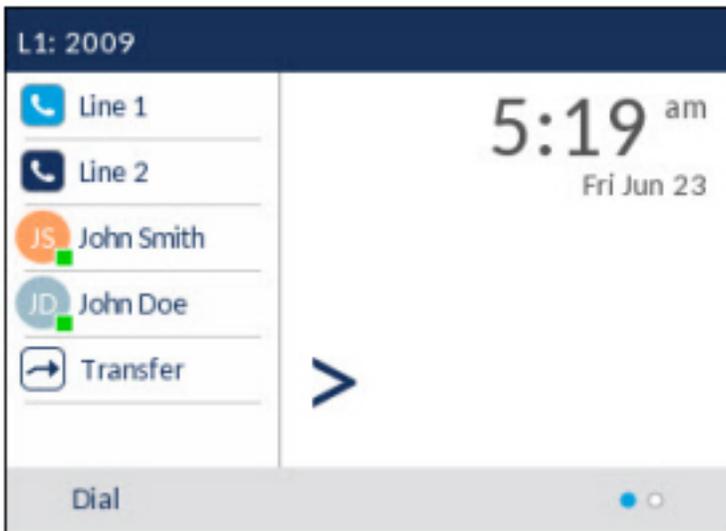


Die kontextabhängigen Softkeys wechseln je nach Status des Telefons die Funktion und dienen zur Ausführung jeweils unterschiedlicher Befehle, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet, mit dem Server verbunden ist, ein Anruf getätigt wird oder der Anschluss besetzt ist.

Wenn Sie oder Ihr Administrator bereits Softkeys an Ihrem Telefon mit bestimmten Funktionen belegt haben, werden auf dem Display die Beschriftungen der entsprechenden Funktionen angezeigt. In der obigen Abbildung wurden die Softkeys 3 und 4 im oberen Display-Bereich zum Beispiel als Element des **Besetztlampenfelds** (BLF) bzw. als **Kurzwahltaste** konfiguriert. Die Softkeys im unteren Display-Bereich wurden mit den Funktionen **Kurzwahl**, **Nicht stören** und **Sperren/Entsperren** belegt.

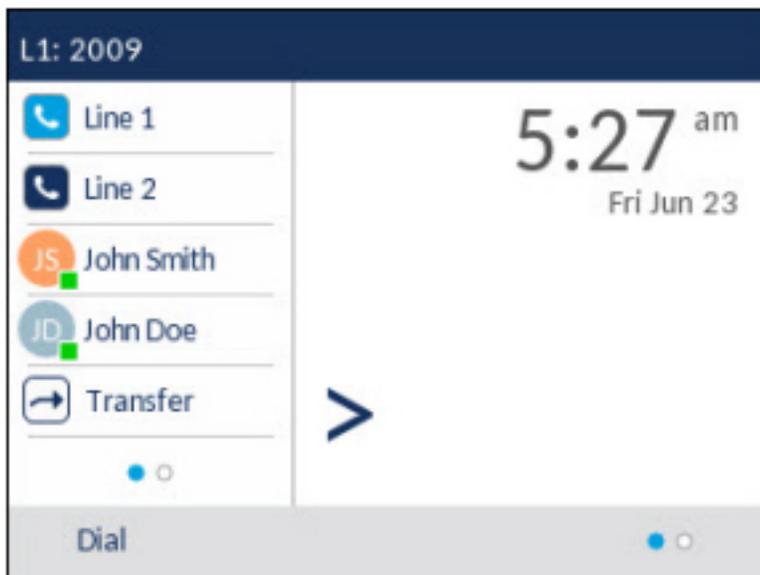
Wenn sich Ihr Telefon im Ruhezustand befindet, ist Ihr Symbol  (**Leitungstaste**) durchgehend blau. Bildschirm beim Abheben des Hörers und Wählen einer Nummer

Wenn Sie den Hörer abheben, erscheint der folgende **Startbildschirm** auf dem Display:



Im unteren Display-Bereich wird der Softkey **Wählen** angezeigt. Dieser Softkey ist kontextabhängig und kann nicht geändert werden.

Falls weitere Softkeys im unteren Display-Bereich konfiguriert wurden, wird zudem der Softkey **Mehr** angezeigt. In der obigen Abbildung wurden zum Beispiel drei weitere Softkeys programmiert, die durch Betätigen des Softkeys „Mehr“ verfügbar werden. Durch ggf. mehrmaliges Betätigen des Softkeys **Mehr** können Sie zwischen den verschiedenen Seiten wechseln und alle konfigurierten Softkeys wie in der Abbildung unten gezeigt aufrufen.



Anrufbildschirm

Während eines eingehenden, ausgehenden oder aktiven Anrufs werden alle grundlegenden Informationen zum Anruf auf dem Display angezeigt. Dazu gehören der Avatar, der Name und die Nummer des Anrufers sowie die Gesprächsdauer. Die kontextabhängigen Softkeys wechseln ebenfalls, sodass Ihnen

zusätzliche Funktionen für die Anrufabwicklung zur Verfügung stehen (z. B. **Weiterleiten** und **Konf.** während eines aktiven Anrufs).

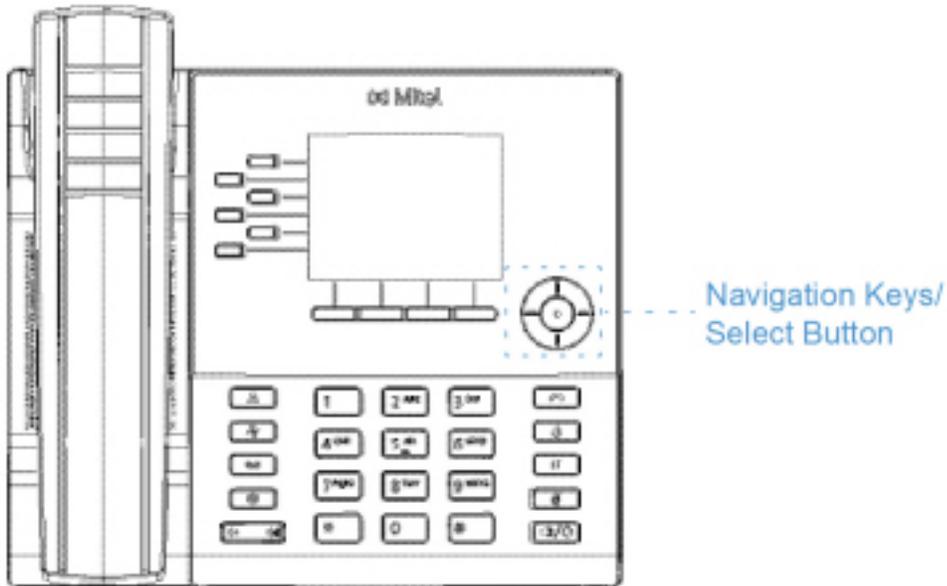


Während eines eingehenden Anrufs ändert sich zudem das Symbol der fokussierten **Leitung** entsprechend dem neuen Leitungsstatus.

Symbol	Beschreibung
	Gibt an, dass auf der betreffenden Leitung ein Anruf eingeht.
	Gibt an, dass die betreffende Leitung besetzt ist oder auf dieser gerade ein aktives Gespräch stattfindet.
	Gibt an, dass der Anruf auf der fokussierten Leitung auf „Halten“ gesetzt wurde.

Navigation innerhalb der Benutzeroberfläche

Die Navigation innerhalb der Benutzeroberfläche erfolgt mithilfe der Navigationstasten rechts neben den Softkeys.



Das Navigationstastenfeld verfügt über vier Richtungstasten (oben, unten, links und rechts) für die Navigation in den verschiedenen Anwendungs- und Einstellungsmenüs. Die mittlere Taste dient als **Auswahl-taste**, mit der die Auswahl einer Option und die Ausführung einer Aktion bestätigt werden kann, z.B. das Wählen einer Nummer aus der Anwendung **Kontakte** oder **Anrufverlauf**.

Auf dem Startbildschirm kann mit der linken und rechten Navigationstaste zwischen Startbildschirm, Leitungsverwaltung und aktiven Anrufen gewechselt werden.

Anpassen der Telefoneinstellungen

Sie können die Einstellungen Ihres Telefons auf zweierlei Weise individuell anpassen:

- Mithilfe der Taste **Optionen**  am IP-Telefon.
- Mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche in einem kompatiblen Webbrowser auf Ihrem Computer.

Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs

Sie können die Einstellungen Ihres Telefons anpassen und den Status Ihres Telefons anzeigen, indem

Sie die Taste  (**Optionen**) drücken, um das Menü **Einstellungen** zu öffnen. Über dieses Menü können sämtliche Einstellungen des Telefons konfiguriert werden. Die folgenden Telefoneinstellungen können im Menü **Einstellungen** konfiguriert werden:

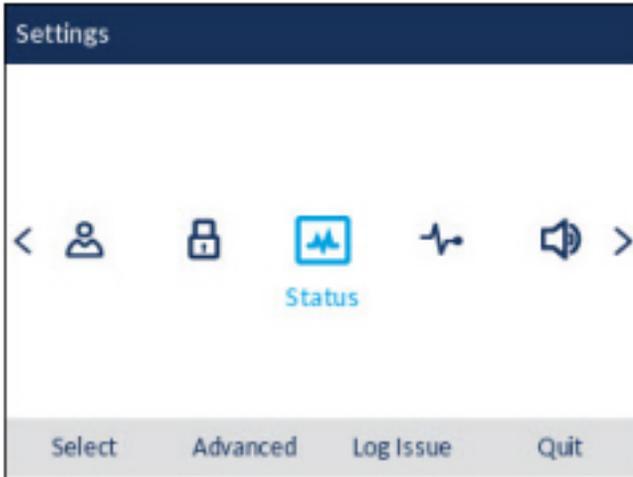
Symbol	Option
	Status
	Sprache
	Zeit und Datum
	Einstellungen
	Zeitzone
	Datum/Zeit einstellen
	Verzeichnis
	Einstellungen (nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnissen konfiguriert wurde)
	Externe Quellen (nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnissen konfiguriert wurde)
	Anruf weiterleiten

Symbol	Option
	Sperren
	Kennwort
	Telefonsperre
	Diagnose
	Audio
	Audiomodus
	Headset
	Klingeltöne
	Toneinstellung
	Anzeige
	Wählt
	Sofortwahl
	Kurzwahl bearbeiten
	Neustart

NOTE: Die erweiterten Optionen sind nur für Administratoren zugänglich. Diese Optionen dürfen nur von Ihrem Systemadministrator konfiguriert und geändert werden.

Verwenden des Gerätemenüs

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Einstellungen**), um das Menü **Einstellungen** zu öffnen.



2. Markieren Sie mithilfe der linken und rechten Navigationstaste eine Menüoption, und blättern Sie dann mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die verfügbaren Unteroptionen.
3. Zum Auswählen einer Option drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder betätigen den Softkey **Auswählen**.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen mithilfe der Navigationstasten, des Tastenfelds und der für die jeweiligen Einstellungen angezeigten Softkey-Optionen vor.
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.
6. Durch Drücken der Taste  (**Beenden**) oder durch Betätigen des Softkeys **Schließen** können Sie den Vorgang jederzeit abbrechen, ohne Ihre Änderungen zu speichern.

NOTE: Weitere Informationen zu **erweiterten** Optionen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Protokollausgabe taste

Um Protokolle von Ihrem 6920 SIP-Telefon zu sammeln und auf den Diagnoseserver hochzuladen -

1. Drücken Sie die Taste **Einstellungen**  am Telefon.
2. Betätigen Sie den Softkey **Protokollausgabe** und warten Sie fünf Minuten, bis die Protokollierung erfolgt ist.

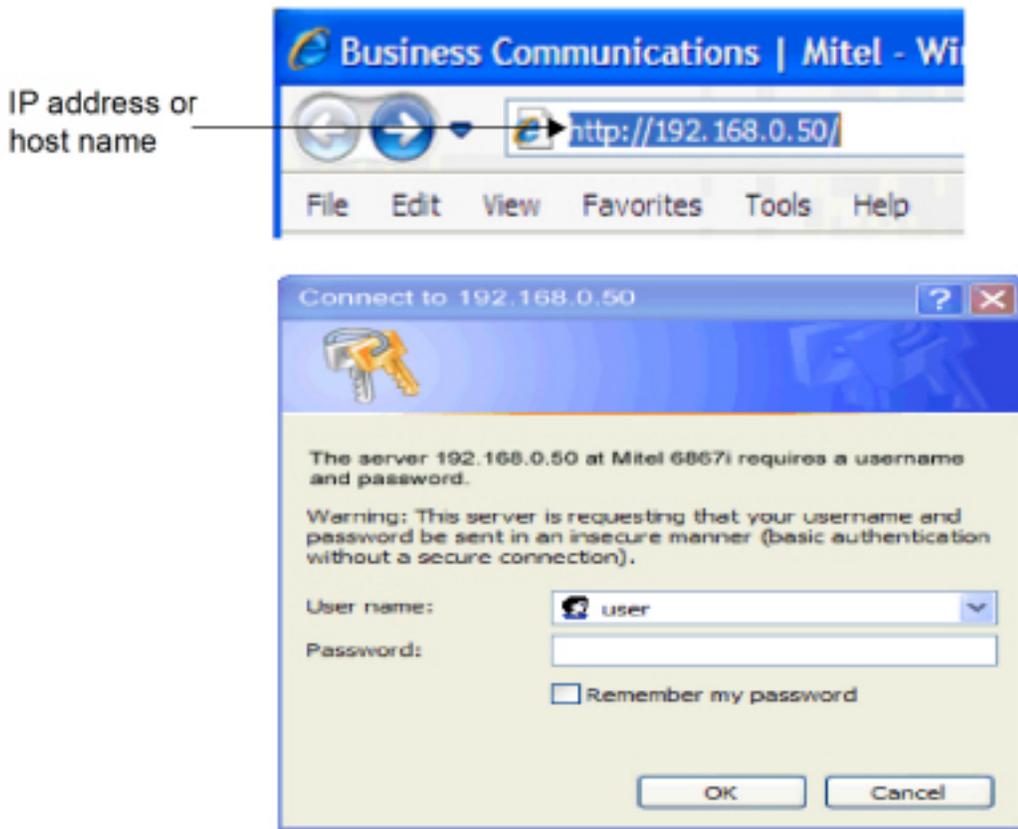
Die Benutzeroberfläche des Telefons zeigt "Protokollausgabe - Bitte warten...." an.

Anpassen der Telefonoptionen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

Sie können die Telefoneinstellungen nicht nur über das Gerätemenü Ihres Telefons, sondern auch mithilfe der Optionen auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche anpassen. Um über die Mitel Web-Benutzeroberfläche auf die Einstellungen Ihres Telefons zugreifen zu können, benötigen Sie die IP-Adresse Ihres Telefons.

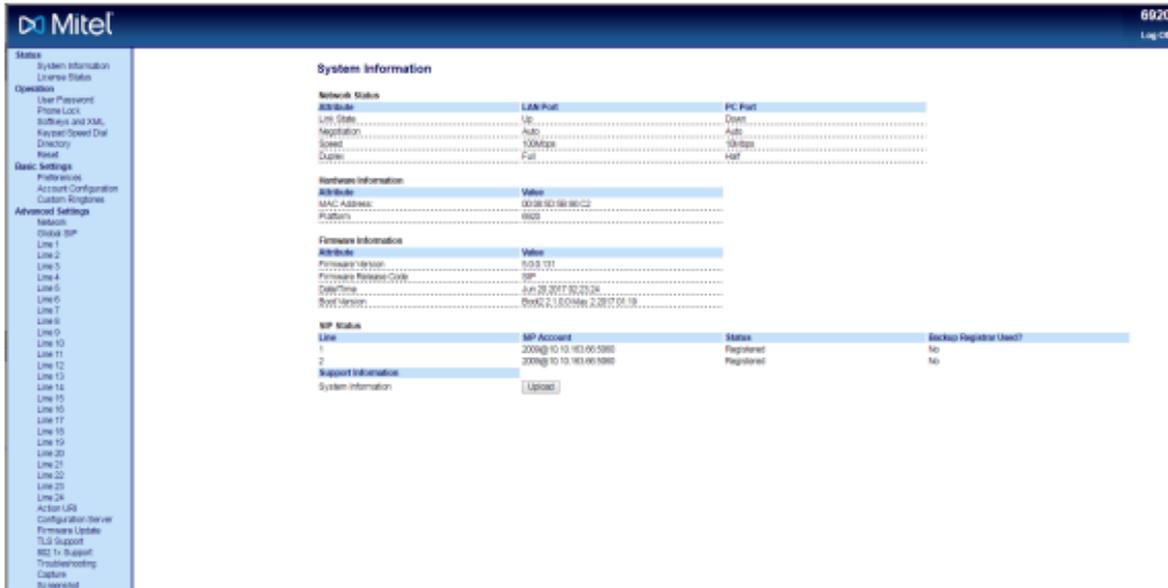
Verwenden des Mitel Web-UI

1. Geben Sie in die Adresszeile Ihres Webbrowsers die IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres Telefons ein und drücken Sie die **Eingabetaste**. Der folgende Anmeldebildschirm wird angezeigt.



2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden, und klicken Sie dann auf **OK**. Das Fenster **Status** wird für das IP-Telefon angezeigt, auf das Sie gerade zugreifen.

NOTE: Der Standardbenutzername lautet „user“ und das Kennwortfeld wird leer gelassen.



3. Sie können sich jederzeit von der Mitel Web-Benutzeroberfläche abmelden, indem Sie auf **Abmelden** klicken.

Im Menü auf der linken Seite der Mitel Web-Benutzeroberfläche werden die folgenden Kategorien angezeigt: **Status**, **Betrieb** und **Grundeinstellungen**.

Kategorie	Beschreibung
Status	<p>Im Bereich Status werden die folgenden Geräteinformationen angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkstatus • MAC-Adresse • Hardware- und Firmwareinformationen • Informationen zu den SIP-Konten • Lizenzstatus <p>Die unter Status verfügbaren Informationen können nur angezeigt, jedoch nicht geändert werden.</p>

Kategorie	Beschreibung
Betrieb	<p>Benutzerkennwort – Hier können Sie das Benutzerkennwort ändern.</p> <p>Telefonsperre – Hier können Sie dem Telefonverzeichnis Notrufnummern hinzufügen, das Telefon sperren, um Änderungen an den Einstellungen und die Nutzung des Telefons zu verhindern, sowie das Benutzerkennwort zurücksetzen.</p> <p>Softkeys und XML – Hier können Sie die Softkeys im linken und unteren Display-Bereich mit bis zu 6 bzw. 4 Funktionen belegen. Verfügbare Funktionen für Softkeys sind in der Tabelle Softkey-Liste im Thema Konfigurieren von Softkeys aufgeführt.</p> <p>Kurzwahltasten – Hier können Sie den Zifferntasten auf dem Tastenfeld des Telefons bestimmte Rufnummern zuweisen, um diese bei Bedarf schnell wählen zu können.</p> <p>Erweiterungsmodul – Hier können Sie zusätzliche 16 Softkeys auf dem Erweiterungstastenmodul M680i bzw. zusätzliche 84 Softkeys auf dem Erweiterungstastenmodul M685i konfigurieren, sofern ein solches an das Telefon angeschlossen ist. Diese Option wird nur dann im Menü auf der linken Seite der Mitel Web-Benutzeroberfläche angezeigt, wenn ein Erweiterungstastenmodul angeschlossen ist.</p> <p>Verzeichnis – Hier können Sie die Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe und im lokalen Verzeichnis Ihres IP-Telefons auf Ihren Computer kopieren.</p> <p>Zurücksetzen – Hier können Sie das IP-Telefon bei Bedarf neu starten.</p>

Kategorie	Beschreibung
Grundeinstellungen	<p>Voreinstellungen – Hier können Sie die folgenden Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anruf parken • Geparkten Anruf heranholen • MFV-Ziffern anzeigen • Anklopfton wiedergeben • Sonderwählton • XML-Signal-Unterstützung • Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen (Sekunden) • Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln • In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern • An gehaltene Anrufe erinnern • Anklopfton-Intervall • Bevorzugte Leitung • Zeitüberschreitung bevorzugte Leitung (Sekunden) • Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen • Leitung für MWI-Anzeige • Modus für „Nicht stören“ • Modus für „Anruf weiterleiten“ <p>Für diese Kategorie können Sie folgende Parameter konfigurieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe • RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging • Klingeltöne (global und leitungsbasiert) • Uhrzeit- und Datumseinstellungen • Spracheinstellungen <p>Kontokonfiguration – Hier können Sie die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für das jeweilige Konto konfigurieren. Auf dem Modell 6920 können mehrere Konten eingerichtet werden.</p> <p>Eigene Klingeltöne – Hier können Sie bis zu 8 eigene Klingeltöne als WAV-Datei auf das Telefon hochladen, um sie für die Signalisierung eingehender Anrufe zu nutzen.</p>

Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs

Im Menü **Einstellungen** können Sie unter **Status** die folgenden Geräteinformationen anzeigen:

- **Firmwareinfo:** Informationen zur Firmwareversion des Telefons, des Bootloaders und der verwendeten Plattform.
- **Netzwerk:** Allgemeine Informationen zu den Netzwerkeinstellungen des Telefons, wie z.B. die IP-Adresse, die MAC-Adresse und die verfügbaren Ports (LAN- und PC-Port).
- **Speicher:** Informationen zum Gerätespeicher und zur Anzahl von Einträgen im lokalen Verzeichnis, in der Anruf- sowie in der Wahlwiederholungsliste.

- **Fehlermeldungen:**Anzeigen von Fehlermeldungen für das Telefon. Wenn keine Fehlermeldungen vorhanden sind, wird der Text **Keine Fehlermeldungen** angezeigt.

NOTE: Durch Betätigen des Softkeys **Copyright** können Sie relevante Urheberrechtshinweise anzeigen.

So öffnen Sie das Menü **Status**:

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Optionen**), um das Menü **Einstellungen** zu öffnen.
2. Öffnen Sie durch Drücken der **Auswahl taste** oder Betätigen des Softkeys **Auswählen** das Menü **Status**.
3. Mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste können Sie durch die folgenden Optionen blättern:

– Firmwareinfo

Status	
Firmware Info	Platform
Network	6920
Storage	Phone Info
Error Messages	5.0.0.131
	Boot Version
	2.1.0.0
Copyright	Sys Info
	Cancel

– Netz

Status	
Firmware Info	IP Address
Network	10.10.147.56
Storage	MAC Address
Error Messages	00085D5B86C2
	LAN Port
	100/Full (Auto)
	PC Port
	Link Down
	Sys Info
	Cancel

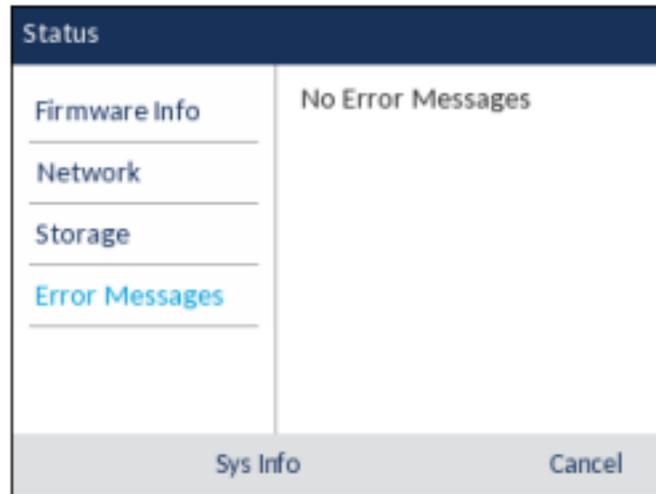
– Lagerung

NOTE:

- i. Die im Menü „Speicher“ aufgeführte Verzeichnisliste bezieht sich auf das lokale Verzeichnis.

- ii. Wenn die maximal zulässige Anzahl von Einträgen in der Liste der empfangenen Anrufe oder in der Wahlwiederholungsliste erreicht ist, werden im Menü „Speicher“ anstatt der Gesamtanzahl der gespeicherten Einträge Informationen über das Alter des ältesten gespeicherten Eintrags für die jeweilige Liste angezeigt.

– Fehlermeldungen



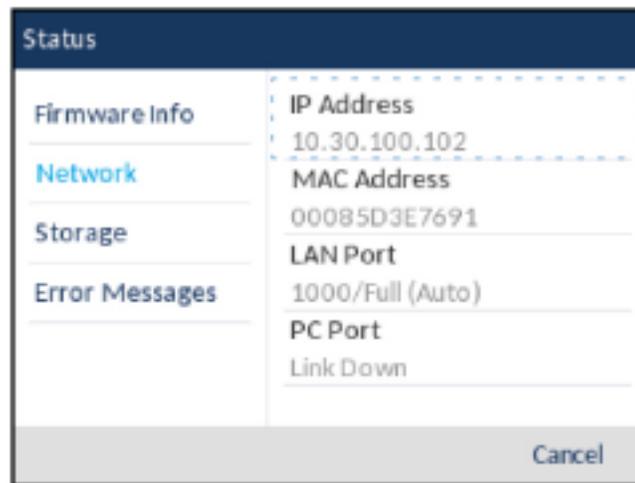
Wenn Sie zusätzliche Informationen zur ausgewählten Option anzeigen möchten, drücken Sie die rechte Navigationstaste und blättern Sie mit der unteren Navigationstaste durch die angezeigten Informationen.

Anzeigen der IP-Adresse des Telefons

Wenn Sie die Einstellungen Ihres Telefons mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche bearbeiten möchten, müssen Sie zunächst die IP-Adresse Ihres Telefons in die Adresszeile eines kompatiblen Webbrowsers eingeben. Gehen Sie wie folgt vor, um die IP-Adresse Ihres Telefons festzustellen.

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Öffnen Sie durch Drücken der Auswahlstaste oder Betätigen des Softkeys **Auswählen** das Menü **Status**.
3. Markieren Sie mithilfe der unteren Navigationstaste die Option **Netzwerk**.

Die IP-Adresse Ihres Telefons 6920 wird in der rechten Spalte im Feld **IP-Adresse** angezeigt.



Abfragen des Telefonstatus mithilfe der Mitel Web-Benutzer-oberfläche

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Telefonstatus auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche anzuzeigen:

1. Geben Sie in die Adresszeile Ihres Webbrowsers die IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres Telefons ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
2. Geben Sie im Anmeldefenster Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und klicken Sie dann auf **OK**. Das Fenster **Status** des IP-Telefons, auf das Sie gerade zugreifen, wird angezeigt.

NOTE: Der Standardbenutzername lautet **user** und das Kennwortfeld wird leer gelassen.

System Information			
Network Status			
Attribute	LAN Port	PC Port	
Line State	Up	Down	
Negotiation	Auto	Auto	
Speed	100Mbps	10Mbps	
Output	Full	Half	
Hardware Information			
Attribute	Value		
MAC Address	00085D3E7691		
PUID	6920		
Firmware Information			
Attribute	Value		
Firmware Version	6.0.3.131		
Firmware Feature Code	00		
Serial Number	0100001000000000		
Build Number	0000000000000000		
SIP Status			
Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
1	200kg10101010000000	Registered	No
2	200kg10101010000000	Registered	No
Support Information			
System Information Upload			

Unter **Status** werden der Status des Telefons sowie die folgenden Informationen angezeigt:

- Netzwerkstatus
- Hardwareinformationen
- Firmwareinformationen
- SIP-Status

Status der SIP-Konten

Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche kann unter **Status** der Registrierungsstatus für alle auf dem IP-Telefon eingerichteten SIP-Konten angezeigt werden.

SIP Status			
Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
1	650@proxy.com:5060	Registered	Yes
2	651@proxy.com:5060	Registered	Yes
3	652@proxy.com:5060	Registered	Yes
4	653@proxy.com:5060	401	No

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Status beschrieben, die für die Konten angezeigt werden können.

Status	Beschreibung
Registriert	<p>Entspricht dem Status von Konten, die bereits auf dem SIP-Proxy-Server REGISTRIERT sind.</p> <p>Beispiel: Leitung > SIP-Konto > Status > Backup Registrar verwendet? 1 > 650@proxy.com:5060 > Registriert > Ja</p> <p>wobei Folgendes gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Nummer des Kontos lautet „1“. • Der Name des SIP-Kontos lautet „650@proxy.com“, und die Verbindung erfolgt über Port 5060. • Der Status lautet „Registriert“. • Es wird ein Backup-Registrar verwendet („Ja“).
SIP-Fehlernummer	<p>Wird angezeigt bei Konten, deren Registrierung bei einem SIP-Proxy-Server fehlgeschlagen ist.</p> <p>Beispiel: Leitung > SIP-Konto > Status > Backup Registrar verwendet? 4 > 653@proxy.com:5060 > 401 > Nein</p> <p>wobei Folgendes gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Nummer des Kontos lautet „4“. • Der Name des SIP-Kontos lautet „653@proxy.com“, und die Verbindung erfolgt über Port 5060. • Der Status lautet „401“. Falls die SIP-Registrierung fehlschlägt, lautet der Status „Registrierung aufgehoben“. • Es wird kein Backup-Registrar verwendet („Nein“).

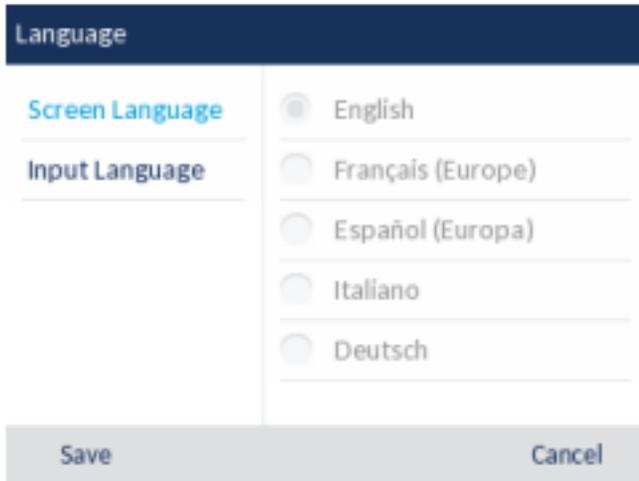
Sprache

Auf dem SIP- / IP-Telefon wird eine Reihe verschiedener Sprachen unterstützt. Sie können bei Bedarf unterschiedliche Anzeigesprachen für das Gerätemenü und die Mittel Web-Benutzeroberfläche festlegen. Durch die Spracheinstellung werden alle auf dem Display des Telefons (auf dem Ruhe-/Anrufbildschirm, in den Menüs mit den statischen Einstellungen und Anwendungen) angezeigten Texte in der ausgewählten Sprache angezeigt. Das Mittel SIP- / IP-Telefon unterstützt die folgenden Sprachen:

- English
- Tschechisch
- Katalanisch
- Valenzianisch
- Walisisch
- Deutsch
- Dänisch
- Spanisch
- Spanisch (Mexiko)
- Baskisch
- Finnisch
- Französisch
- Galizisch
- Französisch (Kanada)
- Ungarisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Niederländisch (Niederlande)
- Norwegisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Portugiesisch (Brasilien)
- Rumänisch
- Russisch
- Slowakisch
- Schwedisch
- Türkisch
- Griechisch

Die zu verwendende Sprache über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons festlegen

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Optionen**), um das Menü **Einstellungen** zu öffnen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Sprache** und drücken Sie entweder die **Auswahl**taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Wenn die Option **Anzeigesprache** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
4. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Anzeigesprache aus.

NOTE: Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden. Weitere Informationen zum Importieren von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Änderungen werden sofort übernommen. Sobald Sie die Optionsliste verlassen, werden alle Menüoptionen in der von Ihnen ausgewählten Anzeigesprache angezeigt.

Festlegen der zu verwendenden Sprache über die Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Spracheinstellungen**.
2. Wählen Sie im Feld **Sprache für Webseite** die Anzeigesprache für die Mittel Web-Benutzeroberfläche aus. **NOTE:** *Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Sprachen richten sich nach den Sprachpaketen, die aktuell auf dem IP-Telefon installiert sind. Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden.*
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Änderungen werden sofort übernommen. Die ausgewählte Sprache wird auf alle Elemente der Mittel Web-Benutzeroberfläche angewendet.

NOTE: Die Voraussetzung hierfür ist, dass das entsprechende Sprachpaket bereits auf Ihrem Telefon installiert wurde. Weitere Informationen zum Importieren von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Eingabesprache

Auf dem Modell 6920 wird die Eingabe von Buchstaben und Sonderzeichen verschiedener Sprachen unterstützt (Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Griechisch und die skandinavischen Sprachen). Sie können für die Eingabe von Zeichen und Sonderzeichen das

Tastenfeld des Telefons verwenden. Die **Eingabesprache** kann mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche oder des Gerätemenüs eingestellt werden.

In den folgenden Tabellen werden die Buchstaben und Sonderzeichen für die verschiedenen Sprachen aufgeführt, die Sie am Modell 6920 eingeben können.

Alphabetische Tabellen für Eingaben über das Tastenfeld

English

Taste	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;;=_,'&()[]\$!	1.;;=_,'&()[]\$!
2	ABC2	abc2
3	DEF3	def3
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6	mno6
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8	tuv8
9	WXYZ9	wxyz9
*	*<	

Zeit und Datum

Auf dem IP-Telefon sind folgende Unteroptionen für die Konfiguration von Uhrzeit und Datum verfügbar:

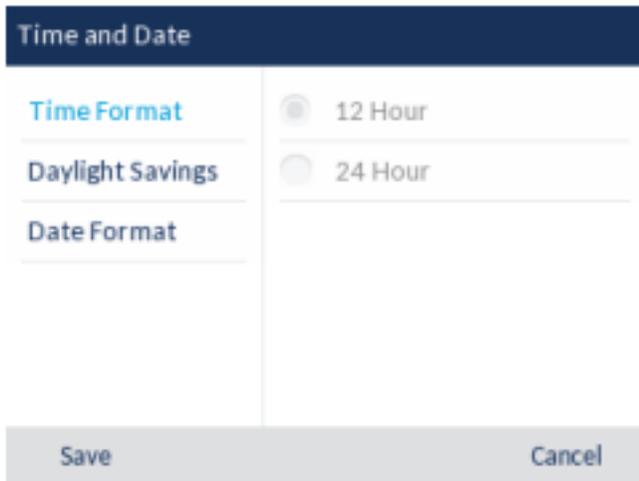
- Einstellungen:
 - Zeitformat
 - Sommerzeit
 - Datumsformat
- Zeitzone
- Datum/Zeit einstellen:
 - Netzwerkzeit verwenden (Zeitserver konfigurieren)
 - Uhrzeit/Datum eingeben

NOTE: Alle Uhrzeit- und Datumseinstellungen können mithilfe des Gerätemenüs konfiguriert werden. Das Zeit- und das Datumsformat sowie der Zeitserver sind die einzigen Einstellungen für Uhrzeit und Datum, die mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden können.

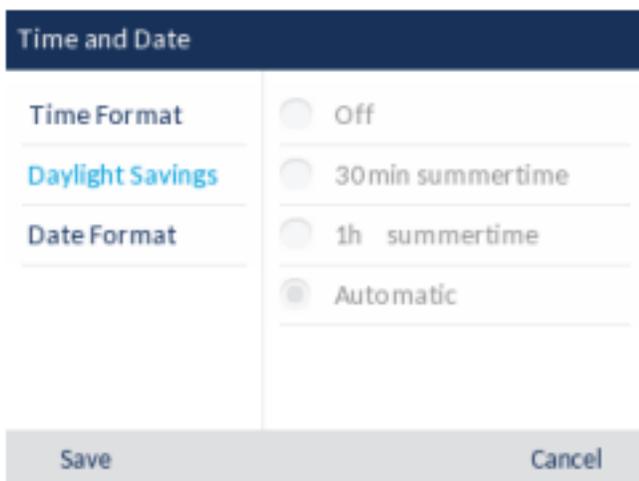
Einstellungen

Zeitformat, Sommerzeit und Datumsformat über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfigurieren

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Uhrzeit und Datum > Einstellungen** und drücken Sie entweder die Auswahl Taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.

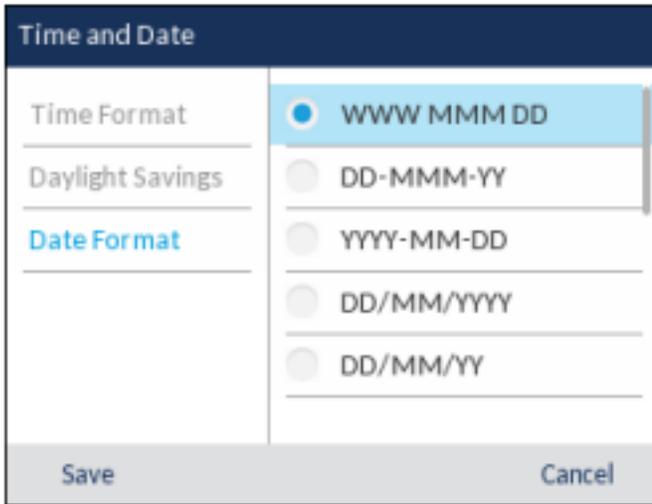


3. Wenn die Option **Zeitformat** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
4. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie das gewünschte Zeitformat aus. Gültige Werte sind „12-Stunden“ und „24-Stunden“ (das Standardformat ist „12-Stunden“).
5. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zurück zur Optionsspalte zu navigieren, und drücken Sie die untere Navigationstaste, um die Option **Sommerzeit** zu markieren.



6. Wenn die Option **Sommerzeit** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.

7. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Sommerzeit aus. Gültige Werte sind:
 - Aus
 - Sommerzeit 30 min
 - Sommerzeit 1 h
 - Automatisch (Standardeinstellung)
8. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zurück zur Optionsspalte zu navigieren, und drücken Sie die untere Navigationstaste, um die Option **Datumsformat** zu markieren.



9. Wenn die Option **Datumsformat** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
10. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie das gewünschte Datumsformat aus. Gültige Werte sind:
 - WWW MMM TT (Standardeinstellung)
 - TT-MMM-JJ
 - TT-MM-JJJJ
 - TT/MM/JJJJ
 - TT/MM/JJ
 - TT-MM-JJ
 - MM/TT/JJ
 - MMM TT
 - TT MMM JJJJ
 - WWW TT MMM
 - TT MMM
 - TT.MM.JJJJ
11. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

NOTE: Die von Ihnen ausgewählten Formate für die Uhrzeit und das Datum werden sowohl auf den **Startbildschirm** als auch auf die Liste der empfangenen Anrufe und die Wahlwiederholungsliste angewendet.

Zeitzone

Konfigurieren der Zeitzone mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Uhrzeit und Datum > Zeitzone** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**. Eine Liste der Zeitzonen für die verschiedenen Regionen weltweit wird angezeigt.



3. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Region aus. Gültige Werte sind:
 - Amerika
 - Asien
 - Atlantik
 - Australien
 - Europa
 - Pazifik
 - Sonstige
4. Wenn die gewünschte Region markiert ist, wechseln Sie in die Auswahlspalte.
5. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die Zeitzone für Ihre Region aus. Standardmäßig ist die Zeitzone „US-Ostküste“ eingestellt.

NOTE: Eine Liste der Zeitzonen, die am IP-Telefon eingestellt werden können, finden Sie unter [„Anhang A – Zeitzonen-Codes“](#)
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

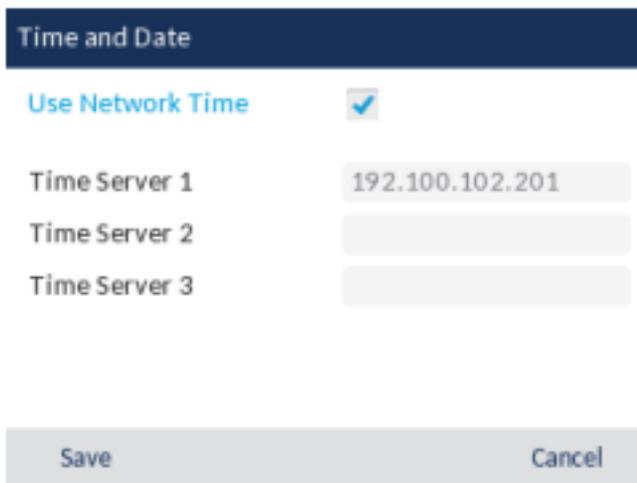
Datum/Zeit einstellen

Konfigurieren von Datum und Uhrzeit mithilfe des Gerätemenüs

Sofern ein gültiger Zeitserver konfiguriert wurde, wird die Gerätezeit mit der des angegebenen Konfigurationsservers synchronisiert. Auf dem Telefon wird immer die von Zeitserver 1 bereitgestellte Uhrzeit

übernommen, es sei denn, der Server ist nicht konfiguriert oder nicht erreichbar. In diesem Fall wird sie von Zeitserver 2 bzw. Zeitserver 3 übernommen.

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Uhrzeit und Datum > Datum/Zeit einstellen** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Wenn die auf dem Telefon verwendeten Einstellungen für Uhrzeit und Datum mit einem Zeitserver abgeglichen werden sollen, müssen Sie das Kontrollkästchen **Netzwerkzeit verwenden** aktivieren. Sollte das Kästchen **Netzwerkzeit verwenden** deaktiviert sein, können Sie es durch Drücken der Auswahltaste aktivieren.



Time and Date

Use Network Time

Time Server 1 192.100.102.201

Time Server 2

Time Server 3

Save Cancel

- a. Markieren Sie mithilfe der unteren Navigationstaste die Option **Zeitserver 1**, **Zeitserver 2** oder **Zeitserver 3**.
 - b. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die IP-Adresse oder den Domännennamen des Zeitserver ein. Mithilfe des Softkeys **Rücktaste** können Sie bei Bedarf zum vorherigen Zeichen zurückkehren und Zeichen ggf. löschen. Verwenden Sie zum Eingeben von Punkten in IP-Adressen oder Domännennamen den Softkey **Punkt**. Mit dem Softkey 1234 können Sie zwischen der Eingabe von Zahlen und Buchstaben wechseln.
4. Um das Datum und die Uhrzeit manuell einzustellen, deaktivieren Sie durch Drücken der Auswahltaste das Kontrollkästchen **Netzwerkzeit verwenden**.

5. Markieren Sie mithilfe der unteren Navigationstaste die Option **Zeit eingeben** oder **Datum eingeben**.
6. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die gewünschten Werte für die Uhrzeit und das Datum ein. Beim Eingeben der Uhrzeit können Sie mit dem Softkey **AM/PM** zwischen „AM“ und „PM“ umschalten.
7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Konfigurieren der Uhrzeit- und Datumseinstellungen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Uhrzeit- und Datumseinstellungen**.

2. Wählen Sie im Feld **Zeitformat** das Zeitformat aus, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:
 - 12 h (12-Stunden-Zeitformat, Standardeinstellung)
 - 24 h (24-Stunden-Zeitformat)

NOTE: Das von Ihnen konfigurierte Zeitformat gilt sowohl für den Bildschirm Home des Telefons als auch für die Listen der empfangenen Anrufer und der abgehenden Wahlwiederholungen.
3. Wählen Sie im Feld **Datumsformat** das Datumsformat aus, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:
 - WWW MMM TT (Standardeinstellung)
 - TT-MMM-JJ

- TT-MM-JJJJ
- TT/MM/JJJJ
- TT/MM/JJ
- TT-MM-JJ
- MM/TT/JJ
- MMM TT
- TT MMM JJJJ
- WWW TT MMM
- TT MMM
- TT.MM.JJJJ

NOTE: Das von Ihnen ausgewählte Datumsformat wird sowohl auf den Startbildschirm als auch auf die Liste der empfangenen Anrufe und die Wahlwiederholungsliste angewendet.

4. Aktivieren oder deaktivieren Sie je nach Bedarf das Kontrollkästchen **NTP-Zeitserver**. Es ist standardmäßig aktiviert.
5. Geben Sie in die Felder **Zeitserver 1**, **Zeitserver 2** und **Zeitserver 3** die IP-Adressen oder die vollqualifizierten Domännennamen für den primären, sekundären und tertiären Server ein.

NOTE: Die Daten für die Zeitserver können nur dann eingegeben werden, wenn das Kontrollkästchen **NTP-Zeitserver** aktiviert ist.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Verzeichnis

Sie können die Anzeige der Verzeichniseinträge so konfigurieren, dass zuerst der Vorname und dann der Nachname des Kontakts angezeigt wird oder umgekehrt. Im Optionsmenü unter *Verzeichnis > Einstellungen* befindet sich außerdem eine Option zum Sortieren der Kontakte nach Vor- oder Nachnamen.

Falls externe Verzeichnisquellen konfiguriert sind, können Sie im Optionsmenü unter *Verzeichnis > Externe Quellen* die jeweiligen Verzeichnisquellen aktivieren oder deaktivieren und die Verzeichnisordner umbenennen.

NOTE: Weitere Informationen zum Verzeichnis finden Sie unter [Verzeichnis](#).

Einstellungen

Konfigurieren der Verzeichnisanzeige und Verwenden von Sortieroptionen mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Verzeichnis > Einstellungen** und drücken Sie entweder die Auswahl Taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.

Directory

Name Order First Last

Sorting Last, First

Save Cancel

3. Wenn die Option **Reihenfolge für Kontaktanzeige** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
4. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Reihenfolge für die Anzeige der Kontaktdaten aus.
5. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zurück zur Optionsspalte zu navigieren, und drücken Sie die untere Navigationstaste, um die Option **Sortiereinstellungen** zu markieren.

Directory

Name Order By First Name

Sorting By Last Name

Save Cancel

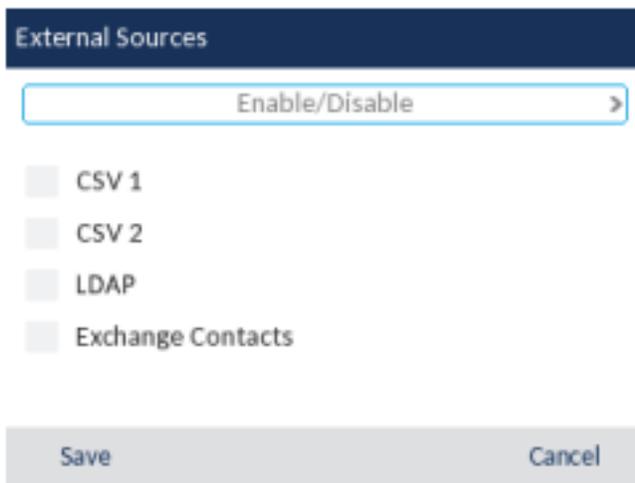
6. Wenn die Option **Sortiereinstellungen** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
7. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Sortiereinstellung aus.
8. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Externe Verzeichnisquellen

NOTE: Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnisquellen konfiguriert wurde.

Aktivieren / Deaktivieren von Verzeichnissen und Umbenennen von Ordnern mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Verzeichnis > Externe Quellen** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der verfügbaren Verzeichnisquellen und drücken Sie die Auswahlstaste, um die einzelnen Quellen entsprechend Ihren Anforderungen zu aktivieren oder zu deaktivieren.



NOTE: Die Optionen „CSV 1“ und „CSV 2“ sind standardmäßig aktiviert. Alle anderen Verzeichnisquellen sind standardmäßig deaktiviert.

4. Navigieren Sie mit der unteren Navigationstaste zur Registerkarte **Aktivieren/Deaktivieren** und wechseln Sie dann mit der rechten Navigationstaste zur Registerkarte **Beschriftungen**.



5. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der Verzeichnisbeschreibungen und geben Sie mit dem Tastenfeld die Namen für die einzelnen Verzeichnisordner ein.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Sperrern

Kennwort

Auf dieser Registerkarte können Sie das Benutzerkennwort für Ihr Telefon ändern. Durch die Änderung des Kennworts verhindern Sie, dass andere die Einstellungen Ihres Telefons ändern können, und tragen zum Schutz des Systems bei. Sie können das Benutzerkennwort mithilfe des Gerätemenüs oder mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche ändern.

KONFIGURIEREN DES BENUTZERKENNWORTS

Wenn das Benutzerkennwort nicht unterstützte Zeichen enthält oder das Kennwort in der Konfigurationsdatei mehr als 15 Zeichen lang ist, verwendet das Telefon das Standardkennwort. Das Standardkennwort für den Benutzer ist leer.

Die folgenden vollständigen Zeichensätze werden unterstützt:

- 0-9
- A-Z
- a-z
- +.;;=_,-'&()\$!*/@

NOTE: Das Benutzerkennwort unterstützt keine Leerzeichen und Pfund in der Konfigurationsdatei.

Einrichten des Benutzerkennworts mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Sperrern > Kennwort** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.

Password

Current Password:

New Password:

Re-enter Password:

Save Backspace Cancel

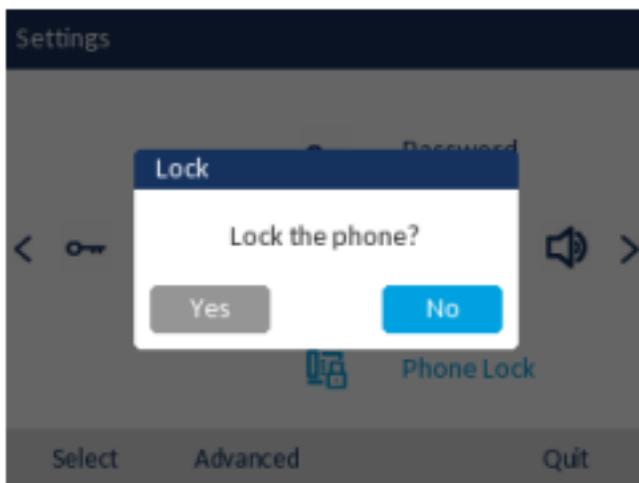
3. Geben Sie unter **Aktuelles Kennwort** das aktuelle Benutzerkennwort ein.
4. Geben Sie unter **Neues Kennwort** das neue Benutzerkennwort ein.
5. Geben Sie unter **Kennwort wiederholen:** das neue Kennwort erneut ein.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Auf dem Display wird die Meldung **Kennwort geändert** angezeigt.

Telefonsperre

Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass das Telefon verwendet oder konfiguriert wird. Sie können das Telefon sowohl mithilfe des Gerätemenüs oder mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche sperren als auch für diesen Zweck einen eigenen Softkey am Telefon konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren eines Softkeys zum Sperren bzw. Entsperren des Telefons finden Sie unter ["Softkey für „Telefonsperre“](#)..

Sperren des Telefons mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Sperren > Telefonsperre** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.

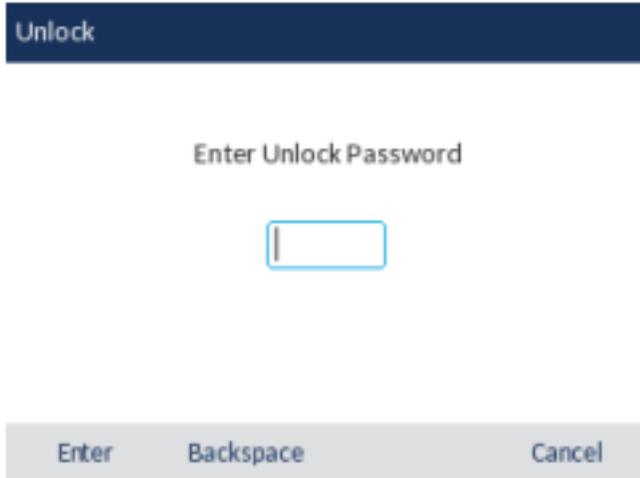


3. Wenn die Meldung **Telefon sperren?** angezeigt wird, wählen Sie **Ja** und drücken Sie die Auswahltaste. Die Meldung **Telefon gesperrt** wird angezeigt und auf dem **Startbildschirm** erscheint das Schlosssymbol. Außerdem leuchtet die LED-Anzeige für wartende Nachrichten auf.

NOTE: Alternativ können Sie zum Sperren des Telefons auch einfach den Softkey **Sperren** betätigen, sofern dieser konfiguriert ist.

Entsperren des Telefons mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen, oder betätigen Sie den Softkey **Entsperren** (sofern dieser konfiguriert ist).



2. Geben Sie in der Eingabeaufforderung **Freigabekennwort eingeben** Ihr Benutzerkennwort ein und betätigen Sie den Softkey **Ausführen** oder drücken Sie die Auswahltaste.
3. Wenn die Meldung **Telefon entsperren?** angezeigt wird, wählen Sie **Ja** und drücken Sie die Auswahltaste.

Konfigurieren der Sperreinstellungen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

Einrichten des Benutzerkennworts

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Benutzerkennwort**.



2. Geben Sie unter **Aktuelles Kennwort** das aktuelle Benutzerkennwort ein.
NOTE: Standardmäßig lautet der Benutzername „user“ (nur Kleinbuchstaben) und das Kennwortfeld wird leer gelassen.
3. Geben Sie unter **Neues Kennwort** das neue Benutzerkennwort ein.

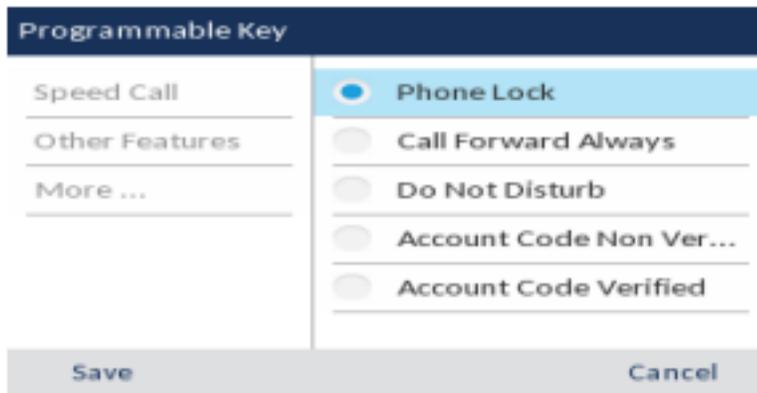
4. Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das neue Benutzerkennwort erneut ein.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Zurücksetzen des Benutzerkennworts

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, können Sie es zurücksetzen und ein neues Kennwort festlegen. Mit der Funktion zum Zurücksetzen des Kennworts werden die aktuellen Kennworteinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt (d. h. es ist kein Kennwort eingerichtet). Das Benutzerkennwort kann nur mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche zurückgesetzt werden.

NOTE: Die IP-Telefone unterstützen alphanumerische Kennwörter mit den zulässigen Zeichen.

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.



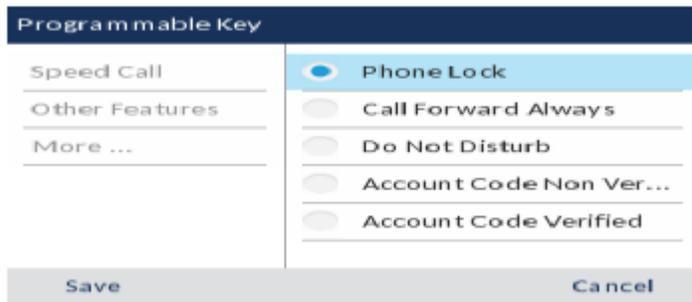
2. Klicken Sie unter **Benutzerkennwort zurücksetzen** auf **Zurücksetzen**. Das folgende Fenster wird angezeigt.



3. Lassen Sie das Feld **Aktuelles Kennwort** frei.
4. Geben Sie unter **Neues Kennwort** das neue Kennwort ein.
5. Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das neue Benutzerkennwort erneut ein.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Sperren und Entsperren des Telefons

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.



Sperren des Telefons

2. Klicken Sie unter **Telefon sperren?** auf **Sperren**. Die Meldung **Telefon gesperrt** wird angezeigt und auf dem **Startbildschirm** erscheint das Schlosssymbol. Außerdem leuchtet die LED-Anzeige für wartende Nachrichten auf.

Entsperren des Telefons

3. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.
4. Klicken Sie im Feld **Telefon entsperren?** auf **Entsperren**.

Diagnose

Mit der Option Diagnose können Sie TCP-Netzwerkpakete bis zu 5 Minuten lang erfassen und die erfassten Protokolle sammeln, die wiederum zum Debuggen und Beheben verschiedener Probleme verwendet werden können.

Audiodiagnose

Das Untermenü **Audiodiagnose** ermöglicht es Ihnen, bis zu 5 Minuten lang Audio-Protokolldateien zu sammeln, die bei der Behebung von Audioproblemen auf dem Mitel 6920 SIP-Telefon helfen können.

Erfassen von Audio-Protokolldateien mit der IP-Telefon-Benutzeroberfläche

Zur Erfassung von Audio-Diagnoseprotokollen auf dem Mitel 6920 SIP-Telefon:

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  (**Einstellungen**), um das Menü **Einstellungen** zu öffnen.
2. Navigieren Sie mithilfe der Navigationstasten zu **Diagnose > Audiodiagnose**, und betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Zeitüberschreitung** mithilfe des Tastenfelds die Zeitdauer (in Minuten, von 1 bis 5) ein, für die das Audiodiagnosetool ausgeführt werden soll.
4. Betätigen Sie den Softkey **Start**. Auf dem IP-Telefon wird zunächst „**Aufzeichnung läuft**“ angezeigt. Nachdem die Zeit abgelaufen ist, wird „**Protokolle werden erfasst**“ angezeigt. Wenn alle Protokolle erfasst wurden, wird die Meldung „**Abgeschlossen**“ angezeigt.

NOTE:

- a. Sie können jederzeit den Softkey **Stopp** betätigen, um die Aufzeichnung der Audiodiagnoseprotokolle abubrechen.
- b. „Protokollierungswürdige“ Probleme werden erst nach Abschluss eines Audiodiagnose-Durchlaufs ausgegeben.

CAUTION: Ändern Sie nicht das Audiogerät, während das Audiodiagnose-Tool ausgeführt wird.

Audio

Im Optionsmenü **Audio** können Sie den Audiomodus für Ihr IP-Telefon auswählen, die Headset-Einstellungen konfigurieren und die Klingeltöne und Klingeltongruppen individuell anpassen.

Audiomodus

Das Modell 6920 unterstützt die Abwicklung eingehender und ausgehender Anrufe über einen Hörer, ein Headset oder im Freisprechbetrieb. Unter **Audiomodus** können verschiedene Kombinationen dieser drei Methoden ausgewählt werden, um maximale Flexibilität bei der Anrufabwicklung zu gewährleisten. Sie können zwischen vier verschiedenen Optionen wählen:

Optionen für den Audiomodus	Beschreibung
Lautsprecher	Dies ist die Standardeinstellung. Anrufe können sowohl mit dem Hörer als auch über den Lautsprecher im Freisprechbetrieb abgewickelt werden. Im Audiomodus des Hörers wird durch Drücken der Taste  am Telefon der Lautsprecher im Freisprechbetrieb aktiviert. Im Freisprechbetrieb können Sie einfach den Hörer abnehmen, um den Anruf im Hörerbetrieb zu führen.
Headset	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie alle Anrufe mit dem Hörer oder mit einem Headset abwickeln möchten. Durch Drücken der Taste  am Telefon können Sie Anrufe vom Hörer auf das Headset legen. Um vom Headset zum Hörer zu wechseln, heben Sie einfach den Hörer ab.

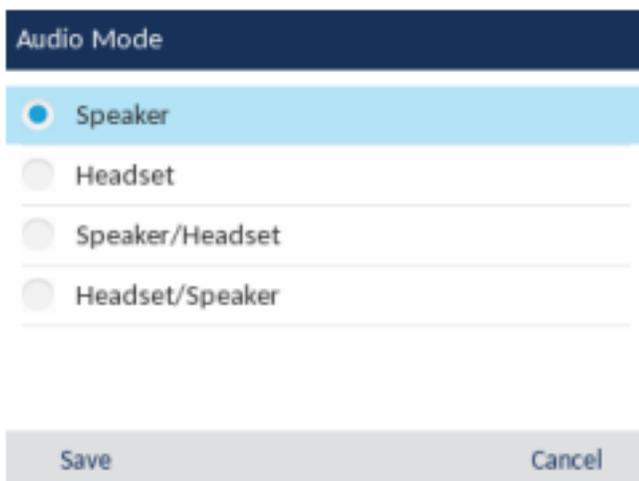
Optionen für den Audiomodus	Beschreibung
Lautsprecher/Headset	Durch Drücken der Taste  am Telefon werden eingehende Anrufe zunächst über den Lautsprecher im Freisprechbetrieb abgewickelt. Drücken Sie zum Wechseln zwischen Freisprech- und Headsetbetrieb die Taste erneut. Sowohl im Freisprech- als auch im Headsetbetrieb können Sie durch Abheben des Hörers jederzeit in den Hörerbetrieb wechseln.
Headset/Lautsprecher	Durch Drücken der Taste  am Telefon werden eingehende Anrufe zunächst über den Lautsprecher im Freisprechbetrieb abgewickelt. Drücken Sie zum Wechseln zwischen Headset- und Freisprechbetrieb die Taste erneut. Sowohl im Headset- als auch im Freisprechbetrieb können Sie durch Abheben des Hörers jederzeit in den Hörerbetrieb wechseln.

NOTE:

1. Wenn kein Headset angeschlossen ist und der Benutzer die Lautsprecher-/Headset-Taste drückt, wechselt das Telefon unabhängig vom Audiomodus in den Lautsprechermodus.
2. Wenn kein Headset angeschlossen ist und der Benutzer die programmierbare Taste drückt, wechselt das Telefon unabhängig vom Audiomodus in den Lautsprechermodus.

Konfigurieren des Audiomodus mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Audio > Audiomodus** und drücken Sie entweder die Auswahl Taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie den gewünschten Audiomodus. Gültige Werte sind:
 - Lautsprecher (Standardeinstellung)
 - Headset
 - Lautsprecher/Headset
 - Headset/Lautsprecher
4. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

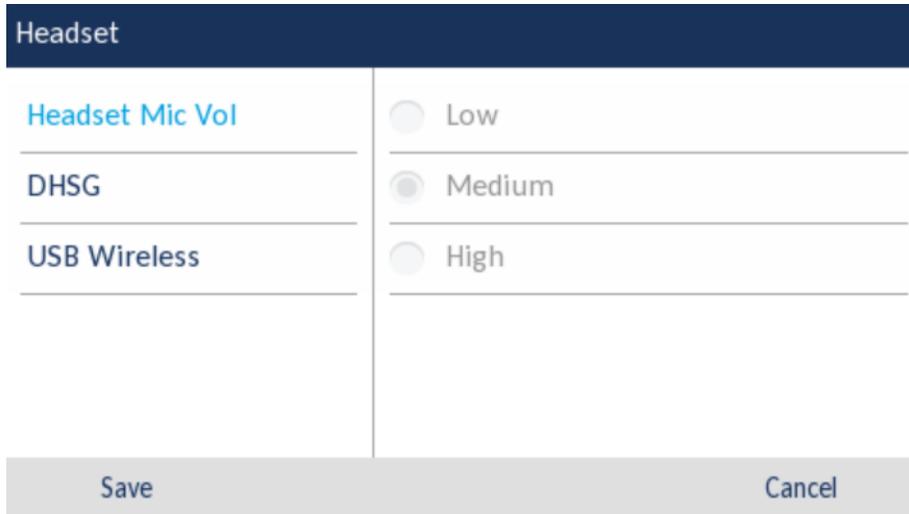
Headset

Mit der **Headset**-Option können Sie Folgendes ausführen:

- Die Lautstärke für das Headset-Mikrofon einstellen (falls unterstützt)
- DHSG aktivieren/deaktivieren.
- Den Modus für drahtloses USB-Headset aktivieren, wenn ein drahtloses USB-Headset an das Telefon angeschlossen ist

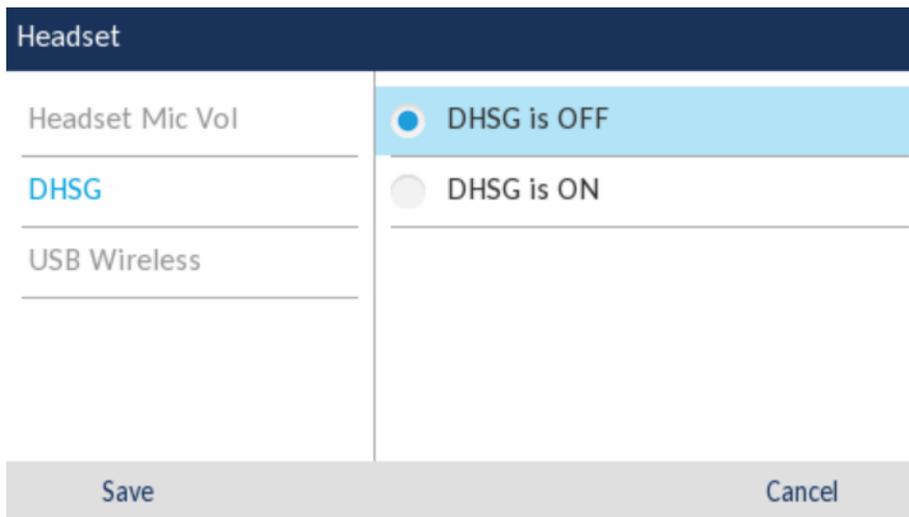
*Konfigurieren der Lautstärke des Headset-Mikrofons und Verwenden von DHSG mithilfe des Geräte-
menüs*

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Audio > Headset** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Wenn die Option **Lautst.Heads.Mik** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
4. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Lautstärkeeinstellung aus. Gültige Werte sind:
 - Niedrig
 - Mittel (Standardeinstellung)
 - Hoch

- Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zurück zur Optionsspalte zu navigieren, und drücken Sie die untere Navigationstaste, um die Option **DHSG** zu markieren.

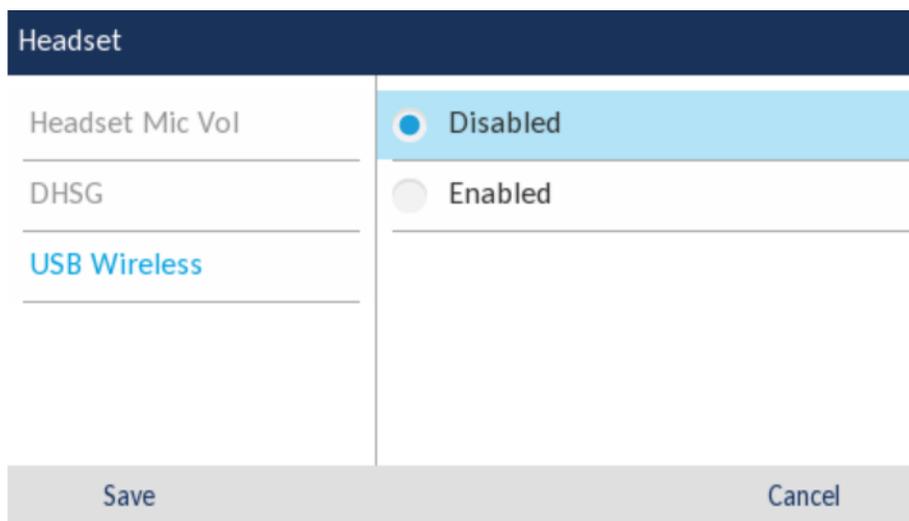


The screenshot shows the 'Headset' settings menu. The 'Headset Mic Vol' option is selected. The 'DHSG' option is highlighted in blue, and the 'DHSG is OFF' radio button is selected. The 'USB Wireless' option is visible below. At the bottom, there are 'Save' and 'Cancel' buttons.

- Wenn die Option **DHSG** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
- Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und aktivieren oder deaktivieren Sie DHSG. Gültige Werte sind:
 - DHSG ist aus (Standardeinstellung)
 - DHSG ist AN
- Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Modus für drahtloses USB-Headset:

- Drücken Sie die Taste  (**Einstellungen**), um das Menü **Einstellungen** zu öffnen.
- Navigieren Sie zur Option **Audio > Headset** und drücken Sie den Softkey **Auswählen**.
- Drücken Sie die Navigationstaste, um **USB Wireless** auszuwählen.



The screenshot shows the 'Headset' settings menu. The 'Headset Mic Vol' option is selected. The 'DHSG' option is highlighted in blue, and the 'Disabled' radio button is selected. The 'USB Wireless' option is visible below. At the bottom, there are 'Save' and 'Cancel' buttons.

4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte mit den Optionen zum Aktivieren und Deaktivieren zu wechseln.
5. Wählen Sie mithilfe der unteren und oberen Navigationstaste die gewünschte Einstellung aus.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

NOTE: Deaktivieren Sie diese Einstellung, wenn Sie kein drahtloses USB-Headset verwenden.

Klingeltöne und Klingeltongruppen

Auf dem IP-Telefon können mehrere unterschiedliche Klingeltöne eingestellt werden. Zusätzlich zu den 15 vorinstallierten Klingeltönen können über die Web-Benutzeroberfläche auch eigene Klingeltöne installiert und, sofern sie vom Administrator aktiviert wurden, am Telefon ausgewählt werden. Diese Klingeltöne können sowohl auf globaler Ebene als auch für die einzelnen Leitungen aktiviert und deaktiviert werden.

Es stehen 10 zusätzliche Klingeltöne zur Verfügung (Velocity, Skyline, Rise, Daybreak, After Hours, Open Road, Pronto, Voyage, Bloom, Move).

NOTE: Das Modell 6920 unterstützt darüber hinaus separate Klingeltöne für bestimmte Kontakte. Anhand dieser individuellen Klingeltöne kann der Benutzer Anrufer bereits vor der Anrufannahme identifizieren. Weitere Informationen zu individuellen Klingeltönen für Kontakte finden Sie unter "[Funktionen im lokalen Verzeichnis](#)".

In der folgenden Tabelle sind die gültigen Einstellungen und die Standardwerte für jede Konfigurationsmethode aufgeführt.

Klingeltöne

Konfigurationsmethode	Gültige Werte	Standardwert
Gerätemenü	Weltweit Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (falls verfügbar)	Globale Einstellung: Ton 1

Konfigurationsmethode	Gültige Werte	Standardwert
Mittel Web-Benutzeroberfläche	Global: Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (falls verfügbar)	Globale Einstellung: Ton 1
Leitungen 1 bis 24	Leitungsbasierte Einstellung: Weltweit Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (falls verfügbar)	Leitungsbasierte Einstellung: Weltweit

Zusätzlich zu einzelnen Klingeltönen können Sie Klingeltongruppen am IP-Telefon konfigurieren, die auf globaler Ebene verwendet werden. Klingeltongruppen bestehen aus länderspezifischen Klingeltönen. Die IP-Telefone unterstützen die folgenden Klingeltongruppen:

- Australien
- Brasilien
- Canada
- Europa (allgemeine Klingeltöne)
- Frankreich
- Deutschland
- Italien
- Italy2
- Malaysia
- Mexiko

- Russland
- Slowakien
- Großbritannien
- USA (StandardEinstellung)

Bei Verwendung länderspezifischer Klingeltongruppen werden die für Ihr Land festgelegten Klingeltöne für die folgenden Tontypen verwendet:

- Wählton
- Sekundärer Wählton
- Klingelton
- Besetztton
- Gassenbesetztöne
- Anklopfton
- Klingelmuster

Global angewendete Klingeltöne und Klingeltongruppen können sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden. Eigene Klingeltöne können nur mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche installiert werden.

Konfigurieren der Klingeltöne mithilfe des Gerätemenüs

Nur bei Konfiguration auf globaler Ebene

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Audio > Klingeltöne** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.

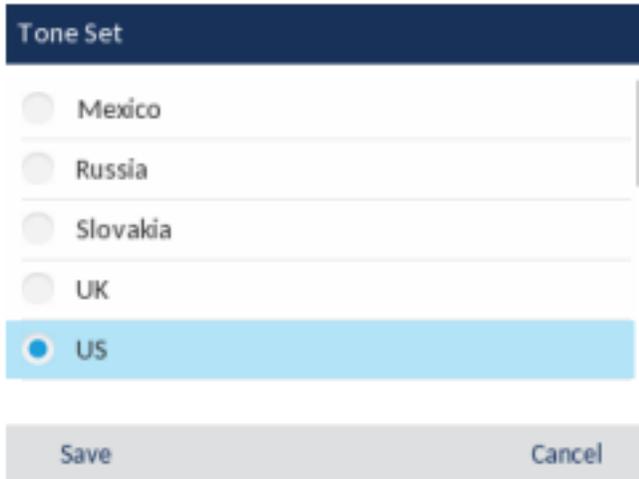


3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie den gewünschten Klingelton (**Velocity, Skyline, Rise, Daybreak, After Hours, Open Road, Pronto, Voyage, Bloom, Move, Klingelton 1 bis Klingelton 15, Stumm**, oder beliebige installierte benutzerdefinierte Klingeltöne) aus.
4. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Der ausgewählte Klingelton wird sofort für das IP-Telefon übernommen.

Konfigurieren von Klingeltongruppen mithilfe des Gerätemenüs

Nur bei Konfiguration auf globaler Ebene

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Audio > Klingeltongruppen** und drücken Sie entweder die Auswahl Taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Klingeltongruppe aus. Gültige Werte sind:
 - Australien
 - Brasilien
 - Canada
 - Europa
 - Frankreich
 - Deutschland
 - Italien
 - Italy2
 - Malaysia
 - Mexiko
 - Russland
 - Slowakien
 - Großbritannien
 - USA (StandardEinstellung)
4. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Der ausgewählte Klingelton wird sofort für das IP-Telefon übernommen.

Konfigurieren von Klingeltönen und Klingeltongruppen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Klingeltöne**.

Ring Tones	
Tone Set	US
Global Ring Tone	Tone 1
Line 1	Global
Line 2	Global
Line 3	Global
Line 4	Global
Line 5	Global
Line 6	Global
Line 7	Global
Line 8	Global
Line 9	Global

Globale Konfiguration:

2. Wählen Sie im Menü **Klingeltöne** ein Land in der Liste **Klingeltongruppe** aus. Gültige Werte sind:

- Australien
- Brasilien
- Canada
- Europa
- Frankreich
- Deutschland
- Italien
- Italy2
- Malaysia
- Mexiko
- Russland
- Slowakien
- Großbritannien
- USA (Standardeinstellung)

3. Wählen Sie im Feld **Globaler Klingelton** den gewünschten Eintrag aus.

NOTE: Eine Übersicht über die gültigen Werte finden Sie unter "[Klingeltöne](#)".

Leitungsbasierte Konfiguration:

4. Wählen Sie im Menü **Klingelton** die Leitung aus, für die Sie einen Klingelton festlegen möchten.
5. Wählen Sie im Feld **Leitung N** einen Wert aus.

NOTE: Eine Übersicht über die gültigen Werte finden Sie unter "[Klingeltöne](#)".

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Installieren eigener Klingeltöne mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Eigene Klingeltöne**.



2. Klicken Sie auf die Taste **Durchsuchen...**, die der gewünschten Klingeltonposition entspricht (z.B. 1).
3. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem sich die hochzuladende WAV-Datei befindet, wählen Sie die Datei durch Klicken mit der linken Maustaste aus und klicken Sie dann auf **Öffnen**. Rechts neben der betreffenden Schaltfläche **Durchsuchen...** sollte nun der Dateiname angezeigt werden.
4. Klicken Sie auf **Hochladen**, um die Datei auf das Telefon hochzuladen.

NOTE: Klicken Sie auf **Löschen**, um einen auf dem Telefon installierten Klingelton zu löschen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um ggf. weitere WAV-Dateien auf das Telefon hochzuladen.

NOTE:

- a. Das Menü „Eigene Klingeltöne“ auf der Web-Benutzeroberfläche ist nur verfügbar, sofern der Zugriff zuvor vom Systemadministrator aktiviert wurde. Klingeltondateien müssen im WAV-Format vorliegen. Das IP-Telefon unterstützt für WAV-Dateien die folgenden Spezifikationen:
 - G.711-Codec (A-law und μ -law)
 - Paketgröße: 20 ms
 - Mono 8KHz
- b. WAV-Dateien dürfen nicht größer als jeweils 1 MB sein (die Gesamtgröße der acht WAV-Dateien darf 8 MB nicht überschreiten).
- c. Dateinamen dürfen nur ASCII-Zeichen enthalten.

Anzeige

Im Optionsmenü **Anzeige** können Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren:

- Einstellungen des Startbildschirms:
- Startbildschirm-Modus

- Bildschirmschoner Zeitschalter
- Helligkeitseinstellungen:
- Helligkeitsstufe
- Helligkeits-Timer

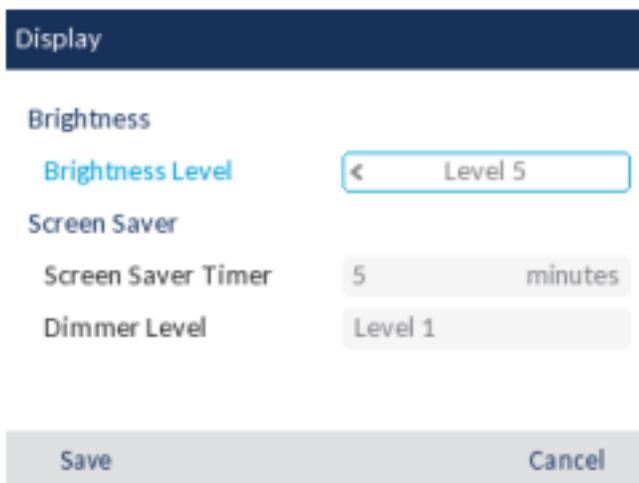
Einstellungen des Startbildschirms

Mithilfe der Option **Startbildschirm-Modus** im Gerätemenü des Telefons können Sie die Anzeigeeinstellungen für den Startbildschirm festlegen. Das 6920 IP Phone bietet zwei Optionen für das Layout des Startbildschirms. Im Standardmodus werden auf dem Startbildschirm das Datum und die Uhrzeit größer dargestellt und der Benutzername (sofern konfiguriert) wird in der Statusleiste am oberen Display-Rand neben der Nummer der aktuellen Leitung angezeigt. Im zweiten Startbildschirm-Modus wird die Datums- und Uhrzeitanzeige kleiner und an einer anderen Stelle auf dem Display dargestellt. Darüber werden der Benutzername sowie der 2. Benutzername (sofern konfiguriert) angezeigt.

Mit der Option **Bildschirmschoner-Verzögerung** legen Sie den Zeitraum (in Sekunden) fest, nach dem der Bildschirmschoner aktiviert wird, sofern keine Eingaben getätigt werden. Nach Ablauf des festgelegten Zeitraums erscheint auf dem Display ein Bildschirmschoner mit Datum, Uhrzeit und der Anzahl der entgangenen Anrufe (falls zutreffend).

Festlegen des Startbildschirm-Modus und der Bildschirmschoner-Verzögerung

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Anzeige** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Blättern Sie mit der linken und rechten Navigationstaste in der Liste und wählen Sie den gewünschten Startbildschirm-Modus aus.
4. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um **Bildschirmschoner-Verzögerung** zu markieren.
5. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds einen gültigen Wert (in Sekunden) ein. Sie können für den Timer einen Wert zwischen 0 (deaktiviert) und 7.200 Sekunden einstellen. Standardmäßig sind 1.800 Sekunden (30 Minuten) eingestellt.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

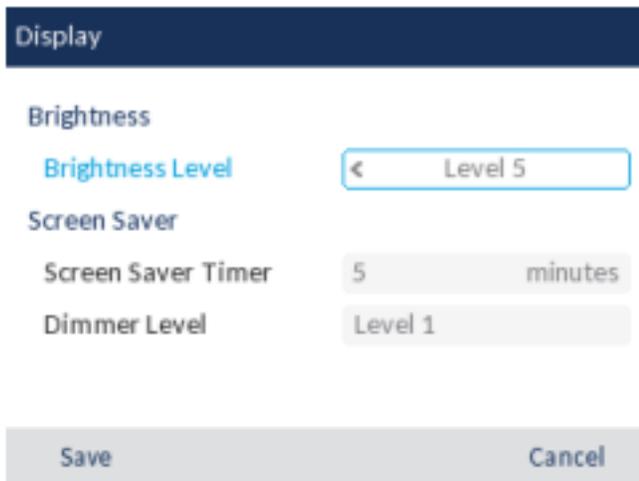
Helligkeitseinstellungen

Mithilfe der Option **Helligkeitsstufe** können Sie die Helligkeit für die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays des IP-Telefons einstellen. Verwenden Sie diese Option, um die gewünschte Helligkeit einzustellen.

Mithilfe der Option **Helligkeitstimer** können Sie den Zeitraum festlegen, in dem die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays bei Inaktivität eingeschaltet bleiben soll, ehe sie deaktiviert wird. Wenn Sie den Helligkeits-Timer z. B. auf den Wert „60“ setzen, wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ausgeschaltet, wenn das Telefon 60 Sekunden lang inaktiv ist. *NOTE: Die Verzögerung und der Modus für die Hintergrundbeleuchtung können mithilfe von Konfigurationsdateien und mithilfe des Gerätemenüs eingestellt werden.*

Einstellen der Helligkeitsstufe und des Helligkeitstimers mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Anzeige** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Drücken Sie zweimal die untere Navigationstaste, um die Option **Helligkeitsstufe** zu markieren.
4. Verwenden Sie die linke und rechte Navigationstaste, um die Helligkeit des LCD-Displays zu erhöhen bzw. zu verringern.
5. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um die Option **Helligkeitstimer** zu markieren.
6. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds einen gültigen Wert (in Sekunden) ein. Sie können für den Timer einen Wert zwischen 1 und 36.000 Sekunden einstellen. Standardmäßig sind 600 Sekunden (10 Minuten) eingestellt.
7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Wählt

Sofortwahl

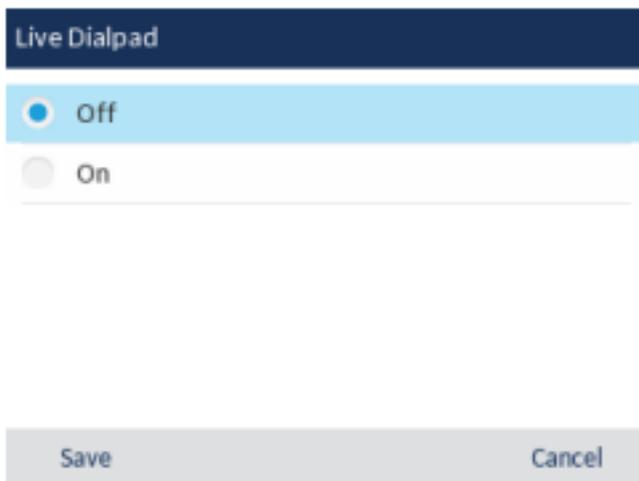
Die Funktion für die Sofortwahl kann mithilfe der Option **Sofortwahl** im Gerätemenü aktiviert und deaktiviert werden. Wenn bei aktivierter Sofortwahl eine Taste auf dem Tastenfeld gedrückt oder ein Softkey betätigt wird, wird automatisch gewählt und eine Verbindung im Freisprechbetrieb hergestellt. Wenn bei deaktivierter Sofortwahl eine Nummer gewählt wird, während der Hörer auf der Gabel liegt, muss

zunächst der Hörer abgenommen oder die Taste  gedrückt werden, ehe die Verbindung hergestellt wird. **NOTE:** Die Verfügbarkeit dieses Leistungsmerkmals richtet sich nach Ihrem Telefonsystem und Ihrem Dienstanbieter.

Die Sofortwahl kann nur mithilfe des Gerätemenüs aktiviert und deaktiviert werden.

Aktivieren / Deaktivieren der Sofortwahl mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Wählen > Sofortwahl** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste und aktivieren (**Ein**) oder deaktivieren (**Aus**) Sie die Sofortwahl.
4. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Kurzwahl bearbeiten

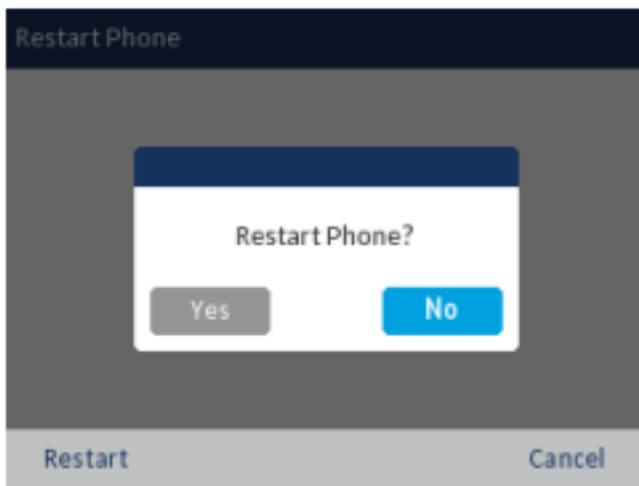
NOTE: Die Konfiguration der Kurzwahl wird im Abschnitt [“Kurzwahlstaste”](#) beschrieben.

Neustart

Sie können nun Ihr Telefon neu starten, um auf dem Server nach Updates zu suchen. In manchen Fällen müssen Sie das Telefon neu starten, damit die Konfigurationsänderungen an Ihren Telefon- oder Netzwerkeinstellungen wirksam werden. Das Telefon muss gelegentlich neu gestartet werden, wenn der Systemadministrator Sie dazu auffordert oder wenn das Telefon ein unerwartetes Verhalten zeigt.

Telefon über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons neu starten

1. Drücken Sie am Telefon , um die Optionenliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Neustart** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Auf dem Display erscheint die Meldung **Telefon neu starten?**. Navigieren Sie zu **Ja** und drücken Sie die Auswahltaste. Wählen Sie **Abbrechen** oder **Nein**, wenn das Telefon nicht neu gestartet werden soll.

NOTE: Während des Neustarts und Hochfahrens ist das Telefon vorübergehend außer Betrieb.

Neustarten des Telefons mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Reset**.



2. Klicken Sie auf **Neustart**.
3. Bestätigen Sie den Vorgang durch Klicken auf **OK**.

Notfallnummern

In den öffentlichen Telefonnetzen der meisten Länder weltweit gibt es zentrale Notrufnummern (Nummern der Rettungsdienste), über die der Anrufer im Ernstfall die Rettungsdienste vor Ort erreichen kann. Diese Notrufnummern können von Land zu Land unterschiedlich sein. In der Regel handelt es sich um dreistellige Rufnummern, die leicht zu merken und zu wählen sind. In manchen Ländern haben die einzelnen Rettungsdienste unterschiedliche Notrufnummern.

Sie können auf Ihrem IP-Telefon Notrufnummern speichern, über die Sie die Rettungsdienste erreichen. Wenn Sie auf Ihrem Telefon eine oder mehrere Notrufnummern festgelegt haben, können Sie diese bei Bedarf direkt über das Tastenfeld anrufen. Die entsprechenden Rettungsdienste werden dann automatisch angerufen.

Notrufnummern können nur mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche eingerichtet werden.

NOTE:

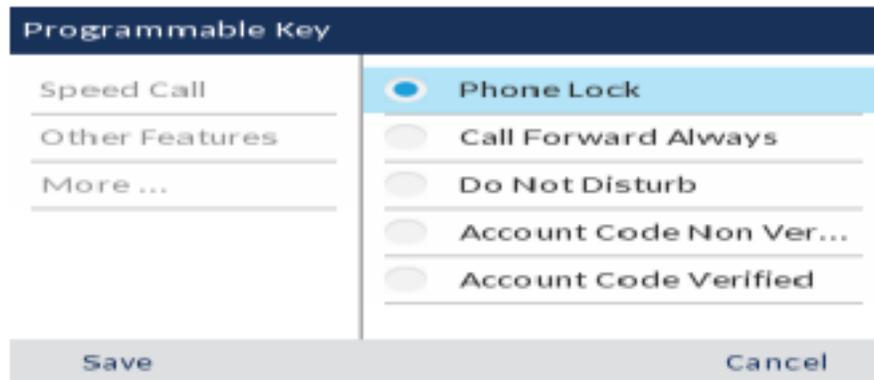
1. Der Musterabgleich für Notrufnummern funktioniert nur, wenn die Sofortwahl aktiviert ist. Weitere Informationen zur zur Sofortwahl finden Sie unter --> "[Sofortwahl](#)" --> auf der --> [seite 63](#) --> .
2. Die für Ihre Region geltenden Notrufnummern erfahren Sie von Ihrer lokalen Telefongesellschaft.

In der folgenden Tabelle werden die Notrufnummern aufgeführt, die auf den IP-Telefonen vorkonfiguriert sind.

Notrufnummer	Beschreibung
911	Notrufnummer in den USA
999	Notrufnummer in Großbritannien
112	Die international gültige Notrufnummer für Notrufe über eine GSM-Mobilfunkverbindung. Sie ist außerdem die offizielle Notrufnummer in allen Ländern der europäischen Union für Notrufe aus dem Mobilfunk- und Festnetz.
110	Die Notrufnummer zur Alarmierung von Polizei- und / oder Feuerwehkräften in Asien, Europa, dem Nahen Osten und Südamerika.

Festlegen von Notrufnummern mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.



2. Geben Sie im Feld **Notrufnummern** die dreistellige Nummer ein, über die die Rettungsdienste in Ihrer Region erreicht werden können. Trennen Sie mehrere Nummern durch einen Senkrechtstrich (|). Zum Beispiel: **911|110**

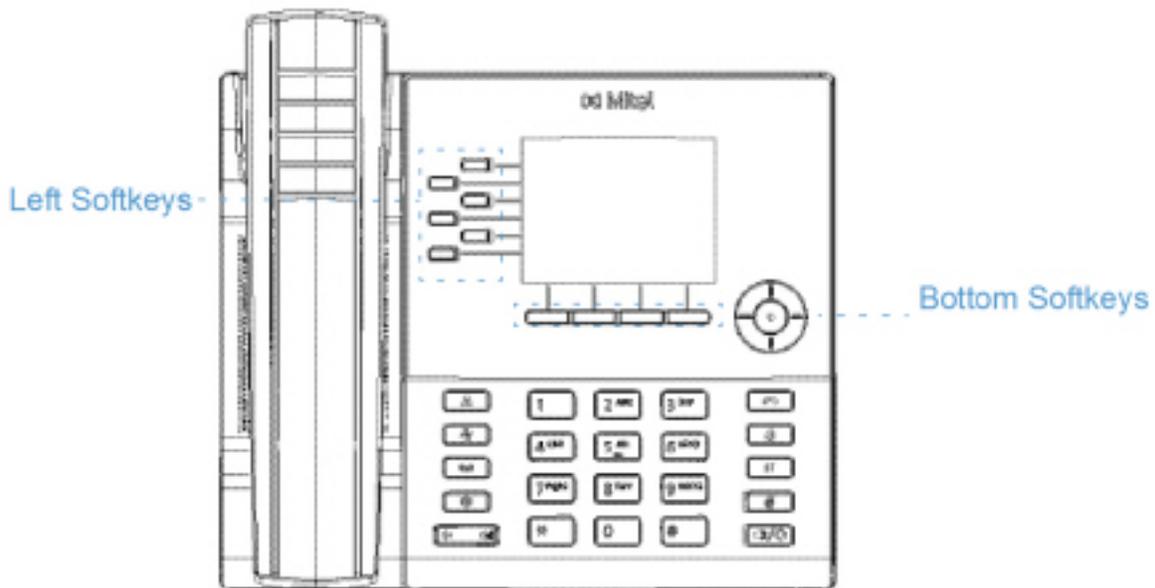
Die Standardwerte für dieses Feld lauten **911|999|112|110**.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die Notrufnummern in Ihrem Telefon zu speichern.

Softkeys konfigurieren

Das 6920 SIP / IP Phone verfügt über 6 Softkeys im linken und 4 Softkeys im unteren Display-Bereich, die mit verschiedenen Funktionen belegt werden können:

- 6 programmierbare, kontextunabhängige Softkeys im linken Display-Bereich (die mit bis zu 20 Funktionen belegt werden können)
- 4 programmierbare, kontextabhängige Softkeys im unteren Display-Bereich (die mit bis zu 18 Funktionen belegt werden können)



NOTE:

- Durch Anschließen von Erweiterungstastenmodulen des Typs M695 können an jedem Erweiterungstastenmodul bis zu 84 zusätzliche Softkeys konfiguriert werden.
- An jedes 6920 IP Phone können bis zu 3 Erweiterungstastenmodule angeschlossen werden.

Die Funktionen für die Softkeys können mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen aufgeführt und beschrieben, die den Softkeys zugewiesen werden können.

Funktion	Beschreibung
Keine	Dem Softkey wird keine Funktion zugewiesen.
Zeile	Der Softkey wird für die Leitungsauswahl konfiguriert (nur für Softkeys auf der linken Seite möglich).
Kurzwahl	Der Softkey wird für eine Kurzwahl konfiguriert.
Nicht stören	Der Softkey wird für die Funktion „Nicht stören“ (NS) programmiert.

Funktion	Beschreibung
BLF	Der Softkey wird als Element des Besetztlampenfelds (BLF) konfiguriert (nur für Softkeys auf der linken Seite möglich).
BLF/Liste	Der Softkey wird für die Funktion „BLF/Liste“ konfiguriert (nur für Softkeys auf der linken Seite möglich).
XML	Der Softkey wird für den Zugriff auf XML-Anwendungen und die Verwendung individueller XML-Dienste konfiguriert.
Flash	Der Softkey wird zum Erzeugen von Flash-Ereignissen konfiguriert. Flash-Ereignisse werden nur dann erzeugt, wenn eine aktive Verbindung besteht und ein aktiver RTP-Stream vorhanden ist (z. B. keine Anrufe, die auf „Halten“ gesetzt sind).
Sprecode	Der Softkey wird für die automatische Aktivierung bestimmter von einem Server bereitgestellter Dienste konfiguriert. Wenn zum Beispiel der Sprecode „*82“ konfiguriert wurde, wird durch Betätigen des mit diesem Code belegten Softkeys automatisch der entsprechende Dienst aktiviert, der von der verwendeten Plattform zur Anrufsteuerung bereitgestellt wird.
Parken	Der Softkey wird zum Parken eingehender Anrufe konfiguriert.
Heranholen	Der Softkey wird zum Heranholen geparkter Anrufe konfiguriert.
Letzten Anrufer zurückrufen	Der Softkey wird für den Rückruf des letzten Anrufers konfiguriert.
Anruf Weitergel.	Der Softkey wird für die Anrufweiterleitung konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys wird auf dem Display das Optionsmenü „Anruf weiterleiten“ geöffnet.
BLF/Weiterleiten	Der Softkey wird als vereinfachtes Element des Besetztlampenfelds und zur Weiterleitung von Anrufen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können sowohl die BLF-Funktion genutzt als auch Anrufe weitergeleitet werden (nur für Softkeys auf der linken Seite möglich).

Funktion	Beschreibung
Kurzwahl/Weiterleiten	Der Softkey wird als vereinfachte Kurzwahl und zur Weiterleitung von Anrufen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können sowohl die Kurzwahlfunktion genutzt als auch Anrufe weitergeleitet werden.
Kurzwahl/Konf.	Der Softkey wird als Kurzwahl und für Konferenzen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können Sie aus einem Konferenzanruf eine festgelegte Kurzwahlnummer wählen und den betreffenden Teilnehmer direkt zur Konferenzschaltung hinzufügen.
Kurzwahl/MWI	Der Softkey wird als Kurzwahl für den Zugriff auf das Voicemail-Konto konfiguriert. Sie können diesen Softkey zum Überwachen und Aufrufen eines Voicemail-Kontos nutzen. Sie können auch mehrere Softkeys für Kurzwahl / MWI konfigurieren, um mehrere Voicemail-Konten zu überwachen und aufzurufen.
Verzeichnis	Der Softkey wird für den Zugriff auf das Verzeichnis konfiguriert.
Filter	Der Softkey wird zum Aktivieren / Deaktivieren der Filterfunktion für Anrufe bei Führungskräften konfiguriert.
Liste der empfangenen Anrufe	Der Softkey wird für den Zugriff auf die Liste der empfangenen Anrufe konfiguriert.
Wahlwiederholung	Der Softkey wird für den Zugriff auf die Wahlwiederholungsliste konfiguriert.
Telefonkonferenzen	Der Softkey wird für die Einrichtung einer Konferenzschaltung konfiguriert.
Transferieren	Der Softkey wird für die Weiterleitung von Anrufen konfiguriert.
Icom	Der Softkey wird für die Gegensprechfunktion konfiguriert.
Telefonsperre	Der Softkey wird zum Aktivieren / Deaktivieren der Telefonsperre konfiguriert, sodass Sie durch Betätigen des Softkeys das Telefon sperren und entsperren können.

Funktion	Beschreibung
Paging	Der Softkey wird für Paging konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können per RTP (Real Time Transport Protocol) übertragene Audiostreams ohne SIP-Signalisierung an eine vorkonfigurierte Multicast-Adresse gesendet werden.
Einloggen	Der Softkey wird zur Anmeldung am Telefon als Gastbenutzer über die VPD-Funktion (Visitor Desk Phone) konfiguriert. Wenden Sie sich für weitere Informationen und Details zur Verfügbarkeit der VDP-Funktion an Ihren Systemadministrator.
Diskretes Klingeln	Der Softkey wird für diskretes Klingeln konfiguriert. Wenn die Funktion für diskretes Klingeln aktiviert ist, wird der festgelegte Klingelton bei eingehenden Anrufen nur einmal wiedergegeben. Durch Betätigen des Softkeys können Sie die Funktion für diskretes Klingeln aktivieren und deaktivieren.
Anrufprotokoll	Der Softkey wird für den Zugriff auf den Anrufverlauf konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys kann der Benutzer direkt auf die Liste aller Anrufe im Anrufverlauf zugreifen.
Leer	Dem Softkey wird zwar keine Funktion zugewiesen, er soll aber als nicht belegter („leerer“) Softkey auf dem Telefondisplay angezeigt werden.

NOTE: Softkeys können auch für den direkten Zugriff auf bestimmte Leistungsmerkmale wie das Zurückrufen des letzten Anrufers („*69“) oder die Voicemailbox konfiguriert werden. Damit Softkeys für den direkten Zugriff auf Leistungsmerkmale wie den Rückruf des letzten Anrufers oder die Voicemailbox konfiguriert werden können, müssen diese zuerst in Ihrer TK-Anlage aktiviert werden, ehe sie am Telefon verwendet werden können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Softkey-Verhalten auf dem Display

Am 6920 IP Phone können die Softkeys im linken Display-Bereich mit bis zu 20 und die im unteren Display-Bereich mit bis zu 18 Funktionen belegt werden. Wenn Sie keine Softkeys am Telefon konfiguriert haben und auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche einem Softkey mit einer höheren Positionsnummer eine Funktion zuweisen, wird die Funktion dieses Softkeys automatisch an der ersten verfügbaren Position auf dem LCD-Display angezeigt.

Beispiel: Wenn für die Softkeys 1 bis 20 im linken Display-Bereich die Option **Keine** ausgewählt ist und Sie dann den Softkey 12 im linken Display-Bereich folgendermaßen belegen:

Typ: Kurzwahl

Beschriftung: Max Mustermann

Wert: 3456

erscheint der Softkey „Max Mustermann“ nach dem Speichern der Einstellung an Position 1 auf dem LCD-Display.

Softkeys, für die die Option **Keine** ausgewählt ist, werden nicht auf dem **Startbildschirm** angezeigt.

In den folgenden Abbildungen ist das oben beschriebene Szenario (d. h. die Konfiguration von Softkey 12 auf der linken Seite) und die Anzeige des Softkeys auf dem LCD-Display des Telefons dargestellt:

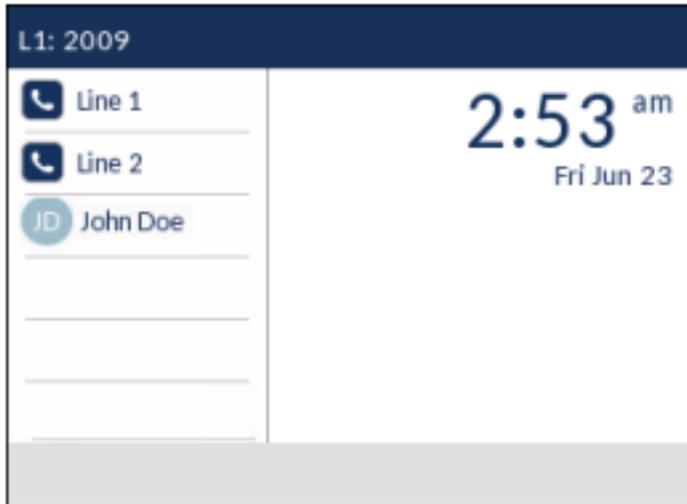
Konfiguration auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	None			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1
6	None			1
7	None			1
8	None			1
9	None			1
10	None			1
11	None			1
12	Speeddial	John Doe	3456	1

Anzeige auf dem Display des Modells 6920



NOTE: Wenden Sie sich für Informationen zur Anzeige anderer Softkeys auf dem Display an Ihren Systemadministrator.

Leitungstaste

NOTE: Für den Zugriff auf Leitungen können nur die Softkeys auf der linken Seite konfiguriert werden.

Die Softkeys „Leitung 1“ und „Leitung 2“ sind am 6920 SIP Phone voreingestellt, weil dieses Modell über keine Hardkeys für die Auswahl dieser Leitungen verfügt. Standardmäßig sind die Softkeys 1 und 2 im oberen Display-Bereich mit den Funktionen „Leitung 1“ und „Leitung 2“ über die Mitel Web-Benutzeroberfläche belegt.

Sie können am Modell 6920 einen Softkey als Leitungs-/Ruftaste konfigurieren.

Konfigurieren eines Softkeys für die Leitungsauswahl mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Softkeys Configuration					
Bottom Keys		Top Keys			
Key	Type	Label	Value	Line	
1	Line ▼	Line 1		1	▼
2	Line ▼	Line 2		2	▼
3	Line ▼	Line 3		3	▼

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Leitung**.

4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
Softkeys auf Erweiterungsmodulen
6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

KurzwahlTaste

Standardmäßig können Sie bei der Kurzwahlfunktion einen Softkey oder eine Taste mit einer bestimmten Rufnummer belegen, um diese Rufnummer schnell wählen zu können, sobald Sie den betreffenden Softkey betätigen bzw. die programmierte Taste drücken. Am Modell 6920 können Sie beim Konfigurieren einer KurzwahlTaste zwischen mehreren Option wählen: Sie können eine externe Rufnummer, eine interne Leitung oder Nebenstelle oder den Zugriff auf bestimmte Leistungsmerkmale wie Anrufer-ID („*69“) oder die Voicemailbox konfigurieren.

NOTE: Während eines aktiven Gesprächs können Sie eine **KurzwahlTaste** verwenden, indem Sie zuerst den aktiven Anruf auf „Halten“ setzen und dann die betreffende KurzwahlTaste drücken.

KurzwahlTasten können folgendermaßen konfiguriert werden:

- Mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter:
 - Betrieb > Softkeys und XML.
 - Betrieb > Softkeys auf Erweiterungsmodulen.
- Mithilfe des Gerätemenüs unter *Optionen > Wählen > Kurzwahl bearbeiten*
- Durch Drücken und Halten einer Taste auf dem Tastenfeld oder eines Softkeys auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul.

KurzwahlTasten für VorwahlNummern

Sie können KurzwahlTasten auch mit einer vorgegebenen Ziffernfolge gefolgt von einem „+“ belegen, sodass diese beim Betätigen der Taste automatisch gewählt wird. Diese Funktion ist bei Rufnummern mit langer Vorwahl hilfreich.

Beispiel: Sie haben mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche die folgende Kurzwahl programmiert:

Softkey 1

Typ: Kurzwahl

Beschriftung: Büro Europa

Wert: 1234567+Leitung: 2

Sobald Sie den Softkey 1 am Telefon betätigen, erscheint auf dem Display die programmierte Vorwahl. Die Vorwahlnummer wird automatisch gewählt, der Wählvorgang wird jedoch pausiert, damit Sie die Rufnummer über das Tastenfeld ergänzen können.

Programmieren Sie eine Kurzwahltaste am 6920 IP Phone mithilfe einer der nachfolgend beschriebenen Methoden.

Direktwahltaste durch Drücken und Halten eines Softkeys, einer Dialpad-Taste oder einer Erweiterungsmodul-Taste einrichten

Programmieren Sie die Kurzwahlfunktion, indem Sie eine Taste auf dem Tastenfeld oder einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul gedrückt halten.

NOTE:

1. Beim Konfigurieren einer **Kurzwahltaste** mithilfe des Gerätemenüs müssen Sie zunächst eine Taste auf dem Tastenfeld oder einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul auswählen, der / dem noch keine Funktion zugewiesen wurde (d. h. auf **Keine** eingestellt oder **Nicht belegt**).
2. Wenn auf dem Startbildschirm kein unbelegter Softkey mehr verfügbar ist, können Sie den Softkey **Mehr** gedrückt halten, um die auf der nächsten Seite verfügbaren Softkeys anzuzeigen. Wenn kein Softkey mit der Funktion „Mehr“ konfiguriert wurde, können Sie im Gerätemenü zu **Wählen > Kurzwahl bearbeiten** navigieren, um eine neue Kurzwahltaste zu programmieren.
1. Halten Sie eine unbelegte Taste auf dem Tastenfeld oder einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul zum Konfigurieren etwa drei Sekunden gedrückt.

Softkey/Expansion Module Key
Press-and-Hold Speed Dial Edit Menu

Dialpad Key
Press-and-Hold Speed Dial Edit Menu

NOTE: Durch Betätigen des Softkeys **Abbrechen** können Sie die Programmierung einer Kurzwahltaste jederzeit abbrechen, ohne die bereits eingegebenen Daten zu speichern.

2. Geben Sie im Feld **Beschriftung** (sofern zutreffend) eine Bezeichnung für die Taste / den Softkey ein.

NOTE: Sie können während der Eingabe der Bezeichnung mit dem Softkey **ABC** ggf. zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten.

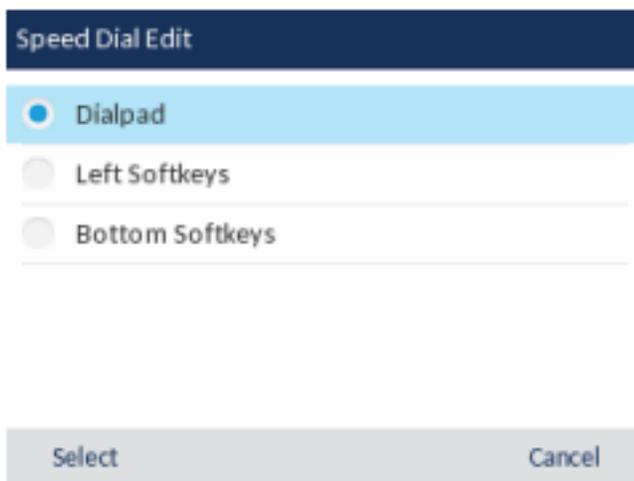
3. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um zum Feld **Nummer** (sofern zutreffend) zu wechseln und mithilfe des Tastenfelds die gewünschte Rufnummer einzugeben.
4. Wechseln Sie mit der unteren Navigationstaste zum Feld **Leitung** und wählen Sie die Leitung aus, für die der Softkey konfiguriert werden soll. Es handelt sich dabei um die Leitung, die zum Wählen der Rufnummer ausgewählt werden soll, wenn Sie die betreffende **Kurzwahltaste** drücken. Standard-

mäßig sind **Kurzwahl-tasten** für Leitung 1 konfiguriert. Wenn eine andere Leitung genutzt werden soll, können Sie die gewünschte Leitung mithilfe der linken und rechten Navigationstaste auswählen.

5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um die Einstellungen für die ausgewählte Kurzwahl-taste zu speichern.

Konfigurieren eines Softkeys für die Kurzwahl mithilfe der Option „Kurzwahl bearbeiten“ (verfügbar für Tasten auf dem Tastenfeld und Softkeys auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul)

1. Drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Wählen > Kurzwahl bearbeiten** und drücken Sie entweder die Auswahl-taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



NOTE: Durch Betätigen des Softkeys **Abbrechen** können Sie die Programmierung einer Kurzwahl-taste jederzeit abbrechen, ohne die bereits eingegebenen Daten zu speichern.

3. Navigieren Sie zu dem Softkey-Typ, den Sie bearbeiten möchten (z.B. „Linke Softkeys“) und drücken Sie die Auswahl-taste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.

Speed Dial Edit

Left Softkey 10

Number

Line: 1

Left Softkey 11

Label

Number

Line: 1

Save
Backspace
ABC ▶
Cancel

4. Navigieren Sie bei Bedarf zum Feld **Beschriftung**, um eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey einzugeben.

NOTE: Sie können während der Eingabe der Bezeichnung mit dem Softkey „ABC“ ggf. zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten.
5. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um zum Feld **Nummer** (sofern zutreffend) zu wechseln und mithilfe des Tastenfelds die gewünschte Rufnummer einzugeben.
6. Wechseln Sie mit der unteren Navigationstaste zum Feld **Leitung** und wählen Sie die Leitung aus, für die der Softkey konfiguriert werden soll. Es handelt sich dabei um die Leitung, die zum Wählen der Rufnummer ausgewählt werden soll, wenn Sie die betreffende **Kurzwahl taste** drücken. Standardmäßig sind **Kurzwahl tasten** für Leitung 1 konfiguriert. Wenn eine andere Leitung genutzt werden soll, können Sie die gewünschte Leitung mithilfe der linken und rechten Navigationstaste auswählen.
7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um die Einstellungen für die ausgewählte Kurzwahl taste zu speichern.

Konfigurieren einer Kurzwahl taste mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Konfigurierbare Tasten**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys

Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Speeddial ▼	Home	9051234567	1 ▼
2	None ▼			1 ▼
3	None ▼			1 ▼
4	None ▼			1 ▼
5	None ▼			1 ▼

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Rufnummer, die Nebenstelle oder die Vorwahl ein, mit der dieser Softkey belegt werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).
6. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

8. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl**.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die Rufnummer, die Nebenstelle oder die Vorwahl ein, mit der dieser Softkey belegt werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).
11. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Konfigurieren einer Kurzwahl Taste auf dem Tastenfeld mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Kurzwahl Tasten**.

Keypad Speed Dial

Key	Value	Line
1	<input type="text" value="9051234567"/>	<input type="text" value="1"/>
2	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>
3	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>
4	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>
5	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>
6	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>
7	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>
8	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>
9	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>

2. Wählen Sie eine der Tasten **1** bis **9** aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer, die Nebenstelle oder die Vorwahl ein, mit der diese Taste belegt werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).
4. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die diese Taste konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Halten Sie gedrückt, um eine Kurzwahl zu bearbeiten

Mit der Funktion "Drücken und Halten" können die Benutzer nun den zuvor konfigurierten Kurzwahl-Softkey bearbeiten.

Speed Dial Edit

Left Softkey 2

John

4161234567

Line: 1

Save Backspace ABC > Cancel

Softkey für „Nicht stören“

Die Aastra IP-Telefone besitzen eine aktivierbare Funktion namens „Bitte nicht stören“ (RvT). Wenn Sie für die Funktion „Nicht stören“ einen eigenen Softkey konfigurieren, können Sie die Funktion schnell aktivieren und deaktivieren.

Bei eingeschalteter Funktion „Nicht stören“ hören Anrufer ein Besetztzeichen oder eine vorkonfigurierte Nachricht, je nachdem, welche Einstellungen von Ihrem Systemadministrator auf dem Konfigurationsserver festgelegt wurden. Wenn die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist, erscheint sowohl in der Statu-

leiste als auch neben dem mit dieser Funktion belegten Softkey das Symbol .

Selbst bei gemeinsam genutzten Leitungen wird die Funktion „Nicht stören“ nur auf das Telefon angewendet, auf dem sie aktiviert ist.

Weitere Informationen zur Funktion „Nicht stören“ und den „Nicht stören“-Modi finden Sie im Abschnitt [„Konfigurieren der Funktion „Nicht stören““](#).

Konfigurieren der Einstellungen für „Nicht stören“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Do Not Disturb			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

- Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht stören**.
- Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht stören**.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys als Elemente des Besetztlampenfelds („BLF“)

NOTE:

- Zwar können nur die Softkeys im linken Display-Bereich als Elemente des Besetztlampenfelds konfiguriert werden, die BLF-Anzeigen erscheinen jedoch sowohl im Verzeichnis als auch in der Liste der empfangenen Anrufe und in der Wahlwiederholungsliste.
- Die Verfügbarkeit der BLF-Funktion ist abhängig von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Mithilfe der BLF-Funktion können auf einem IP-Telefon Statusänderungen bestimmter Nebenstellen eingesehen werden. Die BLF-Funktion ermöglicht es Benutzern eines IP-Telefons, den Status (besetzt oder Ruhezustand) von Nebenstellen zu überwachen.

Ein Supervisor kann an seinem Telefon z. B. BLF-Funktionen konfigurieren, um den Status des Telefons eines Mitarbeiters (besetzt oder frei) einsehen zu können. Wenn sich das Telefon des Mitarbeiters im Ruhezustand befindet, ist der mit der Funktion **BLF** programmierte Softkey am Telefon des Supervisors grün. Wenn das Telefon des Mitarbeiters gerade klingelt, wechselt die Farbe des mit der Funktion **BLF** programmierten Softkeys am Telefon des Supervisors zu gelb. Wenn der Mitarbeiter gerade telefoniert oder den Hörer abhebt, um einen Anruf zu tätigen, wechselt die Farbe des mit der Funktion **BLF** konfigurierten Softkeys am Telefon des Supervisors zu rot. Damit wird angegeben, dass das Telefon des betreffenden Mitarbeiters gerade verwendet wird und besetzt ist. Und wenn am Telefon des Mitarbeiters

gerade ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist, erscheint an dem mit der Funktion **BLF** konfigurierten Softkey am Telefon des Supervisors das BLF-Symbol für „Gehalten“. Der Status der überwachten Nebenstelle wird darüber hinaus anhand des Leuchtverhaltens der LED-Anzeige am betreffenden Softkey dargestellt: aus (Ruhezustand), leuchtend (besetzt) oder schnell / langsam blinkend (klingelt / auf „Halten“ gesetzt).

NOTE: Über einen für die Funktion „BLF“ konfigurierten Softkey können Sie auch automatisch die Nummer der überwachten Nebenstelle wählen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen BLF-Status am Telefon und die zugehörigen LED-Anzeigen mit dem jeweiligen Leuchtverhalten erläutert.

BLF-Status	LED-Verhalten	Softkey-Symbol
Ruhezustand	Aus	
Klingelt	Schnell rot blinkend	
Vernetzt	Rot leuchtend	
Auf „Halten“ gesetzt	Langsam rot blinkend	
Unbekannt	Aus	
Nicht überwacht	Aus	

Konfigurieren eines BLF-Softkeys mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	BLF	Martha	4000	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

- Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF**.
- Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
- Geben Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer oder die Nebenstelle ein, die Sie überwachen möchten.
- Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Geben Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer oder die Nebenstelle ein, die Sie überwachen möchten.
- Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Taste „BLF/Liste“

NOTE: Zwar können nur die Softkeys im linken Display-Bereich mit der Funktion „BLF/Liste“ belegt werden, die zugehörigen Anzeigen erscheinen jedoch sowohl im Verzeichnis als auch in der Liste der empfangenen Anrufe und in der Wahlwiederholungsliste.

Die Funktion „BLF/Liste“ auf IP-Telefonen wurde eigens für die Verwendung mit den Funktionen des Besetztlampenfelds in BroadSoft BroadWorks Version 13 entwickelt.

Mit dieser Funktion können Sie am IP-Telefon eine Liste von Benutzern überwachen, die zuvor im BroadWorks Webportal festgelegt wurden.

Zusätzlich zum Ruhezustand und dem Besetzt-Status kann mithilfe der Funktion „BLF/Liste“ auch nachverfolgt werden, ob das überwachte Telefon gerade klingelt oder an diesem ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn sich das Telefon des überwachten Benutzers im Ruhezustand befindet, ist der zugehörige Softkey grün. Wenn am Telefon des überwachten Benutzers ein Anruf eingeht, ist der zugehörige Softkey gelb. Wenn der überwachte Benutzer gerade telefoniert oder im Begriff ist, einen Anruf zu tätigen, ist der zugehörige Softkey rot. Und wenn am Telefon des überwachten Benutzers ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist, erscheint am zugehörigen Softkey das Symbol für einen gehaltenen Anruf. Der Status der überwachten Nebenstelle wird darüber hinaus anhand des Leuchtverhaltens der LED-Anzeige am betreffenden Softkey dargestellt: aus (Ruhezustand), leuchtend (besetzt) oder schnell / langsam blinkend (klingelt / auf „Halten“ gesetzt).

NOTE: Über einen für die Funktion „BLF/Liste“ konfigurierten Softkey können Sie automatisch die Nummer der überwachten Nebenstelle wählen.

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Status der Funktion „BLF/Liste“ am Telefon und die zugehörigen LED-Anzeigen mit ihrem jeweiligen Leuchtverhalten erläutert.

Status der Funktion „BLF/Liste“	LED-Verhalten	Softkey-Symbol
Ruhezustand	Aus	
Klingelt	Schnell rot blinkend	
Vernetzt	Rot leuchtend	
Unbekannt	Aus	
Nicht überwacht	Aus	

Der unter „Signalton für Softkey

“ festgelegte Wert wird für mit der Funktion „BLF“ und mit der Funktion „BLF/Liste“ belegte Softkeys übernommen, wenn der Signalton über o.g. Wert gesteuert wird.

XML-Taste

Das 6920 IP Phone unterstützt XML (Extensible Markup Language). XML ist eine Markup-Sprache wie HTML. Ihr Systemadministrator kann mithilfe von XML individuelle Menüdienste erstellen und auf Ihrem IP-Telefon bereitstellen. Dazu gehören Wetter- und Verkehrsinformationen, Kontaktinformationen, Firmeninformationen, Börsenkurse oder benutzerdefinierte Anrufrskripte.

NOTE: Die XML-Dienste müssen jedoch vom Systemadministrator konfiguriert werden, ehe Sie einen Softkey entsprechend programmieren können.

Mit dem 6920 IP Phone können Sie über die Benutzeroberfläche mithilfe des Softkeys **XML** auf verfügbare XML-Anwendungen zugreifen.

Der Softkey für den Zugriff auf XML-Anwendungen kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden. Sie können unter *Betrieb > Softkeys und XML* oder *Betrieb > Erweiterungsmodul* einen Softkey des Typs **XML** programmieren.

Konfigurieren eines Softkeys für XML-Anwendungen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	XML	XML		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Services

XML Application URI:

XML Application Title:

BLF List URI:

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **XML** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.

5. Geben Sie im Feld **Wert** die URI ein, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll.

NOTE: Wenden Sie sich für die im Feld **Wert** einzugebenden Daten an Ihrem Systemadministrator.

6. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **XML** aus.
9. Geben Sie im Feld **Wert** die URI ein, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll.

NOTE: Wenden Sie sich für die im Feld **Wert** einzugebenden Daten an Ihrem Systemadministrator.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

XML-Dienst über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aufrufen

Wenn mindestens eine XML-Anwendung auf dem IP-Telefon installiert ist, können Sie einen Softkey konfigurieren, mit dem Sie auf diese XML-Anwendung(en) zugreifen und diese ausführen können.

1. Betätigen Sie am Modell 6920 den Softkey **XML**. Der Bildschirm „XML“ wird angezeigt.
2. Blättern Sie mit der unteren und der oberen Navigationstaste durch die Liste der benutzerdefinierten Leistungsmerkmale.
3. Wählen Sie bei Menü- und Verzeichnisdiensten einen Dienst aus, um die vom betreffenden Dienst bereitgestellten Informationen anzuzeigen. Bei Nachrichtendiensten erfolgt die Anzeige nach Drücken des betreffenden Softkeys auf dem Bildschirm. Folgen Sie bei Diensten, die eine Benutzereingabe erfordern, den Aufforderungen auf dem Bildschirm.
4. Um den Bildschirm XML zu verlassen, drücken Sie erneut den Softkey **XML** oder drücken Sie die

Taste .

Softkey für „Flash“

Sie können am Modell 6920 Softkeys zur Erzeugung von Flash-Ereignissen konfigurieren. Dazu müssen Sie als Softkey-Typ die Option **Flash** auswählen. Flash-Ereignisse werden nur dann erzeugt, wenn eine aktive Verbindung besteht und ein aktiver RTP-Stream vorhanden ist (z. B. keine Anrufe, die auf „Halten“ gesetzt sind).

Konfigurieren eines Softkeys für Flash-Ereignisse mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Flash	Flash		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

- Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Flash** aus.
- Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des Telefons angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Flash** aus.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkey für „Sprecode“

Sie können einen Softkey für die Funktion **Sprecode** konfigurieren, um vom Server bereitgestellte Dienste schnell aktivieren zu können. Wenn Sie zum Beispiel einen mit der Funktion „Sprecode“ und dem Wert „*82“ belegten Softkey betätigen, wird automatisch der vom Server bereitgestellte und über den Code „*82“ aufrufbare Dienst aktiviert. Der einzugebende Wert richtet sich nach den vom Server bereitgestellten Diensten. Wenden Sie sich für Informationen zu verfügbaren Diensten an Ihren Systemadministrator.

Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Sprecode“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

- Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Sprecode	Sprecode	*82	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

- Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Sprecode** aus.
- Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des IP-Telefons angezeigt werden soll.
- Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.

NOTE: Wenden Sie sich für die in diesem Feld einzugebenden Werte an Ihren Systemadministrator.
- Aktivieren bzw. deaktivieren Sie im jeweiligen Statusfeld den Status **Verbunden** für diesen Softkey.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Sprecode** aus.
- Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.

NOTE: Wenden Sie sich für die in diesem Feld einzugebenden Werte an Ihren Systemadministrator.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“

Auf dem 6920 SIP / IP Phone werden die Funktionen zum Parken und Heranholen von Anrufen unterstützt. Funktionsweise der Funktionen „Parken“ und „Heranholen“:

- Sie können eingehende Anrufe parken, indem Sie den Hörer abnehmen und dann den für die Funktion **Parken** konfigurierten Softkey betätigen.
- Nachdem ein Anruf geparkt wurde, können Sie ihn zur Abwicklung heranholen, indem Sie den für die Funktion **Heranholen** konfigurierten Softkey betätigen und den erforderlichen Wert eingeben.

Die Softkeys für die Funktionen **Parken** und **Heranholen** können von Administratoren für jede Leitung mithilfe von Konfigurationsdateien oder über die Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

Benutzer können mithilfe der Web-Benutzeroberfläche die Beschriftungen der Softkeys für **Parken** und **Heranholen** anpassen.

Konfigurieren von Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Park	Park	*88	1
2	Pickup	Pickup	*88	1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus. oder Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Parken** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit **Parken** belegten Softkey ein.
NOTE: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.
5. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie im jeweiligen Statusfeld den Status **Verbunden** für diesen Softkey.
6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Heranholen** aus.
8. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit **Heranholen** belegten Softkey ein.
NOTE: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.
9. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
11. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** und dann auf **Neustart**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

12. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
13. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Parken** aus.
14. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.
NOTE: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.

15. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
16. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Heranholen** aus.
17. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.
NOTE: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.
18. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
19. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** und dann auf **Neustart**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

Funktion „Anruf parken/Geparkten Anruf heranholen“ über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verwenden

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Anrufe am IP-Telefon zu parken und einen geparkten Anruf heranzuholen.

Einen Anruf parken

1. Betätigen Sie während eines aktiven Gesprächs den Softkey **Parken**.
2. Führen Sie auf Ihrem jeweiligen Server die folgenden Schritte aus:

Wenn der Parkvorgang erfolgreich ist, hören Sie entweder zur Bestätigung eine Begrüßungsansage oder die aktive Verbindung wird beendet. Der Teilnehmer, dessen Anruf geparkt wurde, hört Wartemusik.

3. Wenn der Anruf nicht geparkt werden kann, können Sie den Anruf (mithilfe der nachfolgend beschriebenen Vorgehensweise) heranholen und erneut den Softkey **Parken** betätigen, um Schritt 2 zu wiederholen.

Heranholen eines geparkten Anrufs

1. Nehmen Sie den Hörer ab.
2. Geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, von der der Anruf geparkt wurde.
3. Betätigen Sie den Softkey **Heranholen**. Wenn der Anruf erfolgreich herangeholt wurde, werden Sie mit dem Teilnehmer des geparkten Anruf verbunden.

Taste „Letzter Rückruf“

Sie können mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche einen Softkey mit der Funktion „Letzten Anrufer zurückrufen“ belegen. Wenn Sie einen eingehenden Anruf annehmen, können Sie nach Beendigung des Gesprächs den für die Funktion „Letzten Anrufer zurückrufen“ konfigurierten Softkey betätigen, um erneut mit dem letzten Anrufer verbunden zu werden. Wenn Sie auf dem IP-Telefon einen Softkey für **Letzten Anrufer zurückrufen** konfigurieren, wird auf dem Display für diesen Softkey die Bezeichnung **LAZ** verwendet.

Konfigurieren eines Softkeys für „Letzten Anrufer zurückrufen“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Last Call Return			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Letzten Anrufer zurückrufen** aus.
4. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
Softkeys auf Erweiterungsmodulen
6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Letzten Anrufer zurückrufen** aus.
8. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
9. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkey für „Anruf weiterleiten“

Sie können mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul mit der Funktion „Anruf weiterleiten“ belegen. Mithilfe der Anrufweiterleitung können Sie bei einem bestimmten Konto auf Ihrem Telefon eingehende Anrufe an eine andere Rufnummer weiterleiten lassen, wenn Sie gerade telefonieren oder den Anruf nicht entgegennehmen

können. Durch Betätigen des Softkeys **Weiterl.** wird das Optionsmenü „Anruf weiterleiten“ geöffnet. Die Optionen in diesem Menü richten sich nach dem ausgewählten Modus für die Anrufweiterleitung (**Konto** (Standardeinstellung), **Telefon** oder **Benutzerdefiniert**), der am Telefon eingestellt ist.

Konfigurieren eines Softkeys für die Anrufweiterleitung mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>.**

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Call Fwd			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Weiterl.** aus.
4. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Weiterl.** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

BLF/Weiterleiten

NOTE: Die Funktion „BLF/Weiterleiten“ kann nur für die Softkeys auf der linken Seite konfiguriert werden.

Mithilfe der Funktion **BLF** können Nebenstellen im Hinblick auf Statusänderungen überwacht werden. Statusänderungen der überwachten Leitungen werden über den jeweils konfigurierten Softkey dargestellt. Mit einem für **Weiterleiten** konfigurierten Softkey können Sie einen Anruf sowohl mit als auch

ohne Ankündigung an andere Teilnehmer weiterleiten. Mit einem Softkey für „**BLF/Weiterleiten**“ werden die Funktionen **BLF** und **Weiterleiten** zusammengeführt, sodass Sie beide Funktionen mit einem Softkey ausführen können.

NOTE: Bei Verwendung der Funktion „BLF/Weiterleiten“ wird empfohlen, die Option **Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln** zu aktivieren. Weitere Informationen zu diesem Parameter finden Sie unter [Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln](#) .

Softkey für „BLF/Weiterleiten“ – Voraussetzungen und Funktionsweise

- „BLF/Weiterleiten“ und „BLF“: Durch Konfigurieren eines Softkeys für **BLF/Weiterleiten** kann, ähnlich wie bei der Funktion **BLF**, der Status einer bestimmten Nebenstelle eingesehen werden. Änderungen des Status der überwachten Nebenstelle werden über den konfigurierten Softkey sowie die zugehörige LED-Anzeige dargestellt.
- „BLF/Weiterleiten“ und unangekündigte Weiterleitung von Anrufen: Wenn auf der fokussierten Leitung gerade eine aktive Gesprächsverbindung mit einem anderen Teilnehmer besteht, wird der eingehende Anruf durch Betätigen des Softkeys **BLF/Weiterleiten** ungeachtet des Status der überwachten Nebenstelle bedingungslos weitergeleitet.

Wenn die Weiterleitung eines Anrufs an eine Nebenstelle fehlschlägt, wird auf dem Display die Meldung **Weiterleitung fehlgeschlagen** angezeigt, und Sie können den Anruf wieder heranziehen, indem Sie erneut den Softkey für die betreffende Leitung betätigen.

- „BLF/Weiterleiten“ und Anrufweiterleitung: Wenn auf der fokussierten Leitung gerade ein Anruf eingeht, wird dieser durch Betätigen des Softkeys **BLF/Weiterleiten** ungeachtet des Status der überwachten Nebenstelle bedingungslos weitergeleitet.
- „BLF/Weiterleiten“ und Kurzwahl: Wenn sowohl die fokussierte Leitung als auch die überwachte Nebenstelle frei sind, wird durch Betätigen des Softkeys **BLF/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer der Nebenstelle gewählt.

Konfigurieren eines Softkeys für „BLF/Weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	BLF/Xfer	John	3500	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Weiterleiten** aus.
4. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der überwachten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3500“).
5. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1 bis 24**Softkeys auf Erweiterungsmodulen
6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Weiterleiten** aus.
8. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der überwachten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3500“).
9. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1 bis 24**
10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Kurzwahl/Weiterleiten

Mit der Kurzwahltaste kann eine Rufnummer schnell durch Drücken einer für die Kurzwahl konfigurierten Taste gewählt werden. Mit einem für **Weiterleiten** konfigurierten Softkey können Sie einen Anruf sowohl mit als auch ohne Ankündigung an andere Teilnehmer weiterleiten. Mit einem Softkey für „**Kurzwahl/Weiterleiten**“ werden die Funktionen **Kurzwahl** und **Weiterleiten** zusammengeführt, sodass Sie beide Funktionen mit einem Softkey ausführen können.

NOTE: Bei Verwendung der Funktion „Kurzwahl/Weiterleiten“ wird empfohlen, die Option **Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln** zu aktivieren. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [“Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln”](#) .

Softkey für „Kurzwahl/Weiterleiten“ – Voraussetzungen und Funktionsweise

Durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** können die folgenden Funktionen ausgeführt werden:

- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und Kurzwahl: Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet, wird durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer des festgelegten Weiterleitungsziels gewählt.

- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und unangekündigte Weiterleitung: Wenn eine aktive Gesprächsverbindung mit einem anderen Teilnehmer besteht, wird der eingehende Anruf durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** ohne Ankündigung an das zuvor festgelegte Ziel weitergeleitet.

Wenn die Weiterleitung fehlschlägt, wird die Meldung **Weiterleitung fehlgeschlagen** angezeigt, und Sie können den Anruf wieder heranziehen, indem Sie erneut den Softkey für die betreffende Leitung betätigen.

- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und Anrufweiterleitung: Wenn das Telefon gerade klingelt, wird durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer des festgelegten Weiterleitungsziels gewählt.

Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/Weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Speeddial/Xfer	Jane	3600	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Weiterleiten** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit „Kurzwahl/Weiterleiten“ belegten Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3600“).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**

7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
Softkeys auf Erweiterungsmodulen
8. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Weiterleiten** aus.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3600“).
11. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1 bis 24**
12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Kurzwahl/Konf.

Am Modell 6920 kann ein Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul als Kurzwahl-taste für Konferenzen (Softkey **Kurzwahl/Konf.**) konfiguriert werden, deren Funktion ohne Beeinträchtigung der aktiven Gesprächsverbindung ausgeführt werden kann. Durch Betätigen des Softkeys während eines aktiven Gesprächs wird eine Konferenzschaltung mit einer zuvor festgelegten Nebenstelle initiiert, ohne dass die aktive Verbindung unterbrochen wird.

So kann der Benutzer während eines aktiven Gesprächs durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Konf.** einen Aufzeichnungsdienst aktivieren und die folgende Konferenz aufzeichnen.

NOTE: Während einer bereits aktiven Konferenzschaltung ist der Softkey **Kurzwahl/Konf.** deaktiviert.

Wenn Sie während eines aktiven Gesprächs einen für **Kurzwahl/Konf.** konfigurierten Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul betätigen, wechselt der Fokus zu der Leitung, auf der die Konferenzschaltung initiiert wird. Auf dem Display wird der Softkey **Abbrechen** angezeigt, damit Sie die per Kurzwahl eingerichtete Konferenzschaltung jederzeit beenden können.

NOTE: Diese Funktion wird für zentrale Konferenzschaltungen nicht unterstützt.

Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/Konf.“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Speedial/Conf	Jane	3600	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Konf.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit „Kurzwahl/Konf.“ belegten Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, die zur Konferenzschaltung hinzugefügt werden soll (z. B. „3600“).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
Softkeys auf Erweiterungsmodulen
8. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Konf.** aus.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, die zur Konferenzschaltung hinzugefügt werden soll (z. B. **3600**).
11. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**
12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Kurzwahl/MWI

NOTE: Die Funktion „Kurzwahl/MWI“ kann nur für die Softkeys im linken Display-Bereich konfiguriert werden.

Am Modell 6920 wird für den Softkey „Kurzwahl/MWI“ die Verwendung mehrerer Voicemailboxen unterstützt. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie die Voicemailkonten Ihrer Teammitglieder überwachen müssen oder Zugang zu den Voicemailnachrichten Ihres Vorgesetzten benötigen.

Sie können einen Softkey im oberen Display-Bereich oder einen Softkey auf einem Erweiterungstastenmodul mit der Funktion „Kurzwahl/MWI“ konfigurieren und die URIs für Anrufe und Voicemails festlegen, um mehrere Voicemailkonten zu überwachen und zugehörige neue Nachrichten wiederzugeben. Wenn für eines der überwachten Voicemailkonten neue Nachrichten vorhanden sind, blinkt die LED an dem für „Kurzwahl/MWI“ konfigurierten Softkey und neben der Beschriftung des Softkeys wird die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.

Durch Betätigen des konfigurierten Softkeys wird vom Telefon eine Aufforderung zum Starten einer Sitzung („INVITE“) an die konfigurierte Anruf-URI gesendet, sodass Sie die neuen Nachrichten abhören können. Der Softkey „Kurzwahl/MWI“ kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/MWI“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Speeddial/Mwi	Peter	+33123456...3456#00	global
2	None			global
3	None			global
4	None			global
5	None			global

Softkeys

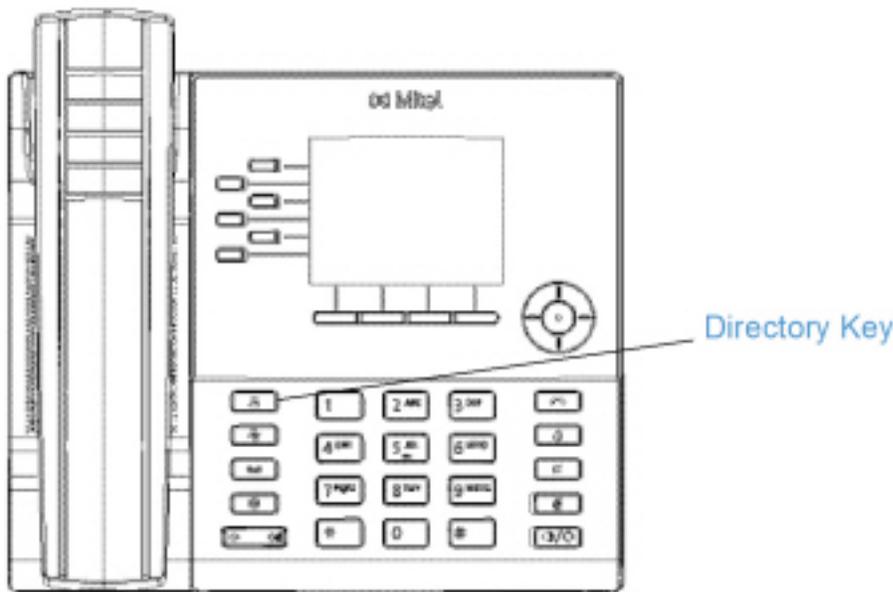
2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/MWI** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein. Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, wird auf dem Display des Telefons neben der Beschriftung des Softkeys die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die URI für Anrufe und Voicemails im folgenden Format mit einem Semikolon als Trennzeichen ein: [Anruf-URI];[Voicemail-URI]. Beispiel:
+33123456,,3456#000#@domäne;sip:voicemail_peter@domäne.

NOTE:

- a. Wie aus dem obigen Beispiel hervorgeht, werden für die Anruf-URI auch Pausen und MFV-Signale unterstützt.
 - b. Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen der Anruf-URI und der Voicemail-URI kein Leerzeichen steht.
 - c. Wenn nur eine URI angegeben werden soll, wird für die Voicemail-URI bzw. die Anruf-URI kein Wert eingegeben.
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
- Global
 - **1 bis 24**
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
- Softkeys auf Erweiterungsmodulen
8. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1 bis 84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/MWI** aus.
10. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein. Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, wird auf dem Display des Telefons neben der Beschriftung des Softkeys die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.
11. Geben Sie im Feld **Wert** die URI für Anrufe und Voicemails im folgenden Format mit einem Semikolon als Trennzeichen ein: [Anruf-URI];[Voicemail-URI]. Beispiel:
+33123456,,3456#0000#@domäne;sip:voicemail_peter@domäne.
- NOTE:**
- a. Wie aus dem obigen Beispiel hervorgeht, werden für die Anruf-URI auch Pausen und MFV-Signale unterstützt.
 - b. Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen der Anruf-URI und der Voicemail-URI kein Leerzeichen steht.
 - c. Wenn nur eine URI angegeben werden soll, wird für die Voicemail-URI bzw. die Anruf-URI kein Wert eingegeben.
12. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll. Gültige Werte sind: **1 bis 24**
13. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses

Das Modell 6920 verfügt standardmäßig über eine Taste zum Öffnen des **Verzeichnisses**. Die Funktion zum Öffnen des **Verzeichnisses** kann mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche allerdings zusätzlich sowohl für Softkeys im linken als auch im unteren Display-Bereich konfiguriert werden.



Durch Betätigen eines mit der Funktion „Verzeichnis“ belegten Softkeys können Sie die Einträge verschiedener Verzeichnisquellen aufrufen und häufig verwendete Namen und Nummern von Kontakten im Telefonverzeichnis speichern. Sie können auch direkt von einem Eintrag im Verzeichnis aus eine Nummer wählen.

Sie können mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche nicht nur einen Softkey für das **Verzeichnis** konfigurieren, sondern Einträge aus dem Verzeichnis ggf. auch auf Ihren PC herunterladen.

NOTE: Weitere Informationen zum Verzeichnis finden Sie im Abschnitt [Verzeichnis](#).

Konfigurieren eines Softkeys für „Verzeichnis“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Directory			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

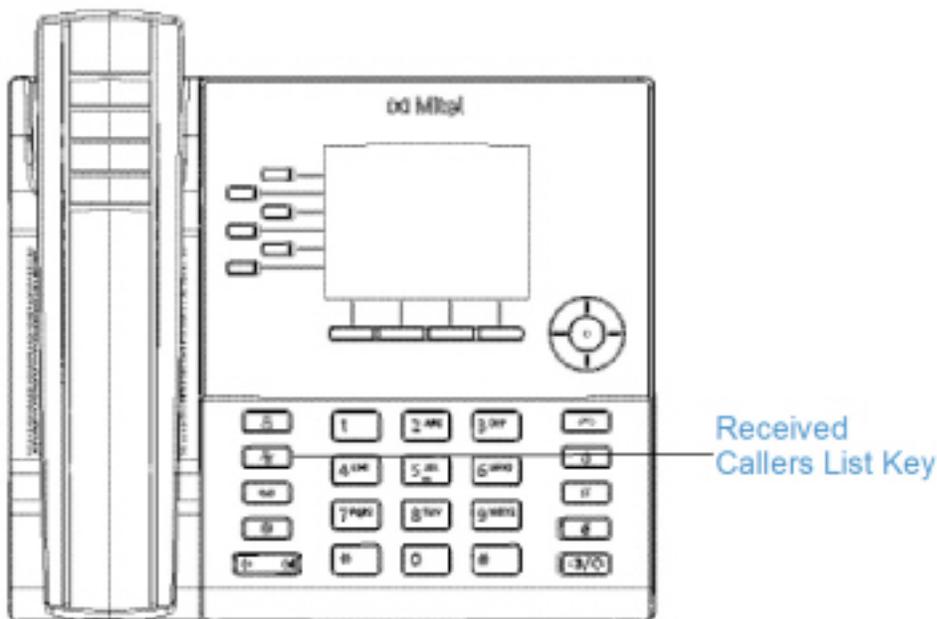
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Verzeichnis** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen
6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Verzeichnis** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Taste zum Öffnen der Liste der empfangenen Anrufe

NOTE: Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Liste der empfangenen Anrufe beziehen sich auf die im Telefon integrierte Liste der eingegangenen Anrufe. In manchen Umgebungen kann mit einem für die Liste der empfangenen Anrufe konfigurierten Softkey eine Liste der eingegangenen Anrufe aufgerufen werden, die von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform bereitgestellt wird. Deshalb kann sich die Funktions- und Verhaltensweise der Liste der empfangenen Anrufe je nach der verwendeten Plattform von der in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen unterscheiden. Wenden Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen zu Ihrer konkreten Liste der empfangenen Anrufe an Ihren Systemadministrator.

Das Modell 6920 verfügt standardmäßig über eine Taste zum Öffnen einer Liste der empfangenen Anrufe. Die Funktion zum Öffnen der **Liste der empfangenen Anrufe** kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche allerdings zusätzlich sowohl für Softkeys im linken als auch im unteren Display-Bereich konfiguriert werden.



Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer eingehenden Anrufe. Mithilfe eines für die Liste der empfangenen Anrufe konfigurierten Softkeys können Sie eine Liste aller Anrufer Ihres Telefons anzeigen.

Konfigurieren eines Softkeys für die Liste der empfangenen Anrufe mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Callers List	Callers		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

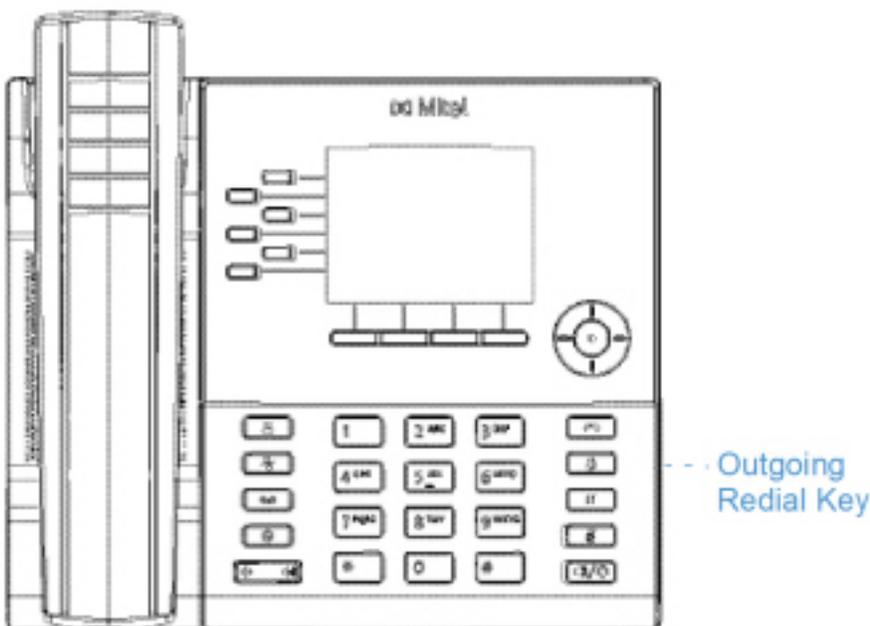
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Anrufliste** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Anrufliste** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste

Das Modell 6920 verfügt standardmäßig über eine Taste zum Öffnen einer **Wahlwiederholungsliste**. Die Funktion zum Öffnen der **Wahlwiederholungsliste** kann mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche allerdings zusätzlich sowohl für Softkeys im linken als auch im unteren Display-Bereich konfiguriert werden.



Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer ausgehenden Anrufe. Mit einem zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste konfigurierten Softkey können Sie eine Liste der zuletzt gewählten Nummern anzeigen.

Konfigurieren eines Softkeys für die Wahlwiederholungsliste mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Redial	Redial		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Wahlw.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Wahlw.** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Taste „Konferenz“

Die Funktion **Konferenzen** kann mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche sowohl für Softkeys im linken als auch im unteren Display-Bereich konfiguriert werden.

Konfigurieren eines Softkeys für Konferenzen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>..**

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Conference	Conf		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Konferenzen** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Konferenzen** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Taste „Weiterleiten“

Die Funktion **Weiterleiten** kann mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche sowohl für Softkeys im linken als auch im unteren Display-Bereich konfiguriert werden.

Konfigurieren eines Softkeys für „Weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Transfer	Xfer		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Weiterl.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Weiterl.** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkey für „Gegensprechen“

Mit einem für **Gegensprechen** konfigurierten Softkey können Sie automatisch eine ausgehende Verbindung zu einer anderen Nebenstelle herstellen und eingehende Gegensprechanrufe annehmen.

Konfigurieren eines Softkeys für „Gegensprechen“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	loom	loom		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Gegensprechen** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld „Wert“ die Nummer der Nebenstelle an, die als Ziel für die Gegensprechfunktion verwendet werden soll.

NOTE: Wenn Sie keinen Wert festlegen, müssen Sie nach dem Betätigen des Softkeys für „Gegensprechen“ eine Nummer manuell eingeben.

6. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Gegensprechen** aus.
9. Geben Sie im Feld „Wert“ die Nummer der Nebenstelle an, die als Ziel für die Gegensprechfunktion verwendet werden soll.

NOTE: Wenn Sie keinen Wert festlegen, müssen Sie nach dem Betätigen des Softkeys für „Gegensprechen“ eine Nummer manuell eingeben.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkey für „Telefonsperre“

Sie können eine Taste am IP-Telefon als Gesperrt/Entsperren-Taste konfigurieren. Dazu weisen Sie dem Softkey die Funktion **Telefonsperre** zu.

Konfigurieren eines Softkeys für „Telefonsperre“

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Phone Lock			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Telefonsperre** aus.
Softkeys auf Erweiterungsmodulen
4. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
5. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Telefonsperre** aus.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

NOTE: Sie können das Telefon nun sperren und entsperren, indem Sie entweder den zuvor konfigurierten Softkey betätigen, auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche zu *Betrieb > Telefonsperre* navigieren oder im Gerätemenü unter *Optionen > Sperren > Telefonsperre* die Option **Telefonsperre** auswählen.

Paging-Taste

Sie können auf dem Telefon einen Softkey für die Funktion **Paging** konfigurieren, um per RTP (Real Time Transport Protocol) übertragene Audiostreams ohne SIP-Signalisierung an eine oder mehrere

vorkonfigurierte Multicast-Adressen zu senden. Bei der Konfiguration des Softkeys für „Paging“ müssen eine oder mehrere Multicast-IP-Adressen mitsamt Portnummer eingegeben werden, mit denen bei Betätigung des Softkeys eine ausgehende RTP-Sitzung gestartet wird. Diese Funktion wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet.

Sie können außerdem RTP-Adressen für Gruppen-Paging festlegen, für die das Telefon die Übertragung eingehender RTP-Streams zulässt. Sie können unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging* bis zu 5 Multicast-Adressen zulassen.

Konfigurieren eines Softkeys für „Paging“ mithilfe der Mittel Web-Benutzer-Oberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>.**

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Paging	Group 1	239.0.1.15:10000	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Paging** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** eine Multicast-IP-Adresse und eine Portnummer ein, die mit dem Softkey **Paging** verknüpft werden sollen. Durch Betätigen des Softkeys wird mit der angegebenen IP-Adresse über den festgelegten Port (z. B. 239.0.1.15:10000) eine ausgehende Multicast-RTP-Sitzung gestartet.

NOTE:

- a. Wenn Sie als **Typ** die Option **Paging** auswählen, ist das Feld **Leitung** deaktiviert.
 - b. Im Feld **Wert** kann nur eine Multicast-Adresse angegeben werden.
6. Um RTP-Streams für Gruppen-Paging empfangen zu können, müssen Sie unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging* auch die Option **Zugelassene Paging-Adressen** konfigurieren.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Paging** aus.
9. Geben Sie im Feld **Wert** eine Multicast-IP-Adresse und eine Portnummer ein, die mit dem Softkey „Paging“ verknüpft werden sollen. Durch Betätigen des Softkeys wird mit der angegebenen IP-Adresse über den festgelegten Port eine ausgehende Multicast-RTP-Sitzung gestartet. (Zum Beispiel: 239.0.1.15:10000)
NOTE:
 - a. Wenn Sie als **Typ** die Option **Paging** auswählen, ist das Feld **Leitung** deaktiviert.
 - b. Im Feld **Wert** kann nur eine Multicast-Adresse angegeben werden.
10. Um RTP-Streams für Gruppen-Paging empfangen zu können, müssen Sie unter *Grundeinstellungen* > *Voreinstellungen* > *RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging* auch die Option **Zugelassene Paging-Adressen** konfigurieren.
11. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Verwenden des Softkeys für „Paging“

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie den Softkey **Paging** am IP-Telefon verwenden. Hierbei wird vorausgesetzt, dass der Softkey **Paging** bereits mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert wurde.

NOTE:

1. Eingehende Paging-Anrufe können durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ auf globaler Ebene ignoriert werden.
2. Für eingehende Paging-Anrufe werden die Konfigurationseinstellungen für die Gegensprechfunktion verwendet. Die Abwicklung eingehender Paging-Anrufe sind zum einen abhängig von der Konfiguration der Option **Aufschalten zulassen** und zum anderen davon, ob das Telefon sich gerade im Ruhezustand befindet oder eine Gesprächsverbindung aktiv ist.
1. Betätigen Sie den Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul, den Sie mit der Funktion **Paging** belegt haben. Es wird eine Multicast-RTP-Verbindung aufgebaut und der Bildschirm für ausgehende bzw. eingehende RTP-Anrufe angezeigt.
2. Betätigen Sie den Softkey **Trennen**, um die RTP-Übertragung zu beenden und zum **Startbildschirm** zurückzukehren.

NOTE: Wenn Sie die Funktion „Nicht stören“ an Ihrem Telefon auf globaler Ebene aktivieren, werden alle eingehenden Multicast-RTP-Übertragungen ignoriert.

Softkey für „Diskretes Klingeln“

Sie können einen Softkey für **Diskretes Klingeln** konfigurieren, um die Funktion „Diskretes Klingeln“ schnell aktivieren und deaktivieren zu können. Wenn die Funktion für diskretes Klingeln aktiviert ist, wird der festgelegte Klingelton bei eingehenden Anrufen nur einmal wiedergegeben. Das Verhalten der entsprechenden Anzeigen (LEDs für die betreffende Leitung, wartende Nachrichten usw.) verändert sich dadurch nicht.

NOTE: Wenn ein eigener Klingelton eingestellt und die Funktion „Diskretes Klingeln“ aktiviert ist, wird bei eingehenden Anrufen nicht der benutzerdefinierte Klingelton wiedergeben. Stattdessen wird einmal Klingelton 1 ausgegeben.

Konfigurieren eines Softkeys für „Diskretes Klingeln“

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

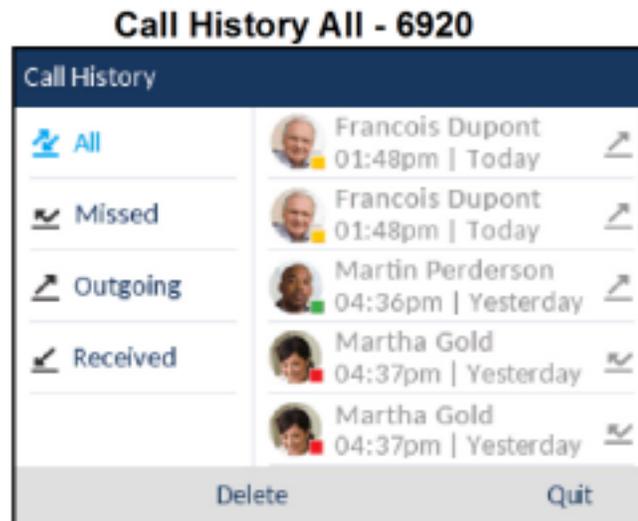
Key	Type	Label	Value	Line
1	Discreet Ringing			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Diskretes Klingeln** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.
Softkeys auf Erweiterungsmodulen
5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Diskretes Klingeln** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anrufverlauf

Zusätzlich zu den Funktionen **Liste der empfangenen Anrufe** und **Wahlwiederholungsliste** können Sie auch einen Softkey mit der Funktion **Anrufverlauf** belegen, um eine Liste aller Anrufe im Anrufverlauf direkt aufrufen zu können.



Konfigurieren eines Softkeys für den Anrufverlauf mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Call History			global
2	None			1
3	None			1
4	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Anrufverlauf** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des Telefons angezeigt werden soll (die Standardeinstellung lautet „Anrufverlauf“).

5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Anrufverlauf** aus.
8. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des Telefons angezeigt werden soll (die Standardeinstellung lautet „Anrufverlauf“).
9. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Nicht belegte Softkeys

Sie können einen Softkey so konfigurieren, dass er auf dem Display des IP-Telefons unbelegt („leer“) angezeigt wird. Dazu müssen Sie für den Softkey-Typ die Option **Nicht belegt** auswählen. Die Softkeys werden in aufsteigender Reihenfolge (von Softkey 1 bis Softkey 18 im unteren Display-Bereich bzw. bis Softkey 20 im oberen Display-Bereich) nach allen vorhandenen fest programmierten Softkeys auf dem Display angezeigt. Wenn ein bestimmter Softkey nicht konfiguriert ist, wird er für die Anzeige auf dem Display übersprungen.

Konfigurieren eines nicht belegten Softkeys mithilfe der Mittel Web-Benutzer-oberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul<N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Empty			1
2	Empty			1
3	Empty			1
4	Empty			1
5	Empty			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht belegt** aus.

- Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

- Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht belegt** aus.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys des Typs „Keine“

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die einem Softkey auf dem 6920 IP Phone zugewiesene Funktion zu löschen.

Löschen der einem Softkey zugewiesenen Funktion mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

- Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>..**

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	None			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			3

- Wählen Sie den Softkey aus, den Sie vom Telefon oder dem Erweiterungstastenmodul entfernen möchten.
- Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Keine** aus.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die diesem Softkey zugewiesene Funktion wird aus dem Speicher des IP-Telefons gelöscht.

Kontextabhängige Softkeys

Beim Modell 6920 können Sie für die Softkeys im unteren Display-Bereich festlegen, in welchem Kontext / Telefonstatus sie angezeigt werden sollen. In der folgenden Tabelle werden die Telefonstatus aufgeführt, für die Softkeys zum Ausführen bestimmter Funktionen konfiguriert werden können.

Adresse Straße 2	Beschreibung
Ruhezustand	Das Telefon wird nicht verwendet.
Vernetzt	Auf der aktuellen Leitung wird ein aktiver Anruf geführt (oder ist auf „Halten“ gesetzt).
Eingehend	Das Telefon klingelt.
Ausgehend	Der Benutzer wählt gerade eine Rufnummer oder die gewählte Nebenstelle klingelt.
Besetzt	Die aktuelle Leitung ist besetzt, da sie entweder gerade belegt oder auf „Nicht stören“ gesetzt ist.

In der folgenden Tabelle wird für jeden Softkey-Typ am Telefon festgelegt, in welchem Kontext er standardmäßig angezeigt wird.

Softkey-Typ	Standardstatus
Keine	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Kurzwahl	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
DND	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
XML	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Flash	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Sprecode	Vernetzt
Parken	Vernetzt
Heranholen	Ruhezustand, Ausgehend
Letzten Anrufer zurückrufen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Anruf weiterleiten	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/Weiterleiten	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/Konf.	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/MWI	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt

Softkey-Typ	Standardstatus
Verzeichnis	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Filter	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Liste der empfangenen Anrufe	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Wahlwiederholung	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Telefonkonferenzen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Transferieren	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Gegensprechanlage	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Telefonsperre	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Paging	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Einloggen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Diskretes Klingeln	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Anrufprotokoll	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Leer	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt

Der Status der jeweiligen Softkeys wird auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche angezeigt. Wenn Sie einen bestimmten Status deaktivieren möchten, deaktivieren Sie einfach das zugehörige Kontrollkästchen.

Tätigen von Anrufen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit dem Modell 6920 über Hörer, Lautsprecher oder Headset telefonieren können.

Nummer wählen

Treffen Sie als Erstes die nötigen Vorbereitungen am Telefon:

- Durch Abnehmen des Hörers
- Durch Drücken der Taste  oder
- Durch Betätigen des für die betreffende Line / Call Appearance konfigurierten Softkeys

Wenn der Wählton zu hören ist, wählen Sie die Telefonnummer, die Sie anrufen möchten.

NOTE: Nachdem Sie die gewünschte Nummer eingegeben haben, tritt eine kurze Verzögerung auf, ehe die Nummer gewählt wird. Wenn die Nummer sofort gewählt werden soll, können nach dem Eingeben der Nummer den Softkey **Wählen** betätigen (sofern der Hörer abgehoben ist) oder die Rautetaste („#“) auf dem Tastenfeld drücken. Der Anruf wird ohne Wahlverzögerung ausgeführt.

Wenn Sie keine Anrufe mit einem bestimmten Vorwahlbereich tätigen können, klären Sie mit dem Systemadministrator, ob für Ihre Nebenstelle bestimmte Gebührenbeschränkungen gelten und deshalb Ferngespräche oder die Wahl bestimmter Länder- oder Zonenvorwahlen nicht möglich sind.

Sobald der gewünschte Gesprächspartner den Anruf annimmt, erscheint auf dem Display Ihres Telefons ein Zähler, der die Gesprächsdauer angibt.

Wenn die Funktion **Sofortwahl** aktiviert ist, wird mit der Eingabe der ersten Ziffer auf dem Tastenfeld automatisch die nächste verfügbare Leitung ausgewählt, der Wählvorgang wird eingeleitet und die eingegebene Nummer wird Ziffer für Ziffer gewählt.

Vorwählen einer Nummer

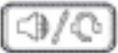
Ein Anruf kann auch durch Vorwählen einer Nummer getätigt werden. Beim Vorwählen können Sie sich die Nummer ansehen, bevor sie gewählt wird.



Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet und der Hörer auf der Gabel liegt, geben Sie einfach mithilfe des Tastenfelds die gewünschte Nummer ein. Nachdem Sie Ihre Eingabe noch einmal überprüft haben, betätigen Sie den Softkey **Wählen**. Mithilfe des Softkeys **Rücktaste** können Sie ggf. Eingabefehler korrigieren. Durch Betätigen des Softkeys **Pause** können Sie Pausen einfügen.

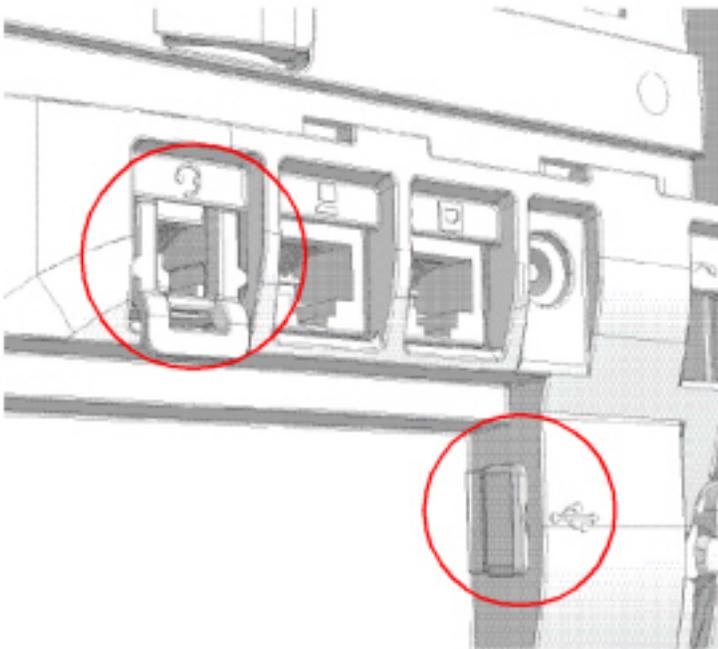
Verwendung der Freisprecheinrichtung

Im Freisprechbetrieb können Sie telefonieren, ohne den Hörer oder ein Headset zu verwenden. Dazu muss an Ihrem Telefon der Audiomodus **Lautsprecher** oder **Lautsprecher/Headset** eingestellt sein. Weitere Informationen zum Einstellen des Audiomodus an Ihrem Telefon finden Sie unter [“Audiomodus”](#).

- Betätigen Sie zum Wählen im Freisprechbetrieb zunächst die Taste  und geben Sie, sobald der Wählton erklingt, die gewünschte Nummer ein.
- Betätigen Sie die Taste  oder die betreffende Leitungs-/Ruftaste, um einen Anruf im Freisprechbetrieb anzunehmen.
- Wenn der Audiomodus **Lautsprecher** eingestellt ist, heben Sie den Hörer ab und drücken Sie , um zwischen Freisprechen und Hörer umzuschalten.
- Wenn der Audiomodus **Lautsprecher/Headset** ausgewählt ist, können Sie mit der Taste  vom Freisprech- in den Hörerbetrieb wechseln.
- Wenn der Hörer aufgelegt ist, drücken Sie , um das Gespräch zu trennen.
NOTE: Im Freisprechbetrieb leuchtet die Statusanzeige am Lautsprecher.

Verwenden eines Headsets

Das Modell 6920 unterstützt über den modularen RJ22-/RJ45-Port auf der Rückseite des Geräts sowohl Analog- als auch DHSG-/EHS-Headsets sowie über den USB-Port USB-Headsets.



Setzen Sie sich mit Ihrem Händler oder Vertreter für Telefonieausstattung in Verbindung, um einen kompatiblen Hörer zu kaufen.

NOTE:

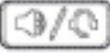
1. Am RJ22-/RJ45-Port dürfen nur Headsets angeschlossen werden. Wenn andere Geräte an diesem Anschluss eingesteckt werden, kann dies zur Beschädigung des Telefons und zum Verlust des Garantieanspruchs führen.
2. Der Kunde muss vor Benutzung des Headsets alle Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des Headsets lesen und beachten.
3. Wenden Sie sich bei Fragen bezüglich der unterstützten Headsets an Ihrem Systemadministrator.
4. Wenn sowohl ein analoges Headset (kein DHSG-Headset) als auch ein USB-Headset an das Telefon angeschlossen sind, hat das USB-Headset Vorrang (d. h. das USB-Headset wird verwendet, während das analoge Headset funktionslos ist).
5. Wenn sowohl ein DHSG- als auch ein USB-Headset mit dem Telefon verbunden ist und der DHSG-Modus aktiviert ist, hat das DHSG-Headset Vorrang.

Lautstärkeregelung für das Headset-Mikrofon

Am Modell 6920 werden für das Headset-Mikrofon drei verschiedene Lautstärkeeinstellungen unterstützt: **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch**. Näheres zum Einstellen der Lautstärke für das Headset-Mikrofon erfahren Sie im Abschnitt [“Headset”](#).

Tätigen und Annehmen von Anrufen mithilfe eines Headsets

1. Stellen Sie sicher, dass ein Headset-Audiomodus ausgewählt ist (siehe ["Konfigurieren des Audiomodus mithilfe des Gerätemenüs"](#)).
2. Machen Sie je nach Headset-Typ die mit  gekennzeichnete Headset-Buchse oder den USB-Port auf der Rückseite des Telefons ausfindig.
 1. Stecken Sie bei Verwendung eines USB-Headsets den Stecker des USB-Kabels in den USB-Port.
 2. Falls Ihr Headset einen vierpoligen RJ9/RJ22-Stecker aufweist, stecken Sie den Stecker des Headset-Kabels in die Buchse, bis er einrastet.
 3. Falls Sie ein DHSG/EHS-Headset mit einem sechs- oder achtpoligen RJ45-Stecker verwenden, entfernen Sie zunächst den Kunststoffadapter aus der Headset-Buchse und stecken Sie dann den Stecker des Headset-Kabels in die Buchse, bis er einrastet.

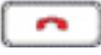
NOTE: Weitere Informationen finden Sie im **Installationshandbuch für das Mitel 6920 IP Phone**.
4. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste , um ein Freizeichen zu erhalten oder einen eingehenden Anruf anzunehmen. Je nach dem im Menü „Optionen“ eingestellten Audiomodus erfolgt die Ausgabe des Freizeichens oder die Annahme des eingehenden Anrufs über das Headset oder den Lautsprecher des Telefons.
5. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste , um den Anruf zu beenden.

NOTE: Sie können ein Gespräch annehmen, einleiten und weiterleiten, indem Sie die Hakenschaltertaste am DHSG-Headset drücken.

Gegensprechfunktion verwenden

Mithilfe eines auf dem Modell 6920 für **Gegensprechen** konfigurierten Softkeys können Sie eine Direktverbindung zu einer anderen Nebenstelle herstellen.

Verwenden des Softkeys „Gegensprechen“

1. Betätigen Sie den Softkey **Gegensprechen**.
2. Wenn Sie beim Konfigurieren des Softkeys keine Nummer festgelegt haben, müssen Sie die Nummer der gewünschten Nebenstellen nun manuell eingeben.
3. Nach einem Signalton wird eine Direktverbindung zur gewünschten Nebenstelle hergestellt und das von Ihnen Gesagte wird über den Lautsprecher des betreffenden Telefons ausgegeben.
4. Um den Gegensprechanruf abubrechen, drücken Sie  oder die Taste **Abbrechen**.
5. Wenn das Gespräch beendet ist, legen Sie auf, indem Sie den Hörer wieder auf die Gabel legen oder  bzw. die Leitungs-/Ruftaste für den aktiven Anruf drücken. Sobald Sie auflegen, wird auch die Verbindung an der anderen Nebenstelle getrennt.

Mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie spezifische Einstellungen für am 6920 IP Phone eingehende Gegensprechanrufe konfigurieren. Dieser werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche	Beschreibung
Mikrofon stummschalten	Hiermit können Sie das Mikrofon des IP-Telefons für eingehende Gegensprechanrufe aktivieren oder deaktivieren.
Automatische Annahme	Hiermit können Sie eingehende Gegensprechanrufe automatisch zulassen. Wenn die Funktion „Automatische Annahme“ aktiviert ist, wird der Benutzer mit einem Signalton auf einen bevorstehenden Gegensprechanruf hingewiesen (sofern „Warnton ausgeben“ aktiviert ist), ehe die Verbindung hergestellt wird. Wenn die Funktion „Automatische Annahme“ deaktiviert wird, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt.
Warnton ausgeben	Hiermit können Sie festlegen, ob auf einer aktiven Leitung eingehende Gegensprechanrufe mit einem Warnton angekündigt werden.
Aufschalten zulassen	Hiermit können Sie festlegen, wie eingehende Gegensprechanrufe behandelt werden sollen, wenn Sie gerade telefonieren.

NOTE: Weitere Informationen zu den Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe und ihrer Konfiguration finden Sie unter [“Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe”](#).

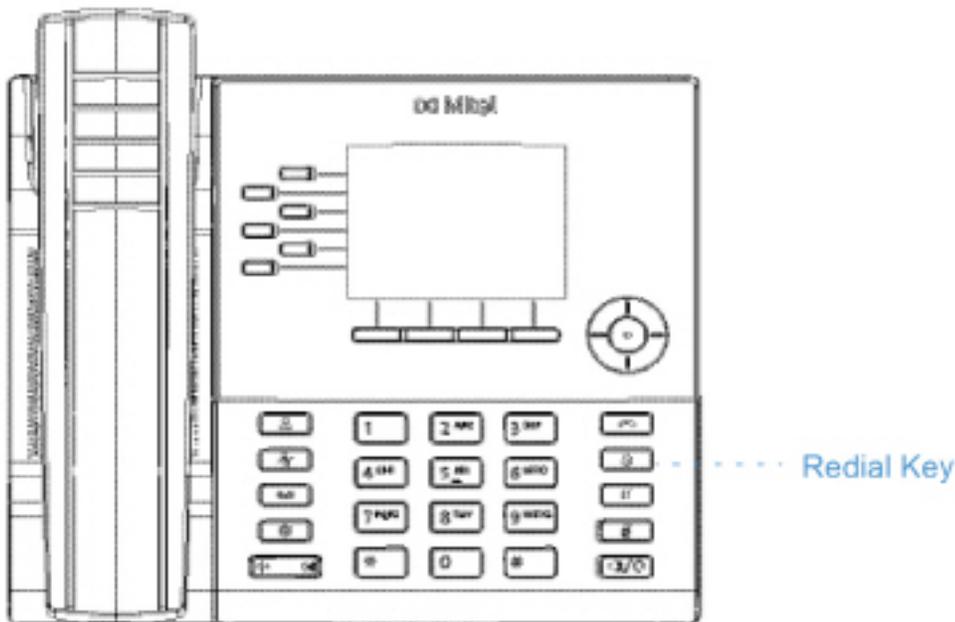
Wahlwiederholungsliste

NOTE: Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Wahlwiederholungsliste beziehen sich auf die im Telefon integrierte Liste der zuletzt gewählten Nummern. In manchen Umgebungen kann mit einem für die Wahlwiederholungsliste konfigurierten Softkey eine Liste der zuletzt gewählten Nummern aufgerufen werden, die von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform bereitgestellt wird. Deshalb kann sich die Funktions- und Verhaltensweise der Wahlwiederholungsliste je nach der verwendeten Plattform von den in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen unterscheiden. Wenden Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen zu Ihrer konkreten Wahlwiederholungsliste an Ihren Systemadministrator.

In der Wahlwiederholungsliste können bis zu 100 Einträge mit den von Ihnen zuletzt gewählten Nummern gespeichert werden. Im Anrufverlauf des Telefons wird neben dem Namen / der Nummer des angerufenen Teilnehmers auch protokolliert, wann der Anruf stattfand und ob er angenommen wurde oder nicht. Darüber hinaus können weitere Informationen angezeigt werden, wie z. B. die verwendete Leitung und während des Anrufs verwendete Leistungsmerkmale.

Mithilfe des Gerätemenüs können Sie die Einträge in der Wahlwiederholungsliste anzeigen, durchsuchen und löschen sowie ausgewählte Einträge in das lokale Verzeichnis kopieren. Sie können auch in der Wahlwiederholungsliste angezeigte Nummern sofort erneut wählen.

Zum Aufrufen der Wahlwiederholungsliste beim Modell 6920 drücken Sie die Taste  key.



In der folgenden Tabelle werden die in der Wahlwiederholungsliste verwendeten Symbole aufgeführt und erläutert.

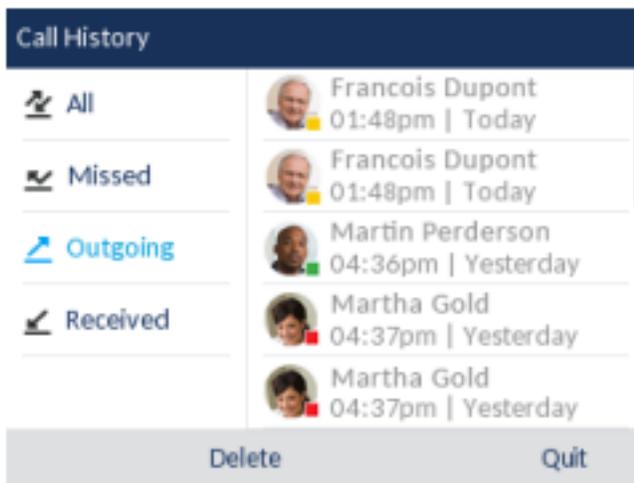
Symbol	Beschreibung
	Steht für einen ausgehenden Anruf.
Anzeigen für Leistungsmerkmale (nur in der Detailansicht)	
	Steht für einen Anruf, der mittels TLS/SRTP verschlüsselt war.
	Steht für einen Anruf, der mittels Mitel Hi-Q™ Audiotechnologie abgewickelt wurde.
	Steht für einen Anruf, der mittels aktiver VoIP-Aufzeichnung aufgenommen wurde.

NOTE:

1. Wenn die maximale Anzahl von Einträgen in der Wahlwiederholungsliste erreicht ist, werden die ältesten Einträge gelöscht, damit Informationen zu neuen ausgehenden Anrufen gespeichert werden können.
2. Wenn die Nummer eines Anrufers oder Anrufempfängers mit der eines Kontakts übereinstimmt, der als Softkey konfiguriert oder im Verzeichnis gespeichert ist, werden dessen Kontaktdaten auch in der Wahlwiederholungsliste angezeigt.
3. Weitere Informationen zur Anzahl der aktuell in der Wahlwiederholungsliste enthaltenen Einträge finden Sie unter "[Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs](#)".

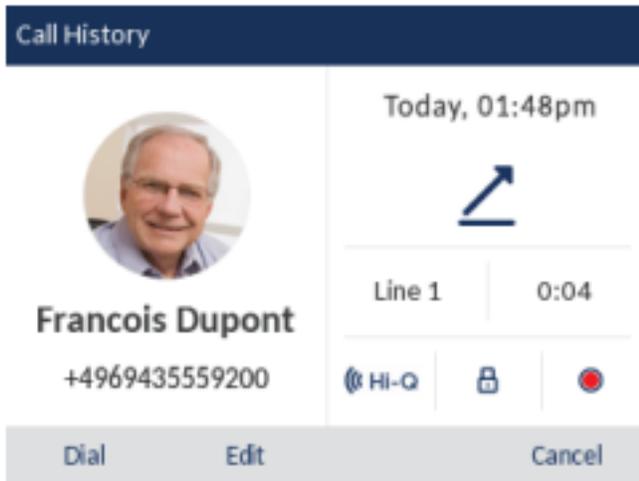
Aufrufen der Wahlwiederholungsliste

1. Drücken Sie einmal die Taste , um die **Wahlwiederholungsliste** aufzurufen.



NOTE: Drücken Sie zweimal die Taste , um die zuletzt gewählte Nummer erneut zu wählen.

2. Wenn die Option **Ausgehend** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Spalte der Einträge.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste.
4. Drücken Sie für einen Eintrag in der Wahlwiederholungsliste die rechte Navigationstaste, um ausführlichere Informationen zum ausgewählten Eintrag anzuzeigen.



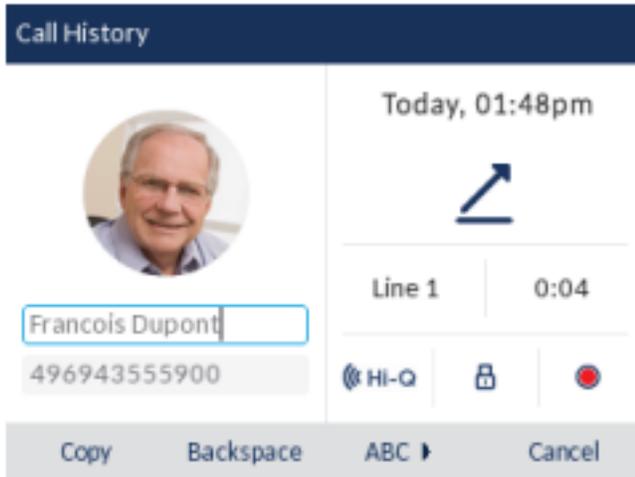
NOTE: In der Detailansicht werden die Bild-ID des angerufenen Teilnehmers (sofern verfügbar), die Uhrzeit und das Datum des ausgehenden Anrufs, die Leitung, über die der Anruf abgewickelt wurde, die Anrufdauer (sofern der Anruf angenommen wurde), Anzeigen für eventuelle Leistungsmerkmale des Anrufs und Details zur Anrufer-ID angezeigt.

5. Drücken Sie zum Wählen einer Nummer in der Wahlwiederholungsliste die Auswahltaste oder die Taste , betätigen Sie den Softkey **Wählen** oder nehmen Sie den Hörer ab.
6. Drücken Sie die Taste  oder betätigen Sie den Softkey **Beenden**, um die Wahlwiederholungsliste zu verlassen.

Bearbeiten von Einträgen in der Wahlwiederholungsliste

Betätigen Sie bei geöffneter Wahlwiederholungsliste den Softkey **Bearbeiten**, um den Namen und/oder die Nummer eines Eintrags zu bearbeiten, ehe Sie die Nummer erneut wählen oder den Eintrag in das lokale Verzeichnis kopieren.

1. Drücken Sie die Taste  key.
2. Wenn die Option **Ausgehend** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Spalte der Einträge.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste.
4. Drücken Sie für einen Eintrag in der Wahlwiederholungsliste die rechte Navigationstaste, um ausführlichere Informationen zum ausgewählten Eintrag anzuzeigen.
5. Betätigen Sie den Softkey **Bearbeiten**.



6. Bearbeiten Sie den Namen und/oder die Nummer mithilfe des Tastenfelds.

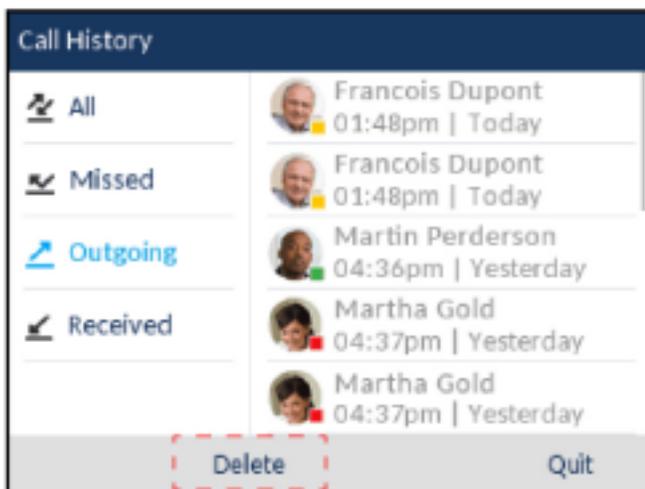
NOTE: Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um den Cursor eine Stelle nach rechts zu bewegen. Betätigen Sie den Softkey **Rücktaste**, um die Stelle links neben dem Cursor zu löschen.

7. Um die neue Nummer zu wählen, drücken Sie die Auswahlstaste oder die Taste  oder nehmen Sie den Hörer ab oder

8. Betätigen Sie zum Kopieren eines Eintrags in das lokale Verzeichnis den Softkey **Kopieren**.

Löschen aller Einträge in der Wahlwiederholungsliste

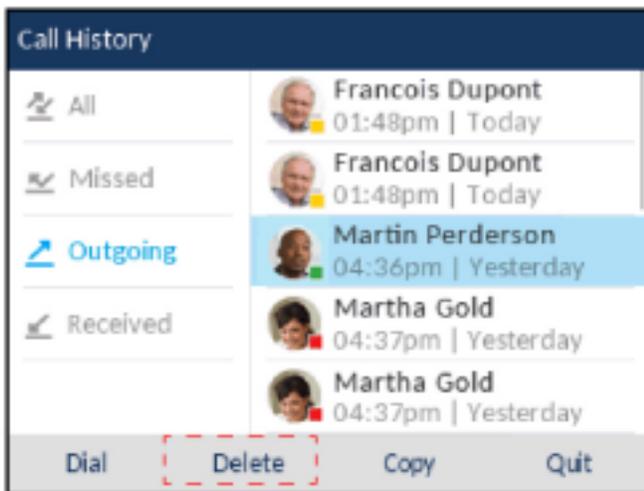
1. Drücken Sie die Taste , um die **Wahlwiederholungsliste** aufzurufen.
2. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



3. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**, um alle Einträge zu löschen.

Löschen einzelner Einträge in der Wahlwiederholungsliste

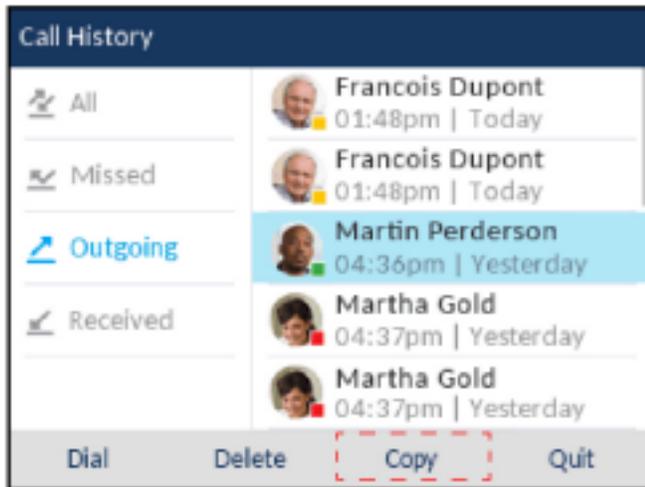
1. Drücken Sie die Taste , um die **Wahlwiederholungsliste** aufzurufen.
2. Wenn die Option **Ausgehend** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Spalte der Einträge.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste.
4. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



5. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den markierten Eintrag zu löschen.

Kopieren von Einträgen in das lokale Verzeichnis

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  key.
2. Wenn die Option **Ausgehend** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Spalte der Einträge.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in der Wahlwiederholungsliste und markieren Sie den gewünschten Eintrag.



4. Betätigen Sie den Softkey **Kopieren**. Der Eintrag wird in das Verzeichnis kopiert.

NOTE: Wenn der Name des Kontakts bereits im Verzeichnis gespeichert ist, jedoch eine andere Nummer hinterlegt ist, können Sie den Softkey **Ersetzen** betätigen und die alte Nummer durch die neue ersetzen. Alternativ können Sie den Softkey **Zusammenführen** betätigen, um die neue Nummer als zusätzlichen Eintrag zu speichern, ohne die alte zu löschen.

Stummschalten

Drücken Sie die Taste , um den Hörer, das Headset oder die Freisprecheinrichtung stumm zu schalten. Wenn Sie auf Ihrem Telefon die Taste  drücken, kann Sie der Gesprächspartner in einem aktuellen Gespräch oder einer Konferenz nicht mehr hören. Bei aktivierter Stummschaltung blinkt die LED für den Freisprechbetrieb und die LED der Taste  leuchtet. Drücken Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren der Stummschaltung die Taste .

Annehmen von Anrufen

Wenn ein Anruf an Ihrer Nebenstelle eingeht, werden auf dem Display der Name, die Nebenstellennummer und die Bild-ID (sofern vorhanden) des Anrufers sowie das Symbol für einen eingehenden Anruf angezeigt. Zusätzlich blinkt die LED für die Anzeige von Leitungen und Anrufen schnell und zeigt den eingehenden Anruf an.



NOTE: Durch Betätigen eines für die Funktion **Stumm** konfigurierten Softkeys im unteren Display-Bereich können Sie den Klingelton bei einem eingehenden Anruf sofort stummschalten.

Annehmen eines eingehenden Anrufs

So nehmen Sie einen eingehenden Anruf an:

- Um einen eingehenden Anruf über den Lautsprecher anzunehmen, drücken Sie die Taste  (**Lautsprecher/Headset**), betätigen Sie die Taste **Annehmen** oder die **Leitungs**-Taste. Hierfür muss in den Einstellungen für den Audiopfad die Option „Lautsprecher“ ausgewählt sein.
- Drücken Sie die Taste  (Lautsprecher/Headset) oder die Taste „Annehmen“ am Headset (sofern verbunden), um den Anruf im Headset-Betrieb anzunehmen. Hierfür muss in den Einstellungen für den Audiopfad die Option „Headset“ ausgewählt sein.
- Heben Sie den Hörer ab, um das Gespräch über den Hörer zu führen.

NOTE: Ob ein Anruf über den Lautsprecher oder im Headset-Betrieb angenommen wird, richtet sich nach dem Audiomodus, der im Gerätemenü unter **Einstellungen > Audio > Audiopfad** ausgewählt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [“Audiomodus”](#).

Wenn Sie während eines aktiven Gesprächs den Softkey **Annehmen** oder den Softkey für die betreffende **Leitung** betätigen, um einen neu eingehenden Anruf anzunehmen, wird das aktive Gespräch automatisch auf „Halten“ gesetzt und der eingehende Anruf angenommen.

NOTE: Wenn die Funktion „Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen“ deaktiviert ist, können Sie auch die Taste „Annehmen“ an Ihrem Headset (sofern verbunden) drücken, um den zweiten eingehenden

Anruf anzunehmen. Wenn die Funktion „Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen“ aktiviert ist, wird der eingehende Anruf durch Drücken der Taste „Annehmen“ am Headset abgewiesen. Weitere Informationen zur Funktion „Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen“ finden Sie unter [„Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen“](#).

Um den gehaltenen Anruf wieder aufzunehmen, betätigen Sie entweder den Softkey für die betreffende **Leitung** oder navigieren Sie auf dem Display zu dem gehaltenen Anruf und betätigen Sie den Softkey **Heranholen**. Wenn Sie den Anruf nicht annehmen können, wird er an Ihre Voicemailbox weitergeleitet (sofern für Ihre Nebenstelle eine solche konfiguriert ist).

NOTE: Durch Drücken der Taste  können Sie das Heranholen des Anrufs abbrechen.

Anrufweitschaltung nach Rufzustellung

Während bei der normalen Anrufweiterleitung Anrufe an eine zuvor festgelegte Nummer weitergeleitet werden, ohne dass eine Aktion Ihrerseits erforderlich ist, und bei der Anrufumleitung der eingehende Anruf zunächst angenommen werden muss, bevor er an einen anderen Teilnehmer übergeben werden kann, können Sie mithilfe der Anrufweitschaltung nach Rufzustellung eingehende Anrufe durch Eingabe der Zielnummer manuell an eine andere Nebenstelle umleiten, ohne sie zuvor annehmen zu müssen.

Sie können die Zielnummer mithilfe der Tasten auf dem Tastenfeld eingeben oder für das schnelle Weitschalten nach Rufzustellung eine Taste oder einen Softkey mit der Funktion „Kurzwahl“ oder „BLF“ belegen. Die folgenden Funktionen können zugewiesen werden:

- Kurzwahl
- Kurzwahl/Weiterleiten
- Kurzwahl/Konf.
- Kurzwahl/MWI
- BLF
- BLF/Weiterleiten

NOTE:

- a. Die Sofortwahl ist deaktiviert, während Sie zum Weitschalten nach Rufzustellung die Nummer des gewünschten Ziels eingeben.
- b. Wenn der Anrufweiterleitungsmodus "Keine Antwort" am Telefon konfiguriert und aktiviert ist, werden eingehende Anrufe nicht an die für den Modus "Keine Antwort" konfigurierte Nummer weitergeleitet, während Sie gerade den eingehenden Anruf nach Rufzustellung manuell weiterleiten. Beispiel: Wenn der Anrufweiterleitungsmodus "Keine Antwort" aktiviert und so konfiguriert ist, dass eingehende Anrufe nach fünfmaligem Klingeln an eine bestimmte Nummer weitergeleitet werden, können Sie einen eingehenden Anruf nach Rufzustellung durch Betätigen des Softkeys **Umleiten** manuell an eine andere Nummer weiterleiten, solange das Telefon noch nicht fünfmal geklingelt hat. Der Anruf wird auch dann nicht weitergeleitet, wenn Sie die Anrufweitschaltung nach Rufzustellung nach fünfmaligem Klingeln abbrechen. Wenn Sie die Anrufweitschaltung nach Rufzustellung jedoch abbrechen, bevor das Telefon fünfmal

geklingelt hat, wird der Anruf gemäß den Einstellungen für die normale Anrufweitschaltung weitergeleitet.

1. Betätigen Sie während eines eingehenden Anrufs den Softkey **Umleiten**.
2. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die Nummer des Ziels ein, an das der eingehende Anruf nach Rufzustellung weitergeschaltet werden soll oder Betätigen Sie den mit der Funktion „Kurzwahl“ oder „BLF“ belegten Softkey.

NOTE: Mithilfe des Softkeys **Rücktaste** können Sie ggf. Eingabefehler korrigieren. Durch Betätigen des Softkeys **Abbrechen** können Sie die Anrufweitschaltung nach Rufzustellung abbrechen.

3. Wenn Sie die Zielnummer manuell eingegeben haben, betätigen Sie erneut den Softkey **Umleiten**, um die Weitschaltung nach Rufzustellung durchzuführen.

Senden eines eingehenden Anrufs an die Voicemailbox

Sie können eingehende Anrufe direkt an die Voicemailbox weiterleiten, ohne den Anruf zuvor anzu-

nehmen. Drücken Sie dazu die Taste , ohne den Hörer abzunehmen, oder betätigen Sie den Softkey **Ignorieren**. Wenn Sie bereits ein aktives Gespräch führen, sollte der eingehende Anruf direkt an

die Voicemailbox weitergeleitet werden. Auf Ihrem Telefonbildschirm wird ein Voicemail-Symbol  mit der Anzahl der ausstehenden Nachrichten angezeigt.

Abwickeln von Anrufen

Während eines aktiven Gesprächs können Sie dieses mithilfe der Softkeys oder der Hardkeys am Telefon auf „Halten“ setzen, weiterleiten oder zu einer Telefonkonferenz verbinden.

Halten von Anrufen

Sie können ein aktives Gespräch auf „Halten“ setzen, indem Sie die Taste  key. Sobald Sie einen Anruf auf „Halten“ gesetzt haben, kann er nur von Ihrem Telefon wieder herangeholt werden.

1. Stellen Sie eine Gesprächsverbindung her (sofern noch nicht geschehen).
2. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  key.



Auf dem Display erscheint das Symbol  als Hinweis darauf, dass der Anruf auf „Halten“ gesetzt wurde. Darüber hinaus beginnt die Anzeigeleuchte für die betreffende Leitung / den Anruf langsam zu blinken und nach kurzer Zeit piept das Telefon leise, um Sie daran zu erinnern, dass Sie noch ein Gespräch in der Warteschleife haben.

NOTE: Der Signalton zur Erinnerung an den gehaltenen Anruf wird nicht ausgegeben, wenn Sie gerade mit einem anderen Teilnehmer telefonieren.

Im gehaltenen Zustand

Sofern im System konfiguriert, hören Anrufer, deren Anrufe auf „Halten“ gesetzt wurden, entsprechende Wartemusik. Der Softkey für die Line / Call Appearance der betreffenden Leitung bleibt dauerhaft eingefärbt, um anzuzeigen, dass noch immer eine aktive Verbindung besteht.

Automatisches Halten

Zum Wechseln zwischen mehreren Gesprächen muss die Taste  nicht gedrückt werden. Sobald Sie den Softkey für eine andere Line / Call Appearance betätigen, wird der aktuell aktive Anruf auf „Halten“ gesetzt.

Heranholen eines gehaltenen Anrufs

Wenn an Ihrem Telefon mehr als ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist, können Sie einen der Anrufe wieder aufnehmen, indem Sie den Softkey für die betreffende Leitung / den Anruf betätigen, den Anruf auf dem **Anrufbildschirm** oder auf dem Bildschirm für die **Leitungsauswahl** auswählen und die

Taste  drücken oder den Softkey **Heranholen** betätigen. Drücken Sie die Taste  oder betätigen Sie den Softkey **Trennen**, um die Gesprächsverbindung zu trennen.

Wenn der Anruf nicht herangeholt werden konnte, wird auf dem Display des Modells 6920 die Meldung „Serverfehler“ mit dem zugehörigen Ursachencode angezeigt (z. B. „Serverfehler: 408“, wenn bei der Anforderung eine Zeitüberschreitung stattgefunden hat, oder „Serverfehler: 503“, wenn der Dienst nicht verfügbar ist). Unter bestimmten Umständen können Sie den gehaltenen Anruf durch Drücken der Taste

 beenden. Ein gehaltenen Anruf kann nur in einem der folgenden drei Fälle durch Drücken der

Taste  beendet werden:

- Die Leitung mit dem gehaltenen Anruf befindet sich im Fokus.
- Sie haben versucht, den gehaltenen Anruf heranzuholen, indem Sie den Anruf auf dem **Anrufbildschirm** oder auf dem Bildschirm für die **Leitungsauswahl** ausgewählt und dann die Taste  drücken oder den Softkey **Heranholen** betätigen.
- Der Versuch, den gehaltenen Anruf heranzuholen, ist unter Angabe des Ursachencodes „408“, „5xx“ oder „6xx“ fehlgeschlagen. Wenn der Versuch aufgrund eines anderen Serverfehlers fehlgeschlagen ist, kann der Anruf nicht durch Drücken der Taste  beendet werden.

Dieses Verhalten gilt für alle Szenarien mit gehaltenen Anrufen, wie z. B. einzelnen Point-to-Point-Anrufen, Telefonkonferenzen und Weiterleitungsszenarien. Bei einer angekündigten Weiterleitung nach einem (gemäß den obigen Bedingungen) fehlgeschlagenen Versuch, den gehaltenen

Anruf heranzuholen, wird der Anruf durch Drücken der Taste  nicht weitergeleitet, sondern beendet.

Anrufe weiterleiten

Auf dem 6920 IP Phone aktive Anrufe können durch Betätigen des Softkeys  (falls konfiguriert) oder eines anderen mit einer **Weiterleitungs**-Funktion belegten Softkeys weitergeleitet werden.

Blind weiterleitung

Beim unangekündigten Weiterleiten leiten Sie einen Anruf direkt an eine andere Nebenstelle weiter, ohne zuvor Rücksprache mit dem betreffenden Zielteilnehmer zu halten. Hierfür müssen Sie lediglich die Weiterleitung abschließen, sobald Sie die Rufnummer der gewünschten Nebenstelle eingegeben haben. Der Anruf wird direkt an die von Ihnen angegebene interne oder externe Nebenstelle weitergeleitet.

Attended Transfer

Alternativ können Sie zunächst Rücksprache mit dem Teilnehmer halten, an den Sie den Anruf weiterleiten möchten, ehe Sie die Weiterleitung abschließen. Bleiben Sie dazu einfach in der Leitung, bis der Teilnehmer der angegebenen Nebenstelle den Anruf annimmt. Nachdem Sie mit dem gewünschten Teilnehmer Rücksprache gehalten haben, können Sie die Weiterleitung entweder abschließen oder abbrechen und den Anruf selbst wieder aufnehmen.

Direktes Weiterleiten

Das 6920 IP Phone bietet eine einfache Möglichkeit, zwei aktive Anrufe direkt zusammenzuführen. Wenn mit dem Weiterleitungsempfänger eine gehaltene Gesprächsverbindung auf einer anderen Leitung besteht, können Sie auf dem Display einfach zum Gespräch mit dem Weiterleitungsempfänger navigieren

und den Softkey  (falls konfiguriert) oder den Softkey **Weiterleiten** betätigen. Die beiden aktiven Anrufe werden direkt zusammengeführt.

Anrufe weiterleiten

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Anruf an eine andere Nebenstelle weiterzuleiten.

1. Stellen Sie eine aktive Gesprächsverbindung mit Teilnehmer 1 her (sofern nicht bereits geschehen). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten.



2. Betätigen Sie den Softkey **Weiterleiten** oder den Softkey  (falls konfiguriert).



3. Geben Sie die Nummer der internen oder externen Nebenstelle von Teilnehmer 2 ein.



Betätigen Sie den Softkey **Abbrechen**, drücken Sie die Taste  oder legen Sie den Hörer auf, um die Weiterleitung abzubrechen.

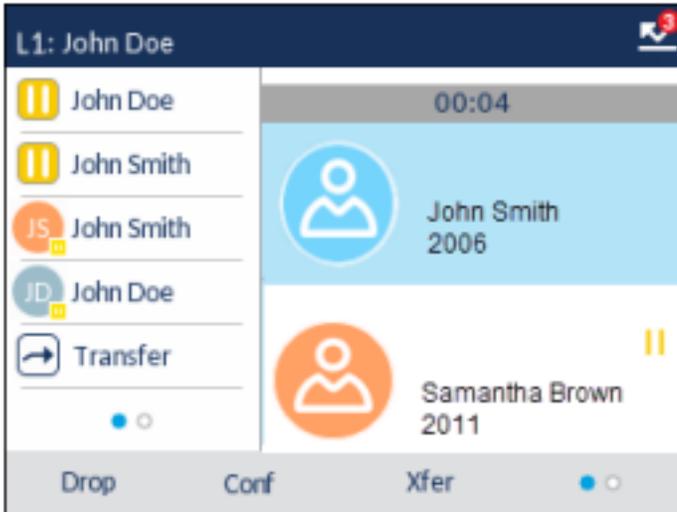
4. Weiterleitung ohne oder mit Ankündigung:

- Für Blinndurchstellung drücken Sie den Softkey **Weiterleiten** oder den Softkey  (falls konfiguriert) erneut, bevor der Empfänger antwortet.
- Um eine Rufweiterleitung nach Rückfrage abzuschließen, tippen Sie auf **Wählen** und bleiben Sie in der Leitung, um mit dem Teilnehmer 2 zu sprechen, bevor Sie entweder auf den Softkey

Weiterl. tippen oder den Softkey  (falls konfiguriert), die Taste  oder legen Sie den Hörer auf, um Teilnehmer 1 mit Teilnehmer 2 zu verbinden.

Zusammenführen eines aktiven Anrufs mit einem anderen Anruf

1. Stellen Sie sicher, dass eine aktive Gesprächsverbindung mit dem Teilnehmer besteht, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten. Der Weiterleitungsempfänger muss sich in einer gehaltenen Gesprächsverbindung auf einer anderen Leitung befinden.



NOTE: Eine direkte Weiterleitung kann sowohl auf dem **Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Anrufe** als auch auf dem **Bildschirm mit den Anruferdetails** durchgeführt werden.

2. Markieren Sie mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste den Teilnehmer, an den Sie den aktiven Anruf weiterleiten möchten.



3. Betätigen Sie den Softkey **Weiterleiten** oder  (falls konfiguriert). Der aktive Anruf wird weitergeleitet.

Anruf an einen Kontakt im Verzeichnis weiterleiten

Sie können die Weiterleitung auch an einen im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakt durchführen. Wenn Sie sich in einem aktiven Gespräch befinden, können Sie zum Starten einer Weiterleitung im Verzeichnis zum gewünschten Weiterleitungsempfänger navigieren und den Softkey **Weiterleiten** betätigen, um den Anruf mit oder ohne Ankündigung weiterzuleiten.

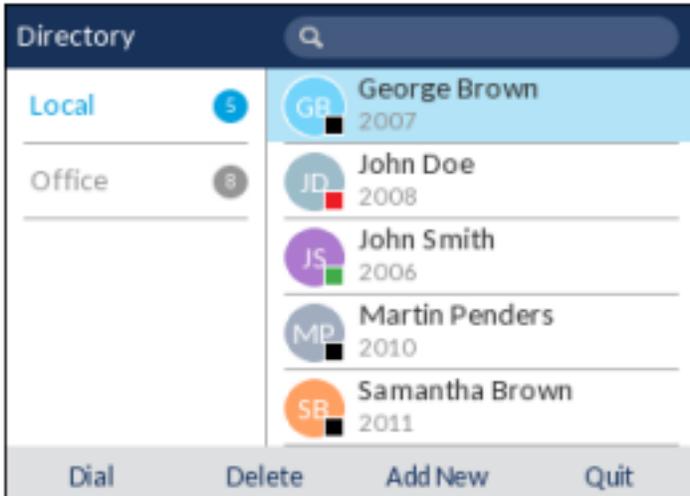
1. Stellen Sie eine aktive Gesprächsverbindung mit Teilnehmer 1 her (sofern nicht bereits geschehen). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten.



2. Betätigen Sie den Softkey **Weiterleiten** oder  (falls konfiguriert).



3. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste  und markieren Sie den gewünschten Eintrag (bzw. die gewünschte Nummer, falls für den Eintrag mehrere Nummern hinterlegt sind).



NOTE: Wenn externe Verzeichnisquellen eingebunden sind, müssen Sie zunächst zum Ordner des gewünschten Verzeichnisses navigieren und dann den betreffenden Eintrag oder die Nummer markieren.

- Drücken Sie für eine angekündigte Weiterleitung die Auswahl Taste, um den betreffenden Kontakt anzurufen. Bleiben Sie in der Leitung, um Teilnehmer 2 über die Weiterleitung zu informieren. Betätigen Sie dann den Softkey **Weiterleiten**, um Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 zusammenzuführen.

Um die Weiterleitung abzubrechen, drücken Sie den Softkey **Abbr.** auf dem Display oder die Taste



Anzeige für weitergeleitete Anrufe

Wenn Sie einen aktiven Anruf weiterleiten und die Verbindung mit der Gegenstelle trennen, wird am weiterleitenden Telefon die Meldung **Anruf weitergeleitet** angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt den Bildschirm **Weitergeleiteter Anruf** beim Modell 6920.



Konferenzschaltung

Beim 6920 IP Phone können Sie Anrufe während eines aktiven Gesprächs in einer Konferenzschaltung zusammenführen, indem Sie den Softkey **Konf.** betätigen.

Lokale Konferenz

Das Modell 6920 unterstützt Konferenzschaltungen mit bis zu drei Teilnehmern (einschließlich des Benutzers, der die Konferenz initiiert). Diese Methode wird als lokale Konferenz bezeichnet und ist beim Modell 6920 die Standardeinstellung für Konferenzen.

NOTE: Bei Bedarf kann Ihr Systemadministrator einen Softkey mit der Funktion **Konferenz** konfigurieren, damit Sie eine bestimmte Nummer schnell wählen und den betreffenden Teilnehmer umgehend in die Konferenzschaltung aufnehmen können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Telefonkonferenz als lokale Konferenz schalten

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine lokale Konferenzschaltung einzurichten.

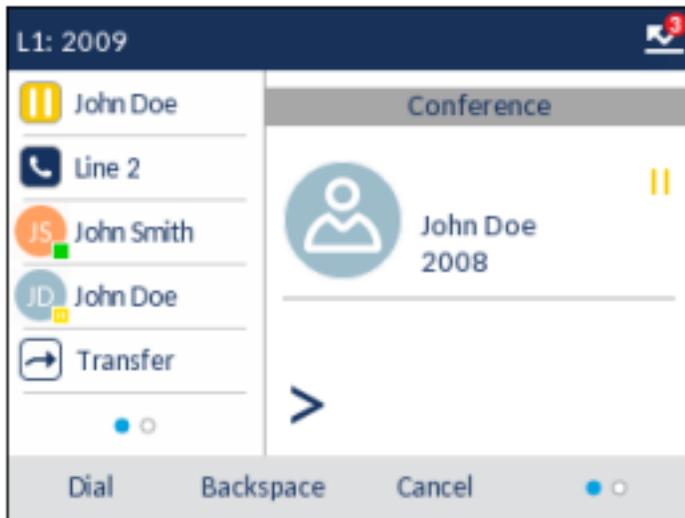
1. Als Initiator der Konferenz sind Sie zugleich der erste Teilnehmer der Konferenz (Teilnehmer 1).

Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Taste . Eine Leitung wird freigeschaltet.

2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den eingehenden Anruf eines Konferenzteilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.



4. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**.



5. Geben Sie die Rufnummer für Teilnehmer 3 ein.



6. Warten Sie, bis Teilnehmer 3 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 3 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.



7. Betätigen Sie erneut den Softkey **Konf.**, um Teilnehmer 3 zur Konferenzschaltung hinzuzufügen. Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 werden mit Ihnen in einer aktiven Verbindung zu einer Konferenzschaltung zusammengeführt.



8. Um einen Teilnehmer aus der Konferenzschaltung zu entfernen, markieren Sie den betreffenden Teilnehmer mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste und betätigen Sie den Softkey **Trennen**.

Telefonkonferenz durch Verbinden zweier vorhandener Anrufe herstellen

1. Stellen Sie sicher, dass eine aktive Gesprächsverbindung mit einer der Parteien besteht, die Sie in einer Konferenzschaltung zusammenführen möchten. Der andere Teilnehmer muss sich in einer gehaltenen Gesprächsverbindung auf einer anderen Leitung befinden.



NOTE: Eine direkte Konferenzschaltung kann sowohl auf dem **Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Anrufe** als auch auf dem **Bildschirm mit den Anruferdetails** eingerichtet werden.

2. Markieren Sie mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste den Teilnehmer, den Sie in die Konferenzschaltung aufnehmen möchten.



3. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**. Die beiden Teilnehmer werden mit Ihnen in einer aktiven Verbindung zu einer Konferenzschaltung zusammengeführt.



Hinzufügen weiterer Teilnehmer zu einer bestehenden Konferenzschaltung

Bei zentralen Konferenzen können Sie mehrere eingehende oder ausgehende Anrufe zu einer bestehenden Konferenzschaltung hinzufügen. Voraussetzung dafür ist mindestens eine bestehende aktive Konferenz an Ihrem Telefon.

1. Als Teilnehmer 1 nehmen Sie den Hörer ab oder drücken die Taste . Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den eingehenden Anruf eines Konferenzteilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.
4. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**.
5. Betätigen Sie den Softkey für die **Leitung** mit der aktiven Konferenz oder markieren Sie auf dem Display einen anderen Teilnehmer der aktiven Konferenz und betätigen Sie erneut den Softkey **Konf.**, um die Teilnehmer in einer aktiven Konferenz zusammenzuführen. Ein Beispiel: Leitung 1 und Leitung 2 sind jeweils mit einer aktuellen Konferenz belegt. Wenn Sie den Softkey für Leitung 1 betätigen oder den Teilnehmer auf Leitung 1 markieren, werden Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 in einer Konferenzschaltung auf Leitung 1 zusammengeführt. Wenn Sie den Softkey für Leitung 2 betätigen oder den Teilnehmer auf Leitung 2 markieren, werden Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 in einer Konferenzschaltung auf Leitung 2 zusammengeführt.

Beenden einer Konferenz und Weiterleiten der verbleibenden Teilnehmer

Das Modell 6920 bietet Initiatoren einer Telefonkonferenz die Möglichkeit, eine Drei-Wege-Konferenz zu verlassen, ohne dass die Verbindung zwischen den anderen beiden Teilnehmern unterbrochen wird. Wenn Sie Initiator einer Telefonkonferenz sind und diese verlassen möchten, betätigen Sie einfach den

Softkey **Verlassen**. Ihre Verbindung zur Drei-Wege-Konferenz wird getrennt, die Konferenzschaltung zwischen den anderen Teilnehmern bleibt jedoch bestehen.

Beenden von Anrufen

Sie müssen einen aktiven Anruf führen oder einen auf „Halten“ gesetzten Anruf zunächst wieder aufnehmen, ehe Sie den Anruf beenden können. Drücken Sie dann die Taste  oder den Softkey **Trennen**, um die Verbindung zu beenden. Wenn Sie den Anruf im Hörerbetrieb abwickeln, können Sie zum Beenden des Anrufs auch den Hörer zurück auf die Gabel legen.

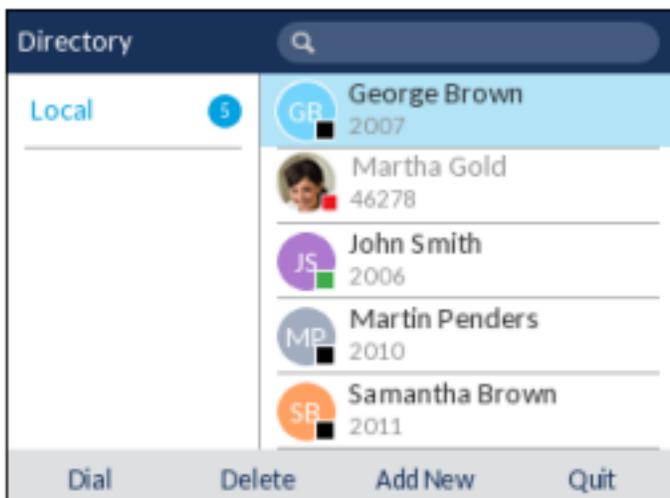
NOTE:

1. Wie bereits erwähnt, bietet das 6920 IP Phone eine verbesserte Verzeichnisfunktion. Während Ihr lokales Verzeichnis immer verfügbar ist, richtet sich die Verfügbarkeit aller anderen Verzeichnisquellen nach den Einstellungen, die von Ihrem Administrator konfiguriert wurden.
2. Weitere Informationen zum Konfigurieren der verschiedenen Verzeichnisooptionen finden Sie unter [Verzeichnis](#).

Allgemeine Verzeichnisfunktionen

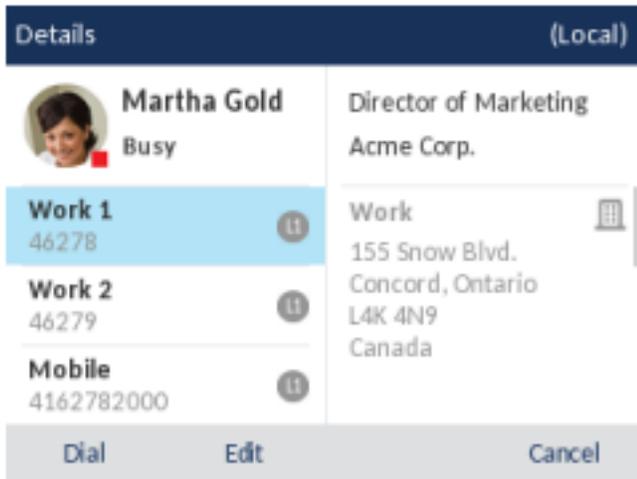
Aufrufen des Verzeichnisses und Navigieren in den Einträgen (ohne Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

1. Drücken Sie den Softkey  .
Die folgende Abbildung zeigt das lokale Verzeichnis, wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind.



NOTE: Falls das Verzeichnis leer ist, wird die Meldung Verzeichnis leer angezeigt.

2. Blättern Sie zum Anzeigen von Details zu einem Eintrag mit der oberen und unteren Navigationstaste in der Liste.
3. Drücken Sie in der Spalte zur Auswahl der Nummer die rechte Navigationstaste, um den Detailbildschirm des Kontakts anzuzeigen.

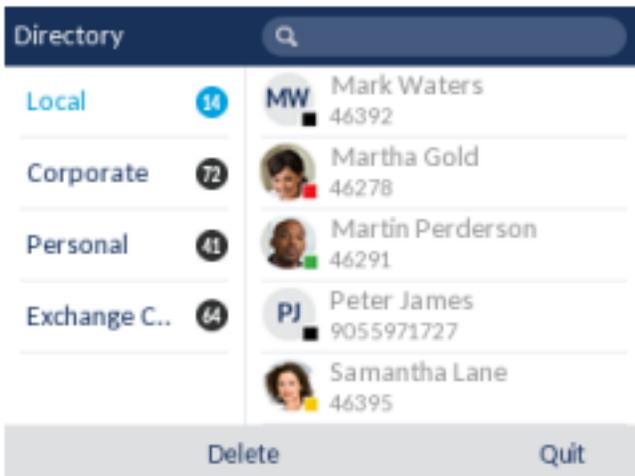


Blättern Sie entweder mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der Nummern oder drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Adressspalte zu wechseln und dort mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste durch die für diesen Kontakt gespeicherten Adressen zu blättern.

4. Betätigen Sie den Softkey, der mit der Funktion „Verzeichnis“ belegt ist, die Taste  oder den Softkey für **Beenden** zum Beenden.

Aufrufen des Verzeichnisses und Navigieren in den Einträgen (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

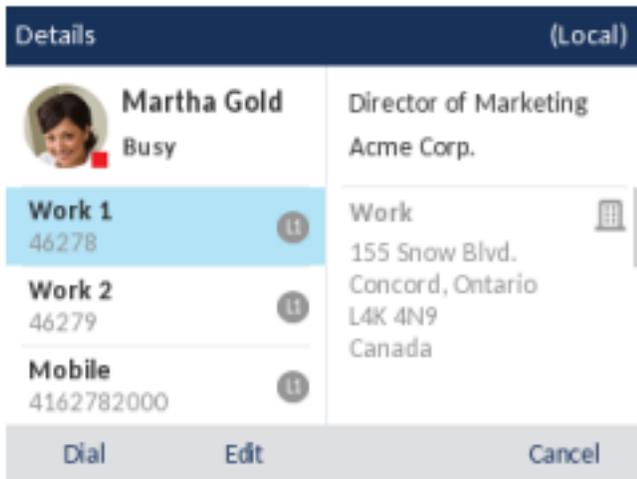
1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste . Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, werden wie in der folgenden Abbildung gezeigt auf dem Verzeichnisbildschirm die Ordner der verschiedenen Verzeichnisquellen angezeigt.



NOTE: Falls das Verzeichnis leer ist, wird die Meldung **Verzeichnis leer** angezeigt.

2. Durch Drücken der oberen und unteren Navigationstaste können Sie rechts neben jedem Ordner eine Liste der Einträge im betreffenden Verzeichnis anzeigen.

3. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte mit den Einträgen zu wechseln. In dieser Spalte können Sie dann mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der Einträge blättern.
4. Drücken Sie in der Spalte der Einträge die Navigationstaste , um den Detailbildschirm des Kontakts anzuzeigen.



Blättern Sie entweder mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der Nummern oder drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Adressspalte zu wechseln und dort mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste durch die für diesen Kontakt gespeicherten Adressen zu blättern.

5. Betätigen Sie den Softkey, der mit der Funktion „Verzeichnis“ belegt ist, die Taste  oder den Softkey für **Beenden** zum Beenden.

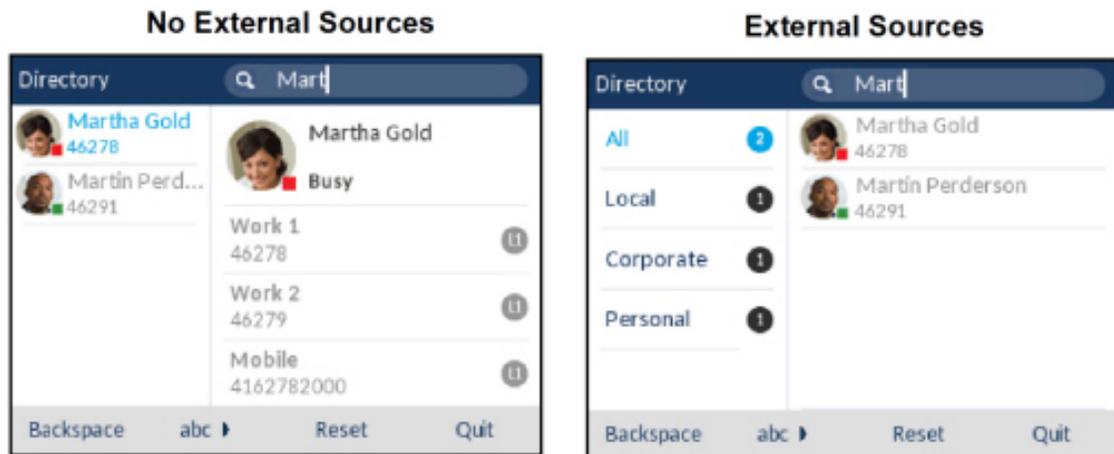
Suchen eines Kontakts

Die Suchfunktion wird auf alle verfügbaren und aktivierten Verzeichnisse angewendet. Starten Sie die Suche, indem Sie eine beliebige Taste auf dem Tastenfeld drücken. Durch Eingabe der ersten Buchstaben des Vornamens, Nachnamens oder Firmennamens eines Kontakts können Sie diesen schnell aufrufen und die gewünschte Aktion ausführen. Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, können Sie entweder den gewünschten Kontakt aus dem konsolidierten Ordner „Alle“ auswählen oder im jeweiligen Verzeichnisordner zum betreffenden Kontakt navigieren, um eine Aktion auszuführen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um über die Benutzeroberfläche des Telefons nach einem Kontakt zu suchen.

NOTE: Je nach den von Ihrem Administrator konfigurierten Sucheinstellungen müssen Sie möglicherweise den Softkey **Suchen** betätigen, um den Suchlauf durchzuführen.

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste .
2. Geben Sie mit dem Tastenfeld den Vornamen, Nachnamen oder Firmennamen des gesuchten Kontakts ein. Wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, werden die Suchergebnisse in der linken Spalte und die für den betreffenden Kontakt hinterlegten Nummern in der rechten Spalte angezeigt. Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind und mehrere Suchergebnisse gefunden werden, wird der Eintrag im Ordner **Alle** angezeigt.



Wenn Ihre Suche zu Ergebnissen führt, navigieren Sie zum Eintrag des gesuchten Kontakts und führen Sie die gewünschte Aktion aus.

NOTE:

- a. Wenn die Suche nur eine Übereinstimmung ergibt, wird der betreffende Kontakt im entsprechenden Verzeichnisordner angezeigt.
- b. Durch Betätigen des Softkeys **Zurücksetzen** können Sie das Suchfeld jederzeit löschen.

Wählen aus dem Verzeichnis

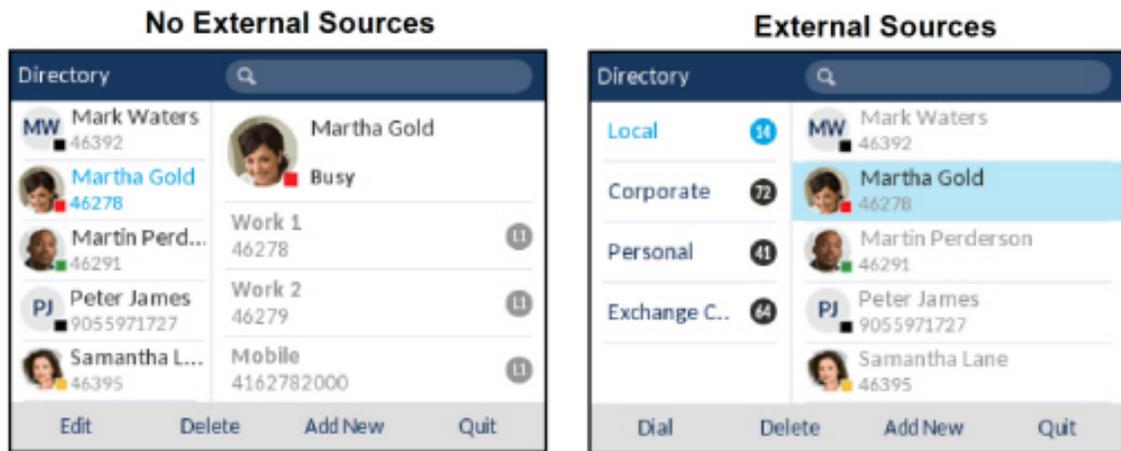
Sie können den Wählvorgang manuell durchführen, indem Sie im Verzeichnis zum gewünschten Kontakt navigieren, eine der verfügbaren Nummern auswählen (sofern mehrere hinterlegt sind) und dann den



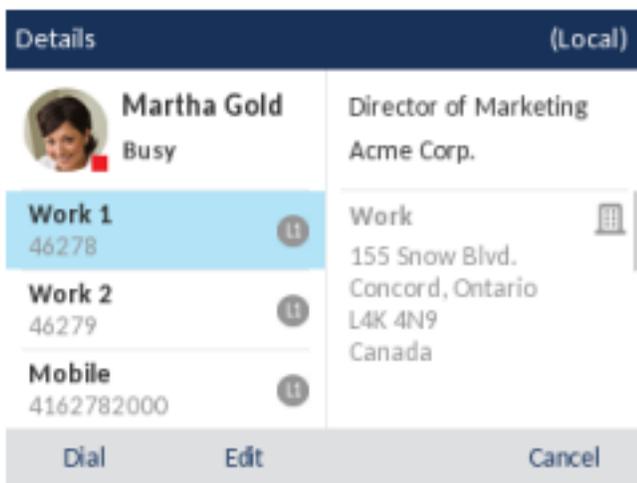
Softkey „Wählen“, die Auswahltaste, den Softkey für die betreffende Leitung oder die Taste drücken. Alternativ können Sie zum Wählen einfach den Hörer abnehmen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um über die Benutzeroberfläche des Telefons die Nummer eines Kontakts zu wählen.

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste .
2. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.
3. Markieren Sie mithilfe der Navigationstasten den Kontakt, den Sie anrufen möchten.



(Optional) Wenn für den gewünschten Kontakt mehrere Rufnummern hinterlegt sind, drücken Sie die Taste , um in die Spalte für die Nummernauswahl (sofern keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert/aktiviert sind) oder zum  um für den betreffenden Kontakt zu wechseln. Wählen Sie dann mithilfe der Taste  and  die gewünschte Rufnummer aus.



4. Drücken Sie den Softkey „Wählen“, die Auswahltaste, den Softkey für die betreffende Leitung, die

Taste  oder nehmen Sie den Hörer ab, um die Telefonnummer des Kontakts zu wählen.

Funktionen im lokalen Verzeichnis

Das interne lokale Verzeichnis enthält die Kontakte, die über die Benutzeroberfläche des Telefons lokal auf dem Telefon erstellt oder kopiert wurden. Sofern keine externen Verzeichnisquellen verfügbar sind, wird durch Betätigen des Softkeys „Verzeichnis“ das Menü des lokalen Verzeichnisses geöffnet.

Im lokalen Verzeichnis können Sie nach einem bestimmten Kontakt suchen, einen ausgewählten Kontakt anrufen, neue Kontakte hinzufügen, alle oder einzelne gespeicherte Kontakte löschen oder die vorhandenen Kontakte bearbeiten. Sie können außerdem die für einen Kontakt hinterlegten Daten anzeigen (z. B. Titel, Firmenname, Rufnummern, private und geschäftliche Anschrift, E-Mail-Adresse(n) usw.).

NOTE:

1. Im lokalen Verzeichnis können bis zu 1.000 Einträge gespeichert werden.
2. Weitere Informationen zur Anzahl der aktuell im lokalen Verzeichnis enthaltenen Einträge finden Sie unter "[Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs](#)".

Sie können bestimmten Kontakten im lokalen Verzeichnis auch einen individuellen Klingelton zuweisen. Anhand dieser individuellen Klingeltöne können Sie Anrufer bereits vor der Anrufannahme identifizieren. Sie können den Kontakten im lokalen Verzeichnis einen individuellen Klingelton aus den 15 voreingestellten oder den 8 eigenen Klingeltönen zuweisen. Dieser wird dann für alle eingehenden Anrufe des betreffenden Kontakts wiedergegeben.

Die Wiedergabe der kontaktspezifischen Klingeltöne ist abhängig von den Ergebnissen des Verzeichnisabgleichs. Während eines eingehenden Anrufs wird die Nummer des Anrufers mit den im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakten abgeglichen. Wenn eine Übereinstimmung gefunden wird und dem betreffenden Kontakt ein individueller Klingelton zugewiesen wurde, wird der zugewiesene Klingelton wiedergegeben. Wenn keine Übereinstimmung gefunden wird oder kein individueller Klingelton zugewiesen wurde, wird der auf der betreffenden Leitung für eingehende Anrufe festgelegte Standardklingelton wiedergegeben.

NOTE:

1. Der Standardklingelton wird ebenfalls wiedergegeben, wenn einem Kontakt im lokalen Verzeichnis zwar ein kontaktspezifischer Klingelton aus den eigenen Klingeltönen zugewiesen wurde, dieser Klingelton jedoch anschließend gelöscht wird.
2. Individuelle Klingeltöne können nur für Einträge im lokalen Verzeichnis zugewiesen werden. Wenn Sie einem Kontakt in einer externen Verzeichnisquelle (z. B. anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse bzw. Exchange, Xsi oder LDAP-Verzeichnisse) oder in der Liste der empfangenen Anrufe / der Wahlwiederholungsliste einen individuellen Klingelton zuweisen möchten, müssen Sie den betreffenden Kontakt zunächst in das lokale Verzeichnis kopieren.

Sie können mithilfe des Gerätemenüs die folgenden Aktionen für das lokale Verzeichnis durchführen:

- Neue Kontakte zum lokalen Verzeichnis hinzufügen
- Einträge im lokalen Verzeichnis bearbeiten
- Alle Einträge im lokalen Verzeichnis löschen
- Einzelne Einträge im lokalen Verzeichnis löschen

Hinzufügen neuer Einträge zum lokalen Verzeichnis

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste .
2. Wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert sind, betätigen Sie einfach den Softkey **Neu hinzufügen**. oder Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert / aktiviert sind und Kontakte im lokalen Verzeichnis gespeichert sind, wechseln Sie mit der rechten Navigationstaste in die Spalte der im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakte und betätigen Sie den Softkey **Neu hinzufügen**.
3. Navigieren Sie auf der Registerkarte **Identität** mit der oberen und unteren Navigationstaste zum gewünschten Feld und geben Sie mithilfe des Tastenfelds den Vornamen, den Nachnamen, die Stellenbezeichnung und die Organisation des Kontakts ein.

New Contact (Local)

Identity >

First name

Last Name

Ring Tone Standard Ring Tone

Job Title

Organization

Save Cancel

4. (Optional) Navigieren Sie zum Feld **Klingelton** und wählen Sie mit der linken und rechten Navigationstaste den für diesen Kontakt gewünschten Klingelton aus.
5. Navigieren Sie mit der oberen Navigationstaste zur Registerkarte **Identität** und wechseln Sie dann mit der rechten Navigationstaste zur Registerkarte **Nummern**.
6. Navigieren Sie auf der Registerkarte **Nummern** mit der oberen und unteren Navigationstaste zu einem der Nummernfelder (z. B. „Arbeit 1“, „Arbeit 2“, „Mobilgerät“ usw.) und geben Sie mithilfe des Tastenfelds die für diesen Kontakt zu speichernden Nummern in die entsprechenden Felder ein.

New Contact (Local)

< Numbers >

Work 1
Line: 1

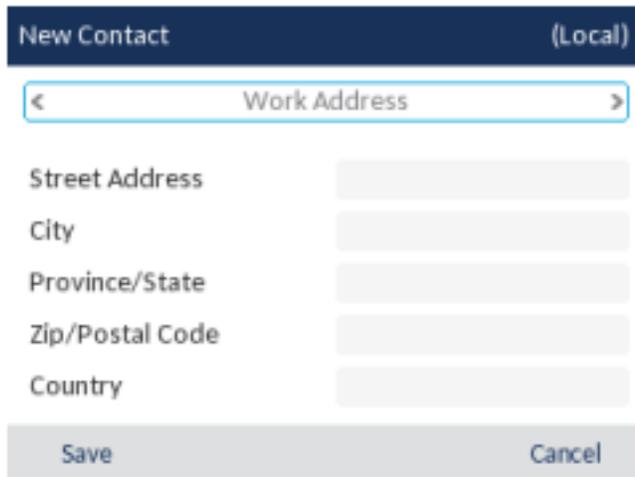
Work 2
Line: 1

Mobile

Save Cancel

NOTE: Sie können jeder Rufnummer eine bestimmte Leitung zuweisen (sofern mehrere verfügbar sind), um den Kontakt immer über die ausgewählte Leitung anzurufen. Mithilfe der *linken und rechten* Navigationstaste können Sie zwischen den verfügbaren Leitungen wechseln.

7. Navigieren Sie mit der oberen Navigationstaste zur Registerkarte **Nummern** und wechseln Sie dann mit der rechten Navigationstaste zur Registerkarte **Geschäftsadresse**.
8. Navigieren Sie auf der Registerkarte **Geschäftsadresse** mit der oberen und unteren Navigationstaste zum gewünschten Feld und geben Sie mithilfe des Tastenfelds die Geschäftsadresse für diesen Kontakt ein.



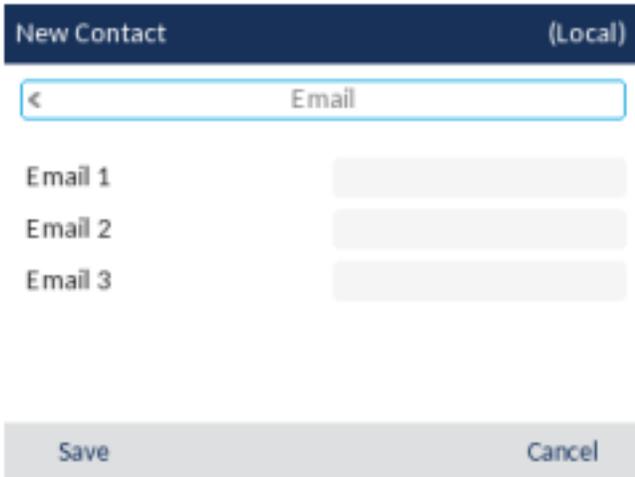
The screenshot shows a mobile application interface for adding a new contact. At the top, there is a dark blue header with the text 'New Contact' on the left and '(Local)' on the right. Below the header is a light blue tab labeled 'Work Address' with left and right arrow icons. Underneath the tab are five input fields: 'Street Address', 'City', 'Province/State', 'Zip/Postal Code', and 'Country'. At the bottom of the form are two buttons: 'Save' on the left and 'Cancel' on the right.

9. Navigieren Sie mit der oberen Navigationstaste zur Registerkarte **Geschäftsadresse** und wechseln Sie dann mit der rechten Navigationstaste zur Registerkarte **Privatadresse**.
10. Navigieren Sie auf der Registerkarte **Privatadresse** mit der oberen und unteren Navigationstaste zum gewünschten Feld und geben Sie mithilfe des Tastenfelds die Privatadresse für diesen Kontakt ein.



The screenshot shows the same mobile application interface as above, but with the 'Home Address' tab selected. The layout, including the header, input fields, and buttons, is identical to the previous screenshot.

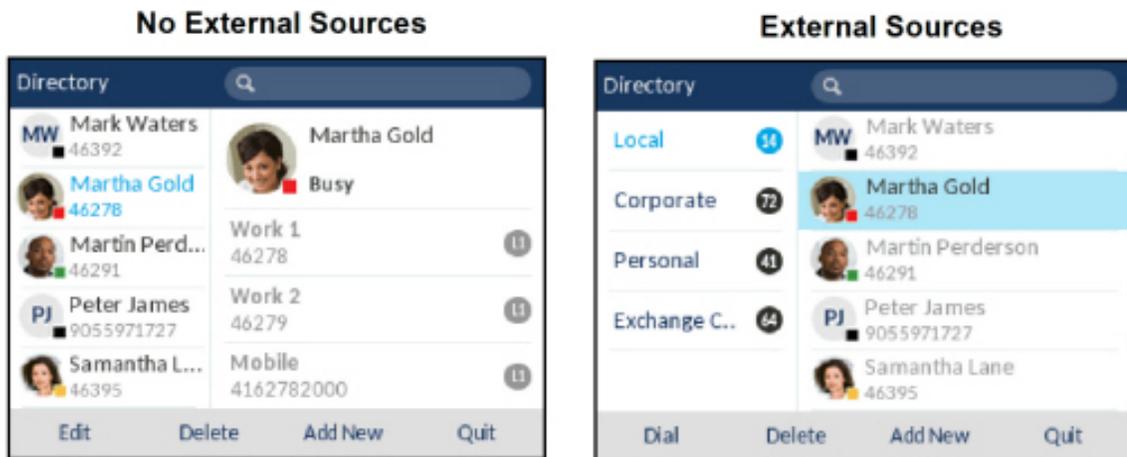
11. Navigieren Sie mit der oberen Navigationstaste zur Registerkarte **Privatadresse** und wechseln Sie dann mit der rechten Navigationstaste zur Registerkarte **E-Mail**.
12. Navigieren Sie auf der Registerkarte **E-Mail** mit der oberen und unteren Navigationstaste zum gewünschten Feld und geben Sie mithilfe des Tastenfelds die E-Mail-Adresse(n) für diesen Kontakt ein.



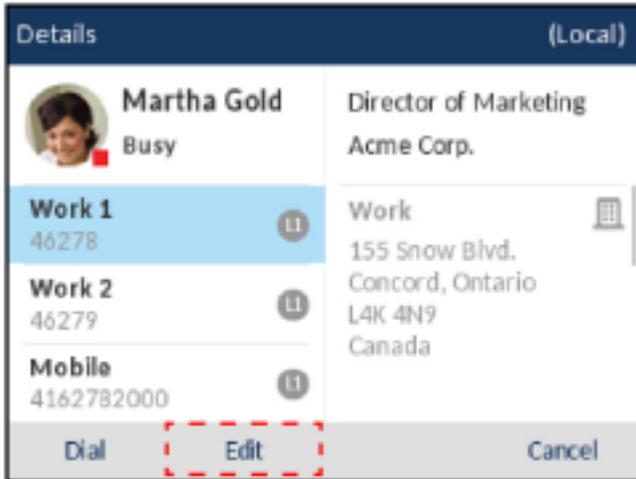
13. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Bearbeiten eines vorhandenen Eintrags im lokalen Verzeichnis

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste .
2. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.
3. Markieren Sie mithilfe der Navigationstasten den Kontakt, den Sie bearbeiten möchten.



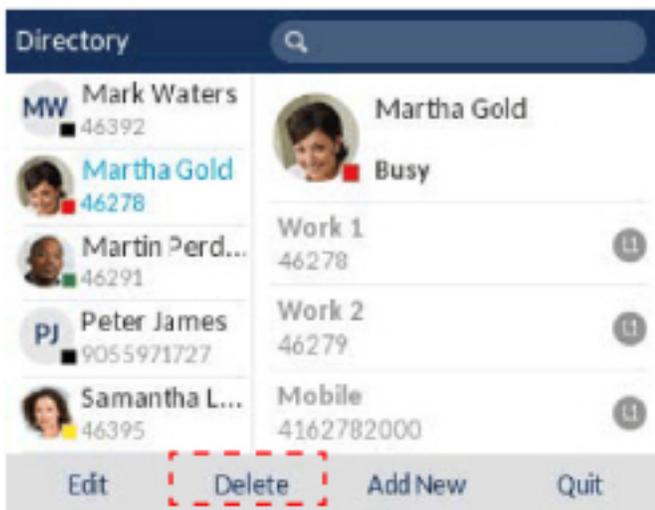
4. Betätigen Sie einfach den Softkey **Bearbeiten** (sofern keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert / aktiviert sind) oder navigieren Sie zur Seite **Details** des betreffenden Kontakts und betätigen Sie dann den Softkey **Bearbeiten**.



5. Navigieren Sie mithilfe der Navigationstasten durch die verschiedenen Registerkarten und Eingabefelder, und bearbeiten Sie die gewünschten Informationen mithilfe des Tastenfelds.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Löschen von Einträgen im lokalen Verzeichnis (ohne Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisse)

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste .
2. (Optional) Wenn Sie einen einzelnen Eintrag löschen möchten, geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.
3. Markieren Sie den gewünschten Eintrag (sofern mehrere Einträge verfügbar sind) und betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



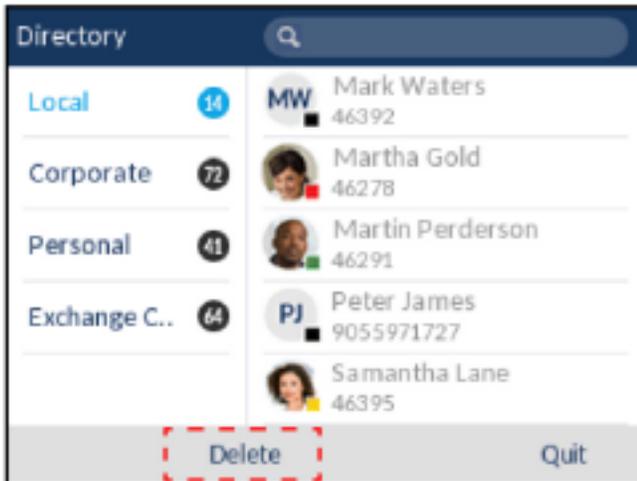
Auf dem Display wird die Meldung „Markierten Eintrag oder alle Einträge löschen?“ angezeigt.

4. Betätigen Sie den Softkey **Alle Löschen**, um alle Kontakte im lokalen Verzeichnis zu löschen. oder Betätigen Sie den Softkey **Eintrag löschen**, um einen einzelnen Eintrag im lokalen Verzeichnis zu löschen.

NOTE: Betätigen Sie den Softkey **Abbrechen**, um den Löschvorgang abubrechen.

Löschen aller Einträge im lokalen Verzeichnis (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisse)

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste .
2. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



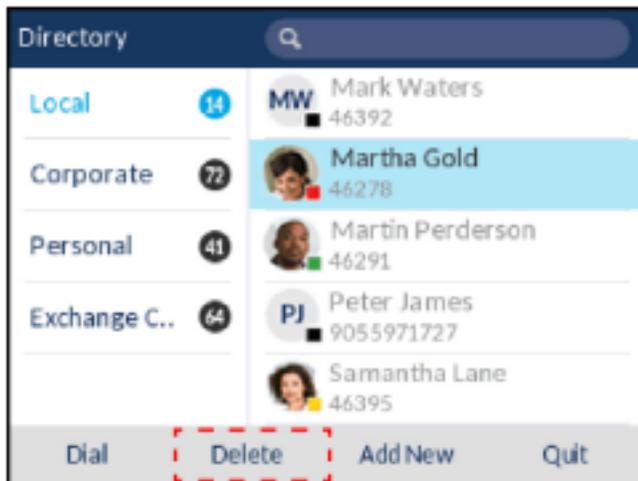
Auf dem Display wird die Meldung „Alle Einträge unter "Lokal" löschen?“ angezeigt.

3. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um alle Kontakte im lokalen Verzeichnis zu löschen.

NOTE: Betätigen Sie den Softkey **Abbrechen**, um den Löschvorgang abubrechen.

Löschen einzelner Einträge im lokalen Verzeichnis (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisse)

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste .
2. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.
3. Navigieren Sie zur Spalte der im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakte und markieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste den zu löschenden Kontakt.
4. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



Auf dem Display wird die Meldung „<Name> aus "Lokal" löschen?“ angezeigt.

5. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den Kontakt im lokalen Verzeichnis zu löschen.

NOTE: Betätigen Sie den Softkey **Abbrechen**, um den Löschvorgang abubrechen.

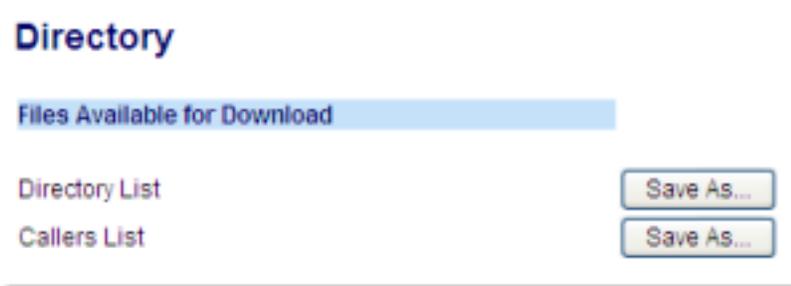
Herunterladen des lokalen Verzeichnisses auf Ihren Computer

Sie können das lokale Verzeichnis mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche auf Ihren Computer herunterladen. Die Einträge werden als Komma-getrennte CSV-Datei mit dem Namen *directorylist.csv* auf Ihrem Computer gespeichert.

Die Datei kann mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung geöffnet werden. Für jeden Eintrag im lokalen Verzeichnis werden die folgenden Daten in die Datei aufgenommen:

- Vorname
- Nachname
- Unternehmen
- Titel
- Straße und Hausnummer der Geschäftsadresse
- Stadt der Geschäftsadresse
- Kanton / Bundesland der Geschäftsadresse
- Postleitzahl der Geschäftsadresse
- Land der Geschäftsadresse
- Straße und Hausnummer der Privatadresse
- Stadt der Privatadresse
- Kanton / Bundesland der Privatadresse
- Postleitzahl der Privatadresse
- Land der Privatadresse
- Email1
- Email2
- Email3
- Gesamtanzahl der Telefonnummern
- Typ der Telefonnummer 1
- Leitungsnummer für Telefonnummer 1

- Telefonnummer 1...
 - Typ der Telefonnummer 7
 - Leitungsnummer für Telefonnummer 7
 - Telefonnummer 7
1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



2. Klicken Sie im Feld „Verzeichnis“ auf **Speichern als....** Ein Downloadfenster wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf „**OK**“.
4. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem Computer an, an den Sie das Verzeichnis herunterladen möchten, und klicken Sie dann auf **Speichern**. Die Datei *directorylist.csv* wird auf Ihren Computer heruntergeladen.
5. Verwenden Sie ein Tabellenkalkulationsprogramm, um die Datei *directorylist.csv* zu öffnen und anzusehen.

Importieren des lokalen Verzeichnisses auf Ihrem Computer

Bei einem Wechsel oder einer Aktualisierung Ihres SIP-Telefons können Sie die im lokalen Verzeichnis gespeicherten Daten mithilfe der Web-Benutzeroberfläche auf Ihren Computer exportieren. Mithilfe der Importfunktion auf der Web-Benutzeroberfläche können folgende Aktionen ausgeführt werden:

- Exportieren des lokalen Verzeichnisses über die Web-Benutzeroberfläche vom alten Telefon in eine CSV-Datei
- Importieren des lokalen Verzeichnisses über die Web-Benutzeroberfläche aus einer CSV-Datei auf das neue Telefon
- Ersetzen der Informationen im lokalen Verzeichnis mit Daten aus einer CSV-Datei

Die Importfunktion wird in den folgenden Fällen nicht ausgeführt:

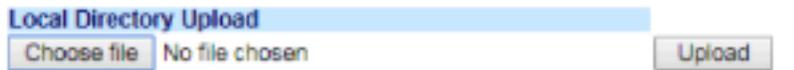
- Die CSV-Datei enthält keine Einträge.
- Die CSV-Datei enthält mehr als 1.000 Einträge.

Beim Importieren von Daten aus einer CSV-Datei werden doppelte Einträge ignoriert.

Mit dieser Funktion können Sie Änderungen an mehreren Einträgen im lokalen Verzeichnis durchführen, indem Sie die Daten in der exportierten CSV-Datei bearbeiten und die Datei anschließend wieder importieren.

Die Funktion ist nicht verfügbar, wenn das Verzeichnis deaktiviert ist oder wenn es mit einem XML-Skript ersetzt wurde.

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



2. Klicken Sie unter **Upload des lokalen Verzeichnisses** auf **Datei auswählen**.
3. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem Computer an, an den Sie die Datei hochladen möchten, und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
4. Klicken Sie auf **Hochladen**.

Funktionen für externe Verzeichnisquellen

Die folgenden externen Verzeichnisquellen können für das Telefon konfiguriert werden:

- Zwei anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse
NOTE: Anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse, Verzeichnis 1 und Verzeichnis 2, können jetzt 2000 Kontakte in jedem Verzeichnis unterstützen.
- LDAP-Verzeichnis (Lightweight Directory Access Protocol)
- Verzeichnis mit Kontakten aus Microsoft Exchange (Unterstützung für Exchange 2007 SP1 oder neuer erforderlich)
- Unternehmensverzeichnisse, private Kontakte, gemeinsame Unternehmenslisten, Gruppenverzeichnisse und gemeinsame Gruppenlisten

Wenn eine dieser externen Verzeichnisquellen konfiguriert ist, werden die Kontakte aus dieser Quelle in Ihre Verzeichnisanwendung auf dem Telefon importiert. Im Verzeichnis können Sie alle verfügbaren externen Verzeichnisquellen durchsuchen, Kontakte anrufen, Kontakte in das lokale Verzeichnis kopieren oder einfach Details (z. B. Titel, Unternehmensnamen, Nummern, Geschäfts- und Privatanschrift, E-Mail-Adresse(n) usw.) zu den in einer externen Verzeichnisquelle gespeicherten Kontakten anzeigen.

Konfigurieren einer externen Verzeichnisquelle mithilfe des Gerätemenüs

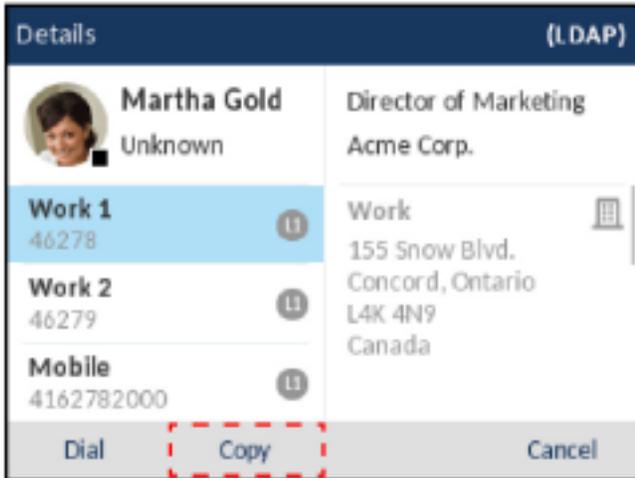
Weitere Informationen zum Aktivieren / Deaktivieren der externen Verzeichnisquelle, Bearbeiten der standardmäßigen Ordnernamen und Eingeben der Zugangsdaten finden Sie unter "[Aktivieren / Deaktivieren von Verzeichnissen und Umbenennen von Ordnern mithilfe des Gerätemenüs](#)".

Kopieren eines Kontakts aus einer externen Verzeichnisquelle in das lokale Verzeichnis

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Kontakt aus einer externen Verzeichnisquelle mithilfe des Gerätemenüs in das lokale Verzeichnis zu kopieren.

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste .
2. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.
3. Navigieren Sie zur Spalte der im betreffenden externen Verzeichnis gespeicherten Kontakte und markieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste den zu bearbeitenden Kontakt.

4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um die Seite **Details** anzuzeigen und betätigen Sie dann den Softkey **Kopieren**.



Auf dem Display wird die Meldung „Eintrag in "Lokal" kopiert“ angezeigt, um zu bestätigen, dass der Kontakt erfolgreich im lokalen Verzeichnis gespeichert wurde.

Liste der empfangenen Anrufe

NOTE: Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Liste der empfangenen Anrufe beziehen sich auf die im Telefon integrierte Liste der eingegangenen Anrufe. In manchen Umgebungen kann mit einem für die Liste der empfangenen Anrufe konfigurierten Softkey eine Liste der eingegangenen Anrufe aufgerufen werden, die von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform bereitgestellt wird. Deshalb kann sich die Funktions- und Verhaltensweise der Liste der empfangenen Anrufe je nach der verwendeten Plattform von der in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen unterscheiden. Wenden Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen zu Ihrer konkreten Liste der empfangenen Anrufe an Ihren Systemadministrator.

Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer eingehenden Anrufe. Beim Modell 6920 können bis zu 200 eingehende Anrufe in der Liste der empfangenen Anrufe gespeichert werden. Im Anrufverlauf wird neben dem Namen / der Nummer des Anrufers auch protokolliert, wann der letzte Anruf stattfand und ob er angenommen wurde oder nicht. Darüber hinaus können weitere Informationen angezeigt werden, wie z. B. die verwendete Leitung und während des Anrufs verwendete Leistungsmerkmale.

Mithilfe des Gerätemenüs können Sie die Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe anzeigen, durchsuchen und löschen sowie ausgewählte Einträge in das lokale Verzeichnis kopieren. Sie können auch in der Liste der empfangenen Anrufe angezeigte Nummern sofort wählen.

Zum Aufrufen der Liste der empfangenen Anrufe beim Modell 6920 drücken Sie die Taste .

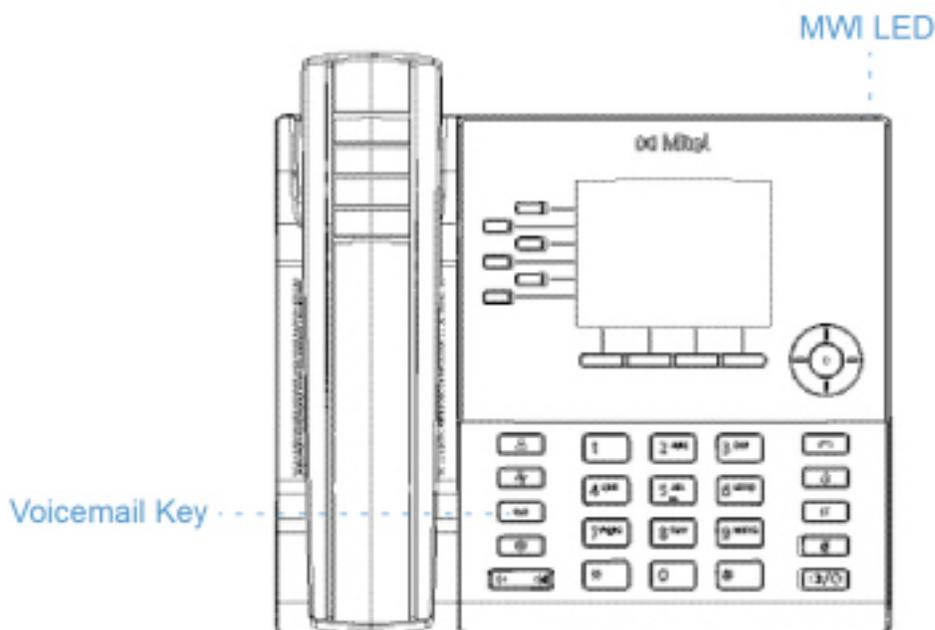
Sprachnachricht

Das 6920 SIP-Telefon bietet einen Hardkey zum Konfigurieren von Voicemail.

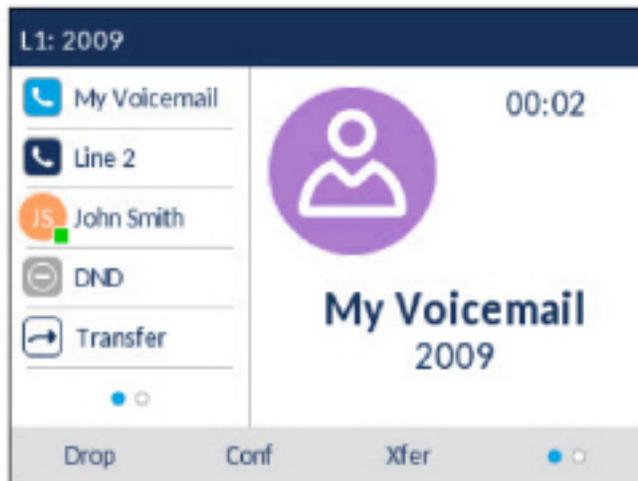
NOTE: Die Voicemail-Funktion muss vom Systemadministrator konfiguriert werden.

Wenn die Voicemail-Funktion aktiviert ist, blinkt die LED-Anzeige für wartende Nachrichten auf dem

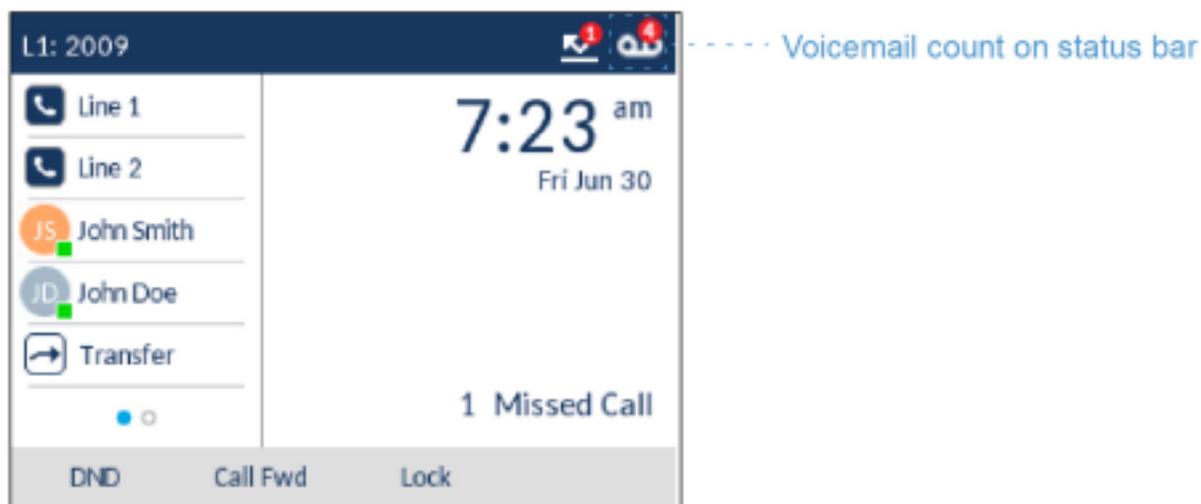
Modell 6920 rot, und mit dem Symbol  (**Voicemail**) in der Statusleiste wird angezeigt, dass neue Voicemail-Nachrichten vorhanden sind. Sie können auf Ihren Voicemail-Dienst zugreifen, indem Sie die Taste **Voicemail** drücken.



Wenn Sie am SIP-Telefon den Hardkey  zum Aufrufen der Voicemailbox drücken und die zugehörige (vom Systemadministrator konfigurierte) Nummer wählen, werden Sie über Leitung 1 mit der Voicemailbox verbunden.



In der Statusleiste und auf dem Bildschirmschoner wird die genaue Anzahl der vorhandenen Voicemails angezeigt.



„Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“

Am Modell 6920 wird die Konfiguration der Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für mehrere Konten unterstützt. Sie können für die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ außerdem verschiedene Modi auswählen. Die folgenden drei Modi können für diese Funktionen am Telefon eingestellt werden:

- Konto
- Telefon
- Einstellen

Im Folgenden werden die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für den Modus „Konto“ beschrieben:

- RVT konfigurieren

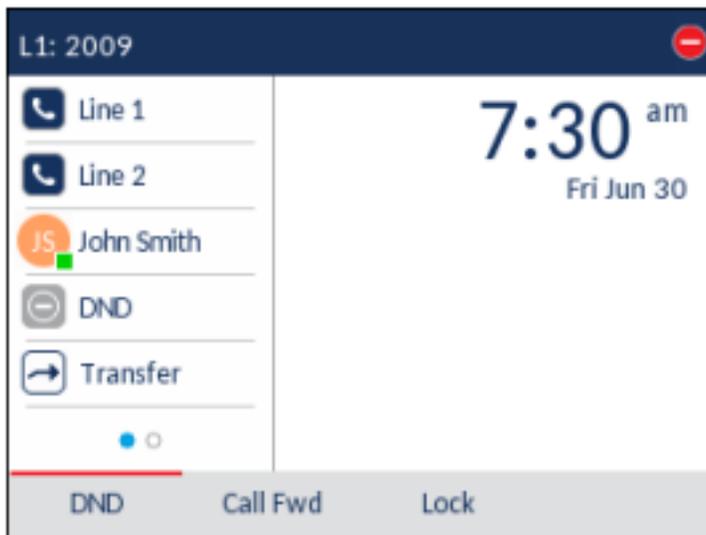
- Anrufumleitung konfigurieren

RvT konfigurieren

Durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ wird verhindert, dass das Telefon bei eingehenden Anrufen klingelt. Wenn die Funktion „Nicht stören“ in Verbindung mit der Funktion „Anruf weiterleiten“ verwendet wird, werden eingehende Anrufe an Ihre Voicemailbox oder eine andere zuvor festgelegte Nummer weitergeleitet. Weitere Informationen zum Weiterleiten von Anrufen an andere Nummern finden Sie unter ["Anrufumleitung konfigurieren"](#).

Beim Modell 6920 können Sie die Funktion „Nicht stören“ sowohl für einzelne als auch für alle auf dem Telefon registrierten Konten konfigurieren. Mithilfe der Optionen *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein > Modus für "Nicht stören"* auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche können Sie für die Funktion „Nicht stören“ die folgenden drei Modi einstellen: *Konto*, *Telefon* (Voreinstellung) und *Kundenspezifisch*. Die Funktion „Nicht stören“ wird entsprechend dem eingestellten Modus ausgeführt.

Anschließend können Sie für die Funktion „Nicht stören“ auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche unter *Betrieb > Softkeys und XML* bzw. unter *Betrieb > Erweiterungsmodul <N>* einen Softkey (auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul) konfigurieren. Mit diesen Softkey können Sie die Funktion „Nicht stören“ ein- oder ausschalten. Die Funktion „Nicht stören“ kann auch unter Grundeinstellungen > Konto-Konfiguration für ein bestimmtes Konto aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn die Funktion „Nicht stören“ aktiviert wird, wird auf dem Display für das betreffende Konto das Symbol  angezeigt.



NOTE: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus „Telefon“ ausgeführt.

Im Folgenden wird die Funktionsweise des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys für jeden Modus beschrieben.

- **Konto:** Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ wird die Funktion für das auf der Benutzeroberfläche des Telefons fokussierte Konto aktiviert und deaktiviert.
- **Telefon (Standardeinstellung):** Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten aktiviert und deaktiviert.

- Benutzerdefiniert: Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ werden auf dem Display benutzerdefinierte Bildschirme angezeigt. Sie können auswählen, ob Sie die Funktion „Nicht stören“ für einzelne oder alle Konten aktivieren oder deaktivieren möchten.

In der folgenden Tabelle werden die Funktionsweise des konfigurierten Softkeys und der LED-Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) bei Aktivierung der Funktion „Nicht stören“ erläutert:

Verhalten der Tasten-LEDs für alle Modi (nur linke Softkeys)	Verhalten der MWI-LED für alle Modi
Wenn für das aktuell fokussierte Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist, leuchtet die LED an der mit „Nicht stören“ belegten Taste ROT. LED des Softkeys für "Nicht stören" AUS , wenn die Funktion "Nicht stören" für das ausgewählte Konto ausgeschaltet ist.	Wenn für das aktuell fokussierte Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist, leuchtet die MWI-LED. Wenn für das aktuell fokussierte Konto die Funktion „Nicht stören“ deaktiviert ist, leuchtet die MWI-LED nicht.

NOTE: Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs Änderungen an den Einstellungen der Funktion „Nicht stören“ vornehmen, müssen Sie anschließend die Mittel Web-Benutzeroberfläche aktualisieren, damit die geänderten Einstellungen angezeigt werden.

Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Nicht stören“

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie an Ihrem Telefon die Einstellungen für die Funktion „Nicht stören“ konfigurieren. Informationen zum Einrichten eines Softkeys für die Funktion „Nicht stören“ finden Sie im Abschnitt [“Softkey für „Nicht stören“](#).

NOTE: Wenn für „Nicht stören“ kein Softkey konfiguriert ist oder der Softkey entfernt wird, wird die Funktion „Nicht stören“ auf dem IP-Telefon deaktiviert.

Konfigurieren der Einstellungen für „Nicht stören“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General	
Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Wählen Sie im Feld **Modus für "Nicht stören"** den für die Funktion „Nicht stören“ zu verwendenden Modus aus.
 - Konto: Hiermit können Sie die Funktion „Nicht stören“ für ein bestimmtes Konto einstellen. Durch Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys wird die Funktion für das auf dem Display fokussierte Konto aktiviert und deaktiviert.
 - Telefon (Standardeinstellung): Hiermit können Sie die Funktion „Nicht stören“ für alle auf dem Telefon registrierten Konten einstellen. Durch Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten aktiviert und deaktiviert.
 - Benutzerdefiniert: Hiermit werden nach dem Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys benutzerdefinierte Bildschirme mit einer Liste der auf dem Telefon registrierten Konten angezeigt.

Sie können dann die Funktion „Nicht stören“ für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren.

NOTE:

- a. Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus **Telefon** ausgeführt.
 - b. Wenn Sie auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche den **Modus für "Nicht stören"** auf „Telefon“ einstellen, wird die Einstellung für Konto 1 auf alle am Telefon registrierten Konten angewendet.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

4. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.

Account Configuration

Account	DND	Call Forward	State	Value	No. Rings
1. John Smith	<input checked="" type="checkbox"/>	All	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	
		Busy	<input checked="" type="checkbox"/>	4200	
		No Answer	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	4 ▾
2. J. Smith	<input type="checkbox"/>	All	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	
		Busy	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	
		No Answer	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	4 ▾

5. Stellen Sie die Funktion „Nicht stören“ für jedes gewünschte Konto ein, indem Sie das zugehörige Kontrollkästchen aktivieren. Zum Deaktivieren der Funktion „Nicht stören“ entfernen Sie die Häkchen in den betreffenden Kontrollkästchen.

NOTE:

- Wenn Sie in Schritt 2 einen der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Bei Auswahl des Modus „Telefon“ werden die für das erste Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten übernommen.
 - Die für die Konten auf diesem Bildschirm angezeigten Nummern und Namen entsprechen denen, die für die jeweiligen Konten auf dem Telefon festgelegt sind. Konten müssen von Ihrem Administrator auf dem Telefon eingerichtet werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Administrator.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

Konfigurieren der Modi für „Nicht stören“ mithilfe des Gerätemenüs

Wenn Sie für die Funktion „Nicht stören“ einen Softkey konfiguriert haben, können Sie die Funktion mit diesem aktivieren und deaktivieren. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Funktion „Nicht stören“ auf dem IP-Telefon zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Für das im Folgenden beschriebene Verfahren wird vorausgesetzt, dass bereits ein Softkey für die Funktion „Nicht stören“ konfiguriert ist und mehrere Konten auf dem Telefon registriert sind.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Konto“

- Drücken Sie auf dem **Startbildschirm** die rechte Navigationstaste, um zum Bildschirm für die **Leitungsauswahl** zu wechseln.
- Markieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste das gewünschte Konto.

3. Kehren Sie mit der linken Navigationstaste zum **Startbildschirm** zurück.
4. Vergewissern Sie sich, dass das gewünschte Konto auf dem **Startbildschirm** fokussiert ist. Betätigen Sie dann den Softkey **„Nicht stören“**, um die Funktion „Nicht stören“ für das betreffende Konto zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Telefon“ (Standardeinstellung)

1. Betätigen Sie auf dem **Startbildschirm** den Softkey **NS**, um die Funktion „Nicht stören“ für alle auf dem Telefon registrierten Konten zu aktivieren oder zu deaktivieren.
NOTE: Durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ im Modus „Telefon“ wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten eingeschaltet.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Benutzerdefiniert“

1. Betätigen Sie auf dem **Startbildschirm** den Softkey **NS**. Auf dem Display wird eine Liste aller auf dem Telefon registrierten Konten geöffnet, in der Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren oder deaktivieren können.



2. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Konten und aktivieren Sie dann mit der Auswahltaste die Funktion „Nicht stören“ für das ausgewählte Konto.
NOTE: Mithilfe der Softkeys **Alle ein** und **Alle aus** können Sie die Funktion „Nicht stören“ schnell für alle Konten aktivieren oder deaktivieren.
3. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anrufumleitung konfigurieren

Mithilfe der Funktion „Anruf weiterleiten“ können auf dem IP-Telefon eingehende Anrufe an eine andere Nebenstelle weitergeleitet werden.

Beim Modell 6920 können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle auf dem Telefon registrierten Konten konfigurieren. Mithilfe der Optionen *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein > Modus für "Anruf weiterleiten"* auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche können Sie für die Funktion „Anruf weiterleiten“ die folgenden Modi einstellen: *Konto* (Standardeinstellung), *Telefon* und *Benutzerdefiniert*. Die Funktion „Anruf weiterleiten“ wird entsprechend dem eingestellten Modus ausgeführt.

Sie können die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche unter *Grundeinstellungen > Kontokonfiguration* als auch mithilfe des Gerätemenüs unter *Optionen > Anruf weiterleiten* konfigurieren.

Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche können Sie außerdem unter *Betrieb > Softkeys und XML* einen Softkey für die Funktion **Anruf weiterleiten** auf dem Telefon (oder einem Erweiterungstastenmodul) konfigurieren, über den Sie das Menü „Anruf weiterleiten“ schnell aufrufen können.

Im Folgenden wird die Funktionsweise der Anrufweiterleitung für die einzelnen Modi erläutert.

- **Konto (Standardeinstellung):** Im Modus „Konto“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ für einzelne Konten konfigurieren. Betätigen Sie dazu den Softkey **Anruf weiterleiten** für das aktuell fokussierte Konto.
- **Telefon:** Im Modus „Telefon“ können Sie die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurierten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) auf alle Konten anwenden. Durch Konfigurieren der Einstellungen für das erste Konto werden die Änderungen für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. (Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche ist nur das von Ihnen konfigurierte Konto aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.) Sobald Sie mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für das erste Konto vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen.
- **Benutzerdefiniert:** Im Modus „Benutzerdefiniert“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle Konten konfigurieren. Sie können separate Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für jedes Konto oder eine Einstellung für alle Konten auswählen. Beim Modell 6920 können Sie für alle Konten die Option **Alle ein** oder **Alle aus** wählen. Sie können auch den Softkey **Auf alle anwenden** betätigen, um die für das aktuell fokussierte Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten zu übernehmen.

NOTE: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus „Telefon“ ausgeführt.

Die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ anzuwendenden Status / Regeln können individuell konfiguriert werden. Sie können zum Beispiel unterschiedliche Weiterleitungsempfänger für die Telefonstatus „Besetzt“, „Alle“ und „Keine Antwort“ festlegen und diese einzeln aktivieren oder deaktivieren.

In der folgenden Tabelle werden die Funktionsweise des konfigurierten Softkeys und der LED-Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) bei Aktivierung der Funktion „Anruf weiterleiten“ erläutert.

Verhalten der Tasten-LEDs für alle Modi (nur linke Softkeys)	Verhalten der MWI-LED für alle Modi
Wenn die Funktion „Anruf weiterleiten“ für das ausgewählte Konto aktiviert ist, leuchtet die LED der mit „Anruf weiterleiten“ belegten Taste ROT. Wenn die Funktion „Anruf weiterleiten“ für das ausgewählte Konto deaktiviert ist, leuchtet die LED der mit „Anruf weiterleiten“ belegten Taste nicht.	Wenn die Funktion „Anruf weiterleiten“ für das ausgewählte Konto aktiviert ist, leuchtet die MWI-LED. Wenn die Funktion „Anruf weiterleiten“ für das ausgewählte Konto deaktiviert ist, leuchtet die MWI-LED nicht.

NOTE: Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs Änderungen an den Einstellungen der Funktion „Anruf weiterleiten“ vornehmen, müssen Sie anschließend die Mittel Web-Benutzeroberfläche aktualisieren, damit die geänderten Einstellungen angezeigt werden.

Wenn die Anrufumleitung entweder auf die Optionen "Anrufumleitung besetzt" oder "Anrufumleitung ohne Antwort" eingestellt ist, erlischt die MWI-LED am SIP-Telefon. Die LED leuchtet nur, wenn die Anrufumleitung auf "Anrufumleitung alle" eingestellt ist.

Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Anruf weiterleiten“

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie an Ihrem Telefon die Einstellungen für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Anruf weiterleiten“ finden Sie unter [“Softkey für „Anruf weiterleiten“](#)“.

Konfigurieren der Einstellungen für „Anruf weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General	
Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/> ▾
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/> ▾
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/> ▾
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/> ▾

2. Wählen Sie im Feld **Modus für "Anruf weiterleiten"** den für die Funktion „Anruf weiterleiten“ zu verwendenden Modus aus.
 - Konto (Standardeinstellung): Im Modus „Konto“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ für einzelne Konten konfigurieren. Betätigen Sie dazu den Softkey **Anruf weiterleiten** für das aktuell fokussierte Konto.

- Telefon: Im Modus „Telefon“ können Sie die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurierten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) auf alle Konten anwenden. Durch Konfigurieren der Einstellungen für das erste Konto werden die Änderungen für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. (Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche ist nur das von Ihnen konfigurierte Konto aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.) Sobald Sie mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für das erste Konto vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen.
- Benutzerdefiniert: Im Modus „Benutzerdefiniert“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle Konten konfigurieren. Sie können separate Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für jedes Konto oder eine Einstellung für alle Konten auswählen. Beim Modell 6920 können Sie für alle Konten die Option **Alle ein** oder **Alle aus** wählen. Sie können auch den Softkey **Auf alle anwenden** betätigen, um die für das aktuell fokussierte Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten zu übernehmen.

NOTE: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus „Telefon“ ausgeführt.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.
4. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.

Account	DND	Call Forward	State	Value	No. Rings
1. John Smith	<input checked="" type="checkbox"/>	All	<input type="checkbox"/>		4
		Busy	<input checked="" type="checkbox"/>	4200	
		No Answer	<input type="checkbox"/>		
2. J. Smith	<input type="checkbox"/>	All	<input type="checkbox"/>		4
		Busy	<input type="checkbox"/>		
		No Answer	<input type="checkbox"/>		

Save Settings

In der obigen Abbildung sind auf dem Telefon zwei Konten konfiguriert. Konten müssen von Ihrem Systemadministrator eingerichtet werden.

5. Aktivieren Sie für jedes Konto die Status, in denen die Funktion „Anruf weiterleiten“ ausgeführt werden soll. Aktivieren Sie dazu das entsprechende Kontrollkästchen in der Spalte **Status**:
 - Alle
 - Besetzt
 - Keine Antwort

Bei der Option „Alle“ werden alle eingehende Anrufe für dieses Konto unabhängig vom Telefonstatus zur angegebenen Rufnummer weitergeleitet. Das Telefon kann sich dabei im Status „Besetzt“ oder

„Keine Antwort“ oder im Ruhezustand befinden. Dennoch werden alle Anrufe an die festgelegte Nummer weitergeleitet.

Bei der Option „Besetzt“ werden Anrufe nur dann weitergeleitet, wenn der Status des Telefons „Besetzt“ lautet. Die Anrufe werden dann an die festgelegte Telefonnummer weitergeleitet.

Bei der Option „Keine Antwort“ werden eingehende Anrufe nur dann weitergeleitet, wenn der Anruf nach einer zuvor angegebenen Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wird. Der Anruf wird dann an die festgelegte Telefonnummer weitergeleitet.

NOTE: Sie können die Funktion auch für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“ gleichzeitig aktivieren und jeweils unterschiedliche Weiterleitungsempfänger angeben. Wenn die Funktion für ein Konto in beiden Status ausgeführt werden soll (der Status „Alle“ aber deaktiviert ist) und das Telefon besetzt ist, können eingehende Anrufe an eine festgelegte Telefonnummer (z. B. die der Voice-mailbox) weitergeleitet werden. Wenn das Telefon zwar nicht besetzt ist, aber der Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wird, kann er an eine andere festgelegte Nummer, z. B. eine Mobilfunknummer, weitergeleitet werden.

6. Geben Sie für jedes Konto im Feld **Wert** die Telefonnummer ein, an die eingehende Anrufe weitergeleitet werden sollen, wenn sich das Telefon im entsprechenden Status befindet. Bei Verwendung der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ können Sie für jedes Konto unterschiedliche Telefonnummern angeben.

NOTE:

- a. Wenn Sie in Schritt 5 den Modus „Konto“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Sie können für jeden aktivierten Status eine andere Telefonnummer angeben.
 - b. Wenn Sie den Modus „Benutzerdefiniert“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Sie können für jeden aktivierten Status eine andere Telefonnummer angeben.
 - c. Wenn Sie den Modus „Telefon“ ausgewählt haben, werden die für Konto 1 festgelegten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche ist nur Konto 1 aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.
 - d. Sobald Sie mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für Konto 1 vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs die Einstellungen für eines der anderen Konten ändern, werden diese Änderungen ebenfalls für alle Konten übernommen. Sie müssen für jeden Status, den Sie für die Ausführung der Funktion „Anruf weiterleiten“ auswählen, die Telefonnummer des Weiterleitungsempfängers angeben. Die angegebene Nummer gilt für alle Konten, für die dieser Status aktiviert ist.
 - e. Die für die Konten auf diesem Bildschirm angezeigten Nummern und Namen entsprechen denen, die für die jeweiligen Konten auf dem Telefon festgelegt sind. Der Name des Kontos wird vom Systemadministrator festgelegt. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.
7. Geben Sie für den Status „Keine Antwort“ im Feld **Anzahl der Klingelzeichen** die Anzahl von Klingelzeichen ein, bei deren Erreichen ein eingehender Anruf an die angegebene Nummer weitergeleitet werden soll. Sie können einen Wert zwischen 1 und 20 auswählen. Der Standardwert ist „1“.
 8. Bei Verwendung der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ können Sie für jedes Konto eine andere Anzahl von Klingelzeichen angeben. Wenn Sie auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche die Option „Modus für "Anruf weiterleiten"“ in „Telefon“ ändern, werden die Einstellungen aller Konten auch für Konto 1 übernommen.

9. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

Anrufumleitung über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verwenden

Sobald die Funktion „Anruf weiterleiten“ an einem Telefon aktiviert ist, können Sie das zugehörige Optionsmenü öffnen, indem Sie einen zuvor für **Anruf weiterleiten** konfigurierten Softkey betätigen oder im Gerätemenü zu *Optionen* > *Anruf weiterleiten* navigieren.

Anrufweiterleitung im Modus „Konto“

1. Drücken Sie auf dem **Startbildschirm** die rechte Navigationstaste, um zum Bildschirm für die **Leitungsauswahl** zu wechseln.
2. Markieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste das gewünschte Konto.
3. Kehren Sie mit der linken Navigationstaste zum **Startbildschirm** zurück.
4. Betätigen Sie auf dem **Startbildschirm** für das aktuell fokussierte Konto den Softkey **Weiterl.** oder drücken Sie die Taste , navigieren Sie zur Option **Anruf weiterleiten** und drücken Sie dann die Auswahltaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**. Der Bildschirm für die Anrufweiterleitung wird für das ausgewählte Konto angezeigt.

5. Geben Sie über das Tastenfeld die Rufnummern für jede der folgenden Anrufweiterleitungsoptionen ein:
 - Alle: Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
 - Besetzt: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.
 - Keine Antwort: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.

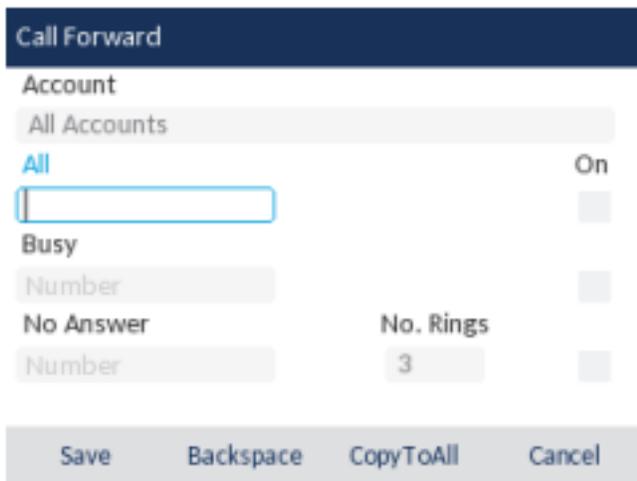
NOTE:

- i. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um zum nächsten Eingabefeld / Kontrollkästchen zu wechseln.

- ii. Wenn die Anrufweiterleitung in allen drei Status („Alle“, „Besetzt“ und „Keine Antwort“) ausgeführt werden soll (und/oder für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist), haben die Einstellungen für den Status „Alle“ Vorrang vor denen für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
 - iii. Durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** wird die Nummer des Weiterleitungsempfängers für den aktuell fokussierten Anrufweiterleitungsmodus für alle anderen Modi dieses Kontos übernommen. Wenn sich zum Beispiel der Cursor aktuell auf dem Status „Alle“ befindet und für den Status bereits eine Telefonnummer angegeben wurde, wird diese durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** auch für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“ übernommen.
6. Navigieren Sie beim Festlegen des Weiterleitungsempfängers für im Status „Keine Antwort“ eingehende Anrufe zum Feld **Anzahl der Klingelzeichen** und stellen Sie mit der linken und rechten Navigationstaste die gewünschte Anzahl von Klingelzeichen ein.
 7. Navigieren Sie mit der unteren Navigationstaste zum Kontrollkästchen **Ein** der Anrufweiterleitungsoption, die Sie aktivieren möchten, und drücken Sie die Auswahlstaste, um die ausgewählte Option zu aktivieren.
 8. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anrufweiterleitung im Modus „Telefon“

1. Betätigen Sie den Softkey **Weiterl..** Drücken Sie alternativ die Taste  , navigieren Sie zur Option **Anruf weiterleiten** und drücken Sie dann die Auswahlstaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**. Der Bildschirm für die Anrufweiterleitung wird für alle auf dem Telefon registrierten Konten angezeigt.



2. Geben Sie über das Tastenfeld die Rufnummern für jede der folgenden Anrufweiterleitungsoptionen ein:
 - Alle: Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
 - Besetzt: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.

- Keine Antwort: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.

NOTE:

- i. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um zum nächsten Eingabefeld / Kontrollkästchen zu wechseln.
- ii. Wenn die Anrufweiterleitung in allen drei Status („Alle“, „Besetzt“ und „Keine Antwort“) ausgeführt werden soll (und/oder für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist), haben die Einstellungen für den Status „Alle“ Vorrang vor denen für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
- iii. Durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** wird die Nummer des Weiterleitungsempfängers für den aktuell fokussierten Anrufweiterleitungsmodus für alle anderen Modi dieses Kontos übernommen. Wenn sich zum Beispiel der Cursor aktuell auf dem Status „Alle“ befindet und für den Status bereits eine Telefonnummer angegeben wurde, wird diese durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** auch für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“ übernommen.

3. Navigieren Sie beim Festlegen des Weiterleitungsempfängers für im Status „Keine Antwort“ eingehende Anrufe zum Feld **Anzahl der Klingelzeichen** und stellen Sie mit der linken und rechten Navigationstaste die gewünschte Anzahl von Klingelzeichen ein.
4. Navigieren Sie mit der unteren Navigationstaste zum Kontrollkästchen **Ein** der Anrufweiterleitungsoption, die Sie aktivieren möchten, und drücken Sie die Auswahlstaste, um die ausgewählte Option zu aktivieren.
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

NOTE: Im Modus **Telefon** konfigurierte Einstellungen gelten für alle auf dem Telefon registrierten Konten.

Anrufweiterleitung im Modus „Benutzerdefiniert“

1. Betätigen Sie den Softkey **Weiterl..** Drücken Sie alternativ die Taste , navigieren Sie zur Option **Anruf weiterleiten** und drücken Sie entweder die Auswahlstaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**. Der Bildschirm für die Anrufweiterleitung wird angezeigt.



2. Wechseln Sie mit der linken und rechten Navigationstaste zum gewünschten Konto.

NOTE: Wählen Sie die Option **Alle Konten** aus, wenn Ihre Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen werden sollen.

3. Geben Sie über das Tastenfeld die Rufnummern für jede der folgenden Anrufweiterleitungsoptionen ein:
 - **Alle:** Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
 - **Besetzt:** Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.
 - **Keine Antwort:** Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.

NOTE:

- i. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um zum nächsten Eingabefeld / Kontrollkästchen zu wechseln.
 - ii. Wenn die Anrufweiterleitung in allen drei Status („Alle“, „Besetzt“ und „Keine Antwort“) ausgeführt werden soll (und/oder für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist), haben die Einstellungen für den Status „Alle“ Vorrang vor denen für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
 - iii. Durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** wird die Nummer des Weiterleitungsempfängers für den aktuell fokussierten Anrufweiterleitungsmodus für alle anderen Modi dieses Kontos übernommen. Wenn sich zum Beispiel der Cursor aktuell auf dem Status „Alle“ befindet und für den Status bereits eine Telefonnummer angegeben wurde, wird diese durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** auch für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“ übernommen.
4. Navigieren Sie beim Festlegen des Weiterleitungsempfängers für im Status „Keine Antwort“ eingehende Anrufe zum Feld **Anzahl der Klingelzeichen** und stellen Sie mit der linken und rechten Navigationstaste die gewünschte Anzahl von Klingelzeichen ein.
 5. Navigieren Sie mit der unteren Navigationstaste zum Kontrollkästchen **Ein** der Anrufweiterleitungsoption, die Sie aktivieren möchten, und drücken Sie die Auswahlstaste, um die ausgewählte Option zu aktivieren.
 6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Weitere Funktionen

In diesem Abschnitt werden weitere Funktionen des Modells 6920 beschrieben.

MFV-Ziffern anzeigen

Sie können beim Modell 6920 die Anzeige von per Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) übertragenen Ziffern für Wählvorgänge aktivieren oder deaktivieren, die mithilfe des Tastenfelds oder eines Softkeys auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul durchgeführt werden.

Das beim Betätigen einer Taste oder eines Softkeys erzeugte Signal wird vom Telefon an das Netzwerk übertragen. Die zugrunde liegende Technik wird als Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) bezeichnet. Beim Betätigen einer Taste oder eines Softkeys am Telefon wird ein Ton mit zwei verschiedenen Tonfrequenzen erzeugt. Jeder Ton setzt sich aus einer höheren Frequenz und einer niedrigeren Frequenz zusammen.

Wenn Sie die Option **MFV-Ziffern anzeigen** aktivieren, werden die durch Betätigen einer Taste oder eines Softkeys auf dem Telefon gewählten Ziffern auf dem Display angezeigt. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert, d. h. die eingegebenen Ziffern werden beim Wählen nicht auf dem Display angezeigt.

Sie können die Option **MFV-Ziffern anzeigen** bei Bedarf auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren.

Aktivieren der Anzeige von MFV-Ziffern

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General	
Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Sie können die Option **MFV-Ziffern anzeigen** aktivieren, indem Sie das zugehörige Kontrollkästchen markieren. Zum Deaktivieren dieser Option heben Sie die Markierung auf (die Standardeinstellung ist „Deaktiviert“).
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Anklopfton wiedergeben

Sie können die Wiedergabe des Anklopftons bei Eingang eines anderen Anrufs während eines aktiven Gesprächs deaktivieren oder aktivieren.

Sie können diese Funktion auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Konfigurieren des Anklopftons

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Die Option **Anklopfton wiedergeben** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Sonderwählton

Sie können die Wiedergabe eines Sonderwähltons für neue Nachrichten am IP-Telefon aktivieren und deaktivieren.

Sie können diese Funktion auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Konfigurieren des Sonderwähltons

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Die Option **Sonderwählton** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

XML-Signal-Unterstützung

Sie können die Wiedergabe eines Signaltons beim Empfang einer XML-Anwendung aktivieren und deaktivieren, indem Sie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein* die Option **XML-Signal-Unterstützung** aus- oder abwählen. Bei deaktivierter Funktion wird kein Signalton ausgegeben, wenn eine XML-Anwendung auf dem Telefon bereitgestellt wird.

Wenn von Ihrem Systemadministrator mithilfe einer benutzerdefinierten XML-Anwendung oder der Konfigurationsdateien ein Wert für diese Funktion festgelegt wurde, wird dieser durch Änderungen, die Sie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche durchführen, überschrieben. Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche vorgenommene Änderungen am festgelegten Wert werden sofort für die Einstellungen des Telefons übernommen.

Konfigurieren der XML-Signal-Unterstützung

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General	
Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Die Option **XML-Signal-Unterstützung** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Status Scroll-Verzögerung

Sie können auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche eine Verzögerung (in Sekunden) für die Anzeige von Statusmeldungen festlegen. Dabei handelt es sich um die Verzögerung, die bei der Anzeige mehrerer aufeinander folgender Statusmeldungen auf dem Display angewendet werden soll. Sie können diese Einstellungen mithilfe der Option **Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen (Sekunden)** unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein* konfigurieren. Standardmäßig ist eine Verzögerung von 5 Sekunden zwischen einer Statusmeldung und der Anzeige der nächsten Meldung eingestellt. Sie können diese Zeitspanne bei Bedarf erhöhen oder verringern. Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche vorgenommene Änderungen am festgelegten Wert werden sofort für die Einstellungen des Telefons übernommen.

Konfigurieren der Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Geben Sie im Feld **Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen (Sekunden)** einen Wert ein. *Gültige Werte sind: 1 bis 25 Sekunden. Die Standardeinstellung ist 5 Sekunden.*
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln

Sie können beim Modell 6920 das Verhalten des Telefons bei einem eingehenden Anruf festlegen, während gerade ein aktiver Anruf geführt wird. Wenn während eines aktiven Gesprächs ein anderer Anruf eingeht, wechselt der Fokus auf dem Display des Telefons zur klingelnden Leitung, um Informationen zum Anrufer anzuzeigen. Sie können diese Funktion deaktivieren, damit der Fokus auf dem aktiven Gespräch bleibt. Verwenden Sie dazu die Option **Fokus zu klingelnder Leitung wechseln** auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche.

Konfigurieren des Fokuswechsels zur klingelnden Leitung

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General	
Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Die Option **Fokus zu klingelnder Leitung wechseln** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern

Sie können bei Ihrem IP-Telefon festlegen, ob während eines aktiven Gesprächs wiederholt ein Signalton wiedergegeben werden soll, wenn auf einer anderen Leitung noch ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist und Sie den Anruf auf Leitung 1 auf „Halten“ setzen, um einen anderen Anruf auf Leitung 2 anzunehmen und das Gespräch fortzuführen, wird auf dieser Leitung 2 ein Signalton ausgegeben, um Sie an den auf Leitung 1 wartenden Anruf zu erinnern.

Wenn diese Funktion deaktiviert ist, erklingt nur ein kurzer Signalton, sobald der aktive Anruf beendet wird und noch ein Anruf auf einer anderen Leitung auf „Halten“ gesetzt ist.

Sie können diese Funktion mithilfe der Option **In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern** auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

Konfigurieren der Erinnerung an gehaltene Anrufe während eines aktiven Gesprächs

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General	
Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Die Option **In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern** ist standardmäßig deaktiviert. Wählen Sie zum Aktivieren der Option das zugehörige Kontrollkästchen aus. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird während eines aktiven Gesprächs ein Signalton ausgegeben, wenn auf einer anderen Leitung ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, erklingt nur ein kurzer Signalton, sobald der aktive Anruf beendet wird und noch ein Anruf auf einer anderen Leitung auf „Halten“ gesetzt ist.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Erinnerung Anruf in Haltung (bei einfachem gehaltenen Anruf)

Das 6920 IP Phone bietet die Möglichkeit, einen Timer für die Erinnerung an gehaltene Anrufe zu starten, sobald ein Anruf auf „Halten“ gesetzt wird (selbst wenn gerade kein aktives Gespräch auf einer anderen Leitung geführt wird). Wenn diese Funktion aktiviert ist, erklingt in regelmäßigen Abständen ein Signalton,

um Sie an den auf „Halten“ gesetzten Anruf zu erinnern. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird kein Signalton ausgegeben.

Sie können diese Funktion mithilfe der Option **An gehaltene Anrufe erinnern** auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

Konfigurieren der Erinnerung an gehaltene Anrufe

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Das Feld **An gehaltene Anrufe erinnern** ist standardmäßig deaktiviert. Wählen Sie zum Aktivieren der Option das zugehörige Kontrollkästchen aus. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird der Timer für die Erinnerung an gehaltene Anrufe gestartet, sobald Sie einen Anruf auf „Halten“ setzen (selbst wenn gerade kein aktives Gespräch auf einer anderen Leitung geführt wird). Vom Telefon wird in regelmäßigen Abständen ein Signalton ausgegeben, um Sie an den auf „Halten“ gesetzten Anruf zu erinnern. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird kein Signalton ausgegeben.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Anklopfton-Intervall

Sie können das Intervall (in Sekunden) für die Wiedergabe des Anklopftons während eines aktiven Gesprächs mithilfe der Option **Anklopfton-Intervall** festlegen. Die Standardeinstellung ist „0“. Mit dieser Einstellung ist der Anklopfton im aktiven Gespräch nur einmal zu hören. Wenn der Anrufer auflegt, wird der Anklopfton während des aktiven Gesprächs eingestellt.

Sie können diese Funktion auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

Konfigurieren des Anklopfton-Intervalls

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General	
Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/> ▾
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/> ▾
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/> ▾
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/> ▾

2. Geben Sie im Feld **Anklopfton-Intervall** die Zeitspanne (in Sekunden) ein, die zwischen den wiedergegebenen Anklopftönen für eingehende Anrufe während eines aktiven Gesprächs vergehen soll. Die Standardeinstellung ist 0 Sekunden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Anklopfton in dem mit dieser Option festgelegten Intervall wiedergegeben. Wenn Sie den Wert „30“ einstellen, wird der Anklopfton zum Beispiel alle 30 Sekunden wiedergegeben. Bei der Einstellung „0“ ist der Anklopfton nur einmal im aktiven Gespräch zu hören.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Bevorzugte Leitung und Timeout bevorzugte Leitung

Das Modell 6920 verfügt über die Optionen „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout bevorzugte Leitung“. Wenn Sie die Option „Bevorzugte Leitung“ aktivieren, wechselt der Fokus nach Beenden eines (eingegangenen oder ausgegangenen) Anrufs wieder zur bevorzugten Leitung. Wenn Sie das nächste Mal den Hörer abheben, um einen Anruf zu tätigen, wird automatisch die bevorzugte Leitung ausgewählt. Sie können die Option **Bevorzugte Leitung** auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein* aktivieren. Darüber hinaus können Sie mit der Option **Timeout für bevorzugte Leitung** die Dauer in Sekunden festlegen, nach der das Telefon zurück zur bevorzugten Leitung wechselt.

In der folgenden Tabelle wird das Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“ in Kombination mit anderen Funktionen des Telefons beschrieben:

Telefonfunktion	Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“
Letzten Anrufer zurückrufen	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur fokussierten Leitung gewechselt.
Kurzwahl	Die gewünschte Leitung wird beim Konfigurieren der Kurzwahl festgelegt. Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Telefonkonferenzen	Bei eingehenden Anrufen wird nach dem Ende des Anrufs sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Transferieren	Sowohl bei eingehenden als auch ausgehenden Weiterleitungen bleibt immer die Leitung aktiv, über die die Weiterleitung erfolgt. Bei eingehenden Weiterleitungen wird nach Abschluss der Weiterleitung sofort wieder zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Parken	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Sprachnachricht	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Wahlwiederholung	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.

Telefonfunktion	Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“
Wählt	Wenn ein Wählvorgang auf einer anderen als der bevorzugten Leitung nach der Eingabe einiger Ziffern abgebrochen wird, bleibt der Fokus unverändert. Wenn der Wählvorgang abgebrochen wird und überhaupt keine Ziffern eingegeben oder alle Ziffern gelöscht wurden, wechselt der Fokus nach Ablauf der für Inaktivität festgelegten Zeitspanne wieder zur bevorzugten Leitung.
Anrufer-ID	Wenn die Option „Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln“ deaktiviert ist, wird die Anrufer-ID erst nach dem Wechsel des Fokus zur Leitung mit dem eingehenden Anruf auf dem Telefon angezeigt.
Werkseinstellung	Durch Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden die Einstellungen für die Optionen „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout bevorzugte Leitung“ gelöscht. Der Fokus bleibt stets auf der gerade aktiven / ausgewählten Leitung.

NOTE:

1. Wenn Sie für die Option **Bevorzugte Leitung** den Wert „0“ angeben, wird die Funktion zum Wechseln des Fokus zur bevorzugten Leitung deaktiviert.
2. Wenn Sie für die Option **Timeout bevorzugte Leitung** den Wert „0“ angeben, kehrt der Fokus immer sofort zur bevorzugten Leitung zurück.

Konfigurieren der bevorzugten Leitung und der Timeout-Einstellungen

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Wählen Sie im Feld **Bevorzugte Leitung** die Leitung aus, zu der der Fokus nach dem Beenden eingehender oder ausgehender Anrufe zurückkehren soll. Der Standardwert ist „1“. Gültige Werte sind:
 - Keine (die Funktion für den Wechsel des Fokus zur bevorzugten Leitung wird deaktiviert)
 - 1 bis 24.

Wenn Sie im Feld „Bevorzugte Leitung“ zum Beispiel den Wert „2“ eingeben, kehrt der Fokus nach dem Beenden eines (eingehenden oder ausgehenden Anrufs) auf einer beliebigen Leitung stets zu Leitung 2 zurück.
3. Geben Sie im Feld **Timeout bevorzugte Leitung** die Zeit in Sekunden ein, die nach dem Beenden eines (eingehenden oder ausgehenden) Anrufs oder nach einem gewissen Zeitraum der Inaktivität auf einer aktiven Leitung verstreichen soll, bis der Fokus zur angegebenen bevorzugten Leitung zurückkehrt. Der Standardwert ist „0“.

Gültige Werte sind: 0 bis 999
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab

Sie können die Taste **Beenden** beim Modell 6920 so konfigurieren, dass Sie einen zweiten eingehenden Anruf oder auf dem Telefon eingehende Anrufe während eines aktiven Gesprächs abweisen können. Dazu müssen Sie die Option **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Bei aktivierter Funktion (Standardeinstellung) werden auf dem Telefon eingehende Anrufe durch Drücken der Taste  abgewiesen, wenn Sie sich gerade in einem aktiven Gespräch befinden. Wenn diese Option deaktiviert ist, wird durch Drücken der Taste  stattdessen der aktive Anruf beendet.

Option „Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab“ konfigurieren

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Die Option **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Anzeige für wartende Nachrichten

Sie können für einzelne oder alle Leitungen eine Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) konfigurieren. Wenn Sie zum Beispiel die Anzeige für wartende Nachrichten für Leitung 2 konfigurieren, leuchtet die LED nur, wenn auf Leitung 2 neue Voicemails vorhanden sind. Wenn Sie die Anzeige für wartende Nachrichten für alle Leitungen konfigurieren, leuchtet die LED, sobald auf einer der Telefonleitungen (1 bis 24) eine neue Voicemail eingeht.

Sie können die Anzeige für wartende Nachrichten auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

LED-Anzeige für neue Nachrichten konfigurieren

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General	
Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Die Option **Leitung für MWI-Anzeige** ist standardmäßig für **ALLE** Leitungen eingestellt. Sie können die Einstellung bei Bedarf zu einer bestimmten Leitung ändern, indem Sie die betreffende Leitung aus der Liste auswählen. Gültige Werte sind **Alle** und die Leitungen **1** bis **24**.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Funktionen für eingehende Intercom-Anrufe

Standardmäßig werden am IP-Telefon eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen, ohne dass für die Gegensprechfunktion ein eigener Softkey konfiguriert werden muss. Sobald ein Gegensprechanruf eingeht, wird automatisch ein Warnton ausgegeben. Zudem wird das Mikrofon stummgeschaltet. Wenn ein Gegensprechanruf während eines aktiven Gesprächs eingeht, wird das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt und der Gegensprechanruf angenommen.

Sie können festlegen, wie eingehende Gegensprechanrufe abgewickelt werden sollen, indem Sie die folgenden Optionen auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren oder deaktivieren:

- Automatische Annahme
- Mikrofon stummschalten
- Warnton ausgeben
- Aufschalten zulassen

Automatische Annahme/Warnton ausgeben

Mit der Funktion Auto-Antwort am IP-Telefon können Sie die automatische Annahme eines Gegensprechanrufs aktivieren oder deaktivieren. Wenn die Funktion **Automatische Annahme** aktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen. Sofern die Funktion **Warnton ausgeben** aktiviert ist, werden Sie mit einem Warnton über den bevorstehenden Gegensprechanruf informiert. Wenn die Funktion **Automatische Annahme** deaktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt. Die Funktionen **Automatische Annahme** und **Warnton ausgeben** sind standardmäßig aktiviert.

NOTE: Der Systemadministrator kann einen Zeitraum festlegen, der vergehen soll, ehe die Übertragung automatisch angenommen wird. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Mikrofon stummschalten

Sie können festlegen, ob Ihr Mikrofon bei eingehenden Gegensprechanrufen ein- oder ausgeschaltet sein soll. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn das Mikrofon für Gegensprechanrufe stummgeschaltet werden soll. Wenn das Mikrofon für Gegensprechanrufe eingeschaltet werden soll, deaktivieren Sie die Funktion. Die Option **Mikrofon stummschalten** ist standardmäßig aktiviert.

Aufschalten zulassen

Sie können festlegen, ob aktive Gespräche bei eingehenden Gegensprechanrufen unterbrochen werden sollen. Dazu müssen Sie die Option **Aufschalten zulassen** konfigurieren. Wenn diese Option aktiviert ist (Standardeinstellung) haben eingehende Gegensprechanrufe Vorrang vor einem aktiven Gespräch, sodass das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt wird und der eingehende Gegensprechanruf automatisch angenommen wird. Wenn diese Option deaktiviert ist und Sie gerade ein aktives Gespräch führen, wird der eingehende Gegensprechanruf wie ein normaler Anruf behandelt und es wird ein Anklopftön ausgegeben. Die Option **Aufschalten zulassen** ist standardmäßig aktiviert.

Konfigurieren der Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe**.



2. Die Option **Automatische Annahme** ist standardmäßig aktiviert. Die Funktion zur automatischen Annahme ist erforderlich, damit eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen werden. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.

NOTE: Wenn das Kontrollkästchen der Option „Automatische Annahme“ deaktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt.
3. Die Option **Mikrofon stummschalten** ist standardmäßig aktiviert. Das Mikrofon ist für eingehende Gegensprechanrufe stummgeschaltet. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
4. Die Option **Warnton wiedergeben** ist standardmäßig aktiviert. Wenn die Option „Automatische Annahme“ aktiviert ist, werden Sie mit einem Warnton über den bevorstehende Gegensprechanruf informiert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
5. Die Option **Aufschalten zulassen** ist standardmäßig aktiviert. Wenn die Option „Aufschalten zulassen“ aktiviert ist, wird ein aktives Gespräch auf „Halten“ gesetzt und der eingehende Gegensprechanruf wird automatisch angenommen. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

RTP für Gruppen-Paging

Sie können das Telefon so konfigurieren, dass per RTP (Real Time Transport Protocol) ohne SIP-Signalisierung von einer oder mehreren vorkonfigurierten Multicast-Adressen übertragene Audiostreams angenommen werden. Diese Funktion wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet. Sie können bis zu 5 Multicast-Adressen innerhalb des Netzwerks zulassen. Diese Funktion kann nur auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

Die festgelegten Multicast-Adressen im lokalen Netzwerk werden vom Modell 6920 auf RTP-Streams überwacht. Auf dem LCD-Display des Telefons wird die Meldung „Paging“ angezeigt. Das Telefon unterstützt für Multicast-RTP-Verbindungen den G.711-Codec (μ -law).

Bei Bedarf kann das eingehende Paging-Signal vom Empfänger abgewiesen werden. Darüber hinaus kann der Empfänger die Funktion „Nicht stören“ (NS) aktivieren, um alle eingehenden Paging-Signale zu ignorieren.

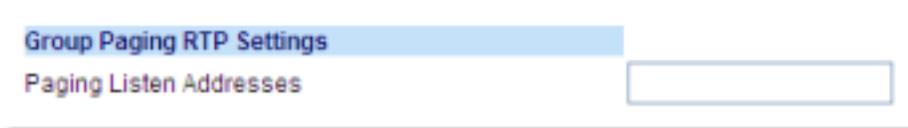
Bei ankommenden RTP-Multicasts hängt die Rufanzeige von den Einstellungen der Option **Aufschalten zulassen** ab (siehe Abschnitt [“Aufschalten zulassen”](#)). Wenn diese Option deaktiviert ist und gerade kein aktives Gespräch geführt wird, wird die Paging-Übertragung automatisch über das Standard-Audiogerät ausgegeben.

Wenn Sie gerade ein aktives Gespräch führen, wird die eingehende Paging-Übertragung zunächst auf dem Display angekündigt. Sie können die Übertragung dann annehmen oder ablehnen. Wenn die Option **Aufschalten zulassen** aktiviert ist, wird das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt und die Multicast-RTP-Übertragung wird automatisch angenommen.

Wenn während einer aktiven Multicast-RTP-Übertragung eine weitere Multicast-RTP-Übertragung eingeht, hat die erste Übertragung Vorrang und die zweite Übertragung wird ignoriert. Die Anzeigen auf dem Display für eingehende Anrufe richten sich dann ebenfalls nach den für die Option **Aufschalten zulassen** konfigurierten Einstellungen. Die eingehende Übertragung wird so abgewickelt, als ob gerade ein aktives Gespräch geführt wird.

Konfigurieren der RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging**.



2. Geben Sie im Textfeld **Zugelassene Paging-Adressen** die Multicast-IP-Adressen und die zugehörigen Portnummern ein, die am Telefon für eingehende RTP-Streams zugelassen werden sollen. Die IP-Adresse muss im Dezimalformat mit Punkten eingegeben werden (z.B. 239.0.1.15:10000,239.0.1.20:15000). Sie können bis zu 5 Multicast-Adressen angeben. Bleibt dieses Feld unausgefüllt, ist die Funktion zum Abhören von Paging-Übertragungen auf dem Telefon deaktiviert.

NOTE:

- a. Eingehende Paging-Anrufe können durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ auf globaler Ebene ignoriert werden.
- b. Für eingehende Paging-Anrufe werden die Konfigurationseinstellungen für die Gegensprechfunktion verwendet. Die Abwicklung eingehender Paging-Anrufe sind zum einen abhängig von der Konfiguration der Option **Aufschalten zulassen** und zum anderen davon, ob das Telefon sich gerade im Ruhezustand befindet oder eine Gesprächsverbindung aktiv ist.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

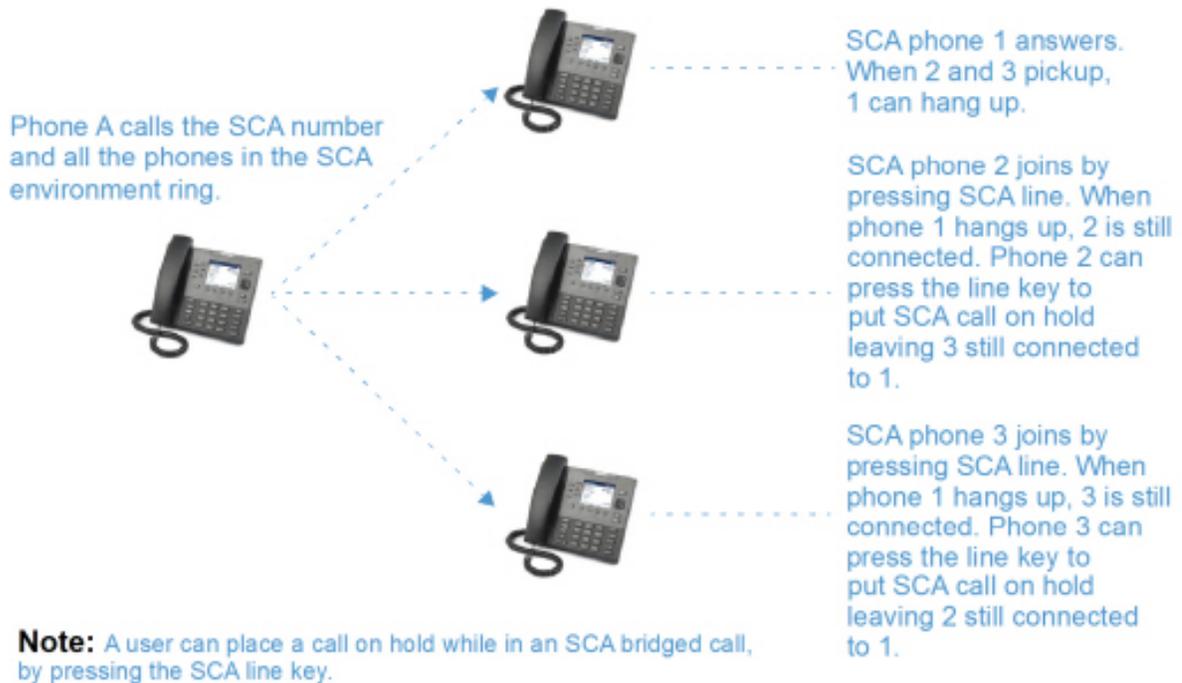
Zusammenführen von Teilnehmern in einer SCA-Schaltung

Eingehende Anrufe können auf mehreren Endgeräten gleichzeitig signalisiert werden. Dies wird als Shared Call Appearance (SCA) bezeichnet. Zum Beispiel kann auf dem Telefon in einem Vorzimmer ein Softkey für die Nebenstelle des Vorgesetzten konfiguriert werden. Eingehende Anrufe können dann einfach von einem Telefon auf das andere umgelegt werden, indem der Anruf an einem der Telefone auf „Halten“ gesetzt und an dem anderen Telefon herangeholt wird. Die Status-LEDs leuchten und blinken

an allen Endgeräten synchron, sodass die Benutzer der per SCA verbundenen Telefone den aktuellen Leitungsstatus auf einen Blick erkennen können.

Die Telefone bieten eine erweiterte SCA-Funktion für Plattformen zur Anrufsteuerung, die das Verbinden mehrerer Endgeräte per SCA unterstützen und das Zusammenführen der Anrufe zweier oder mehrerer SCA-Benutzer mit einem dritten Teilnehmer ermöglichen.

Hier ein Beispiel:



In obigem Beispiel wird ein eingehender Anruf an Telefon 1 angenommen. Der Anruf wird dann an den Telefonen 2 und 3 durch Betätigen des für die SCA-Leitung konfigurierten Softkeys herangeholt. Auf dem LCD-Display der Telefone 2 und 3 wird der herangeholte Anruf angezeigt. Vorhandene Teilnehmer in einer SCA-Schaltung oder einem Point-to-Point-Anruf werden mit einem Signalton informiert, wenn ein weiterer Teilnehmer der Schaltung beitrifft.

NOTE: Der Signalton muss von Ihrem Administrator auf dem Server aktiviert oder deaktiviert werden.

Wenn an einem Telefon, das für SCA konfiguriert ist, versucht wird, einer SCA-Verbindung beizutreten, diese Funktion jedoch für dieses Konto auf dem Server nicht aktiviert ist, wird auf dem LCD-Display des Telefons eine Fehlermeldung angezeigt.

Die SCA-Funktion zum Zusammenführen von Teilnehmern ist auf allen Telefonen standardmäßig deaktiviert. Ihr Administrator kann die Funktion bei Bedarf aktivieren oder deaktivieren. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Verhalten der Status- und LED-Anzeigen

Für die SCA-Funktion wird zwischen zwei verschiedenen Status unterschieden:

- **Gemeinsame Schaltung – aktiv:** Eine gemeinsame Schaltung ist aktiv.
- **Gemeinsame Schaltung – gehalten:** Ein dritter Teilnehmer (der nicht zur SCA-Schaltung gehört) ist auf „Halten“ gesetzt.

In der folgenden Tabelle wird das Verhalten der Status- und LED-Anzeigen bei Verwendung der SCA-Funktion für Benutzer in einer SCA-Schaltung (lokale Teilnehmer) und Benutzer beschrieben, die nicht Teil der SCA-Schaltung sind (externe Teilnehmer).

Leitungstasten

Adresse Straße 2	LED der Leitungstaste für lokale Teilnehmer	LED der Leitungstaste für externe Teilnehmer
Ruhezustand	Aus	Aus
Belegt	Grün leuchtend	Rot leuchtend
Verbindungsaufbau (ausgehender Anruf)	Grün	Rot leuchtend
Signalisierung (eingehender Anruf)	Rot blinkend	Aus
Aktiv	Grün leuchtend	Rot leuchtend
Gehalten	Langsam grün blinkend	Langsam rot blinkend
Gehalten (privat)	Langsam grün blinkend	Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – aktiv	Grün leuchtend	Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – gehalten	Langsam grün blinkend	Rot leuchtend

Softkeys

Adresse Straße 2	Softkey-Anzeige für lokale Teilnehmer	Softkey-LED für lokale Teilnehmer	Softkey-Anzeige für externe Teilnehmer	Softkey-LED für externe Teilnehmer
Ruhezustand		Aus		Aus
Belegt		Rot leuchtend		Rot leuchtend
Verbindungsaufbau (ausgehender Anruf)		Rot leuchtend		Rot leuchtend
Signalisierung (eingehender Anruf)		Rot blinkend		nicht verfügbar

Adresse Straße 2	Softkey-Anzeige für lokale Teilnehmer	Softkey-LED für lokale Teilnehmer	Softkey-Anzeige für externe Teilnehmer	Softkey-LED für externe Teilnehmer
Aktiv		Rot leuchtend		Rot leuchtend
Gehalten		Langsam rot blinkend		Langsam rot blinkend
Gehalten (privat)		Langsam rot blinkend		Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – aktiv		Rot leuchtend		Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – gehalten		Langsam rot blinkend		Rot leuchtend

Voicemail-Anzeigen für SCA-Leitungen

Visuelle Anzeigen für Voicemailnachrichten auf SCA-Leitungen können von Ihrem Systemadministrator aktiviert werden. Ihr Administrator kann das Telefon so konfigurieren, dass bei neuen Voicemailnachrichten auf einer für SCA konfigurierten Leitung neben dem für die betreffende Leitung festgelegten Softkey die Anzahl neuer Nachrichten angezeigt wird. Zudem leuchtet die LED des Softkeys auf. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Stern-Codes

Ihr Administrator kann Ihr Telefon mit allen wichtigen Funktionen zur Anrufabwicklung und Verwaltung von Nebenstellen konfigurieren, die mithilfe der Stern Taste eingegeben werden müssen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Wenn diese Funktionen nicht eingerichtet sind, müssen Sie alle Codes, die mit einem Sternchen beginnen, wie jede andere Nummer manuell am Modell 6920 eingeben.

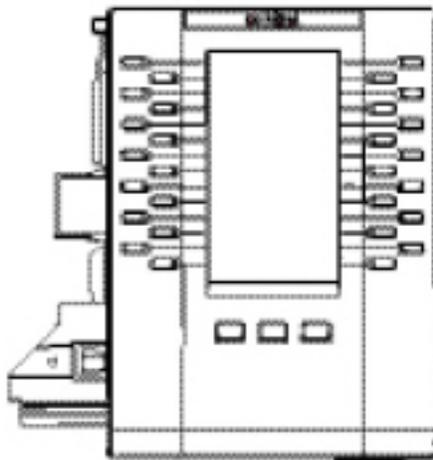
Weitere Funktionen

Unter Umständen stehen noch zahlreiche weitere Leistungsmerkmale zur Verfügung, sofern sie vom Systemadministrator für die Verwendung konfiguriert wurden. Informationen zur Verfügbarkeit und Verwendung von Leistungsmerkmalen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

Erweiterungsmodul M695

Das 6920 IP Phone unterstützt zwei verschiedene Modelle von Erweiterungstastenmodulen, die für zusätzliche programmierbare Tasten seitlich am Telefon eingesteckt werden können.

M695 Expansion Modul



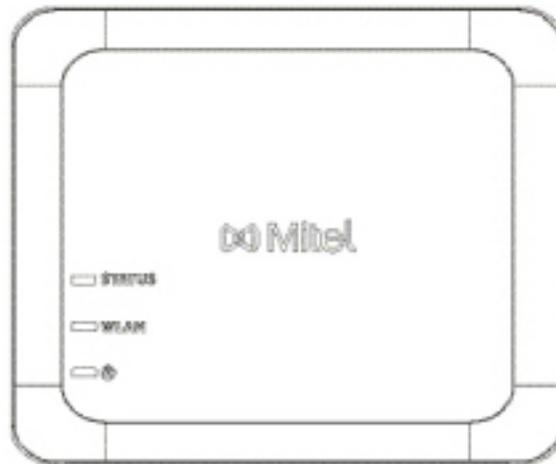
Das Modell M695 verfügt über 28 Softkeys mit LED-Anzeige, die mit insgesamt 84 Funktionen belegt werden können. Der Status der einzelnen Softkeys wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt. Das Modell M695 ist mit 4,3-Zoll-LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung und einer Auflösung von 480 x 272 Pixeln ausgestattet.

Die Softkeys des Modells M695 können mit den folgenden Funktionen belegt werden:

• Keine	• Kurzwahl/Konf.
• Zeile	• Kurzwahl/MWI
• Kurzwahl	• Verzeichnis
• Nicht stören (NS)	• Filter
• Besetzt-Anzeige-Feld (BLF)	• Anrufliste
• BLF/Liste	• Wahlwiederholung
• Automatische Anrufverteilung (ACD)	• Telefonkonferenzen
• XML (Extensible Markup Language)	• Transferieren
• Flash	• Gegensprechen
• Sprecode	• Telefonsperre
• Parken	• Paging
• Heranholen	• Einloggen

Mitel Wireless LAN Adapter

Mit dem Mitel Wireless WLAN Adapter kann das Mitel 6920 IP Phone um Funktionen für Drahtlosverbindungen ergänzt werden. Er ermöglicht Ihrem Ethernet-fähigen Telefon, sich einem sicheren Hochgeschwindigkeitsnetzwerk anzuschließen. Es ist softwaretransparent, d.h. es sind keine Änderungen an Treibern, Management-Tools oder Anwendungen für die Nutzung erforderlich.



Zu den wichtigsten Produktmerkmalen gehören:

- **Einfaches Ergänzen von Ethernet-fähigen Geräten um robuste, sichere Drahtlosfunktionen**
Der Mitel Wireless LAN Adapter ist ein leistungsfähiger, drahtloser Netzwerkadapter, mit dem Ethernet-fähige Geräte über eine mit IEEE 802.11a/b/g/n kompatible Dualband-Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk verbunden werden können, um für mehr Flexibilität und Mobilität innerhalb eines Gebäudes zu sorgen.
- **Dualband-Unterstützung nach IEEE 802.11a/b/g/n**
Der Adapter ist dafür ausgelegt, in den Frequenzbändern 2.4-GHz und 5-GHz zu kommunizieren. Funkinterferenzen, die in dem allgemein eingesetzten 2.4-GHz Band vorkommen, können durch Nutzung des 5-GHz Bands vermieden werden.
- **Gigabit-Ethernet Unterstützung**
Der kabelgebundene LAN-Port 10/100/1000BASE-T (automatische Erkennung).
- **Einfaches Einrichten und Verwenden:**
Der Mitel Wireless LAN Adapter kann mithilfe des im Lieferumfang enthaltenen Netzkabels einfach eingerichtet werden. Es sind keine besonderen Treiber oder Software erforderlich.
- **Unternehmenssicherheit**
Der Mitel Wireless LAN Adapter unterstützt folgende Sicherheitsfunktionen und Standards:
 - WEP (64 Bit/128 Bit)
 - WPA-PSK (TKIP/AES)
 - WPA2-PSK (AES)
 - IEEE 802.1X EAP-PEAP, EAP-TLS, EAP-TTLS, EAP-FAST, EAP-LEAP

Installieren und Konfigurieren eines WLAN-Adapters

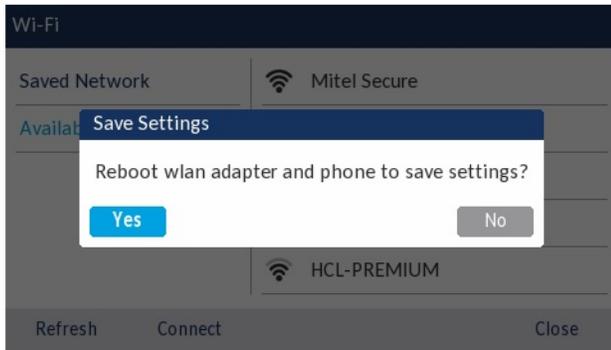
1. So setzen Sie den WLAN-Adapter auf die Werkseinstellungen zurück:
 - a. Ziehen Sie den Netzstecker des Mitel WLAN-Adapters aus der Steckdose.
 - b. Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose und drücken Sie den Schalter nach unten, um den Mitel WLAN-Adapter einzuschalten. Die grüne LED für den kabelgebundenen LAN-Anschluss leuchtet. Wenn die LED nach 2 Sekunden auf rot wechselt, lassen Sie den Schalter los, um alle konfigurierten Daten zu löschen. Das Gerät ist auf Werkseinstellungen eingestellt.
2. Schließen Sie den WLAN-Adapter mit dem mitgelieferten Netzwerkkabel an das Mitel 6920 IP-Telefon an. Stecken Sie ein Ende des Kabels in die Netzwerkbuchse des Adapters (POE-Port) und das andere Ende in die Netzwerkbuchse auf der Rückseite des Telefons.
3. Drücken Sie auf dem DHCP-Bildschirm **Überspringen**. Die DHCP-Erkennung wird nach ungefähr 30 Sekunden unterbrochen und das Wi-Fi-Einstellungsmenü wird auf dem Telefon angezeigt.
4. Das Telefon zeigt den Ruhebildschirm und dann das **Sprachdienstmenü** an. Drücken Sie die **Options**-Taste. Blättern Sie horizontal zum Wi-Fi-Menü und drücken Sie **Auswählen**.
5. Das Einstellungsmenü **Verfügbare Netzwerke** wird nach ungefähr 30 Sekunden angezeigt.



6. Wählen Sie unter **Verfügbare Netzwerke** eine SSID (d.h. den Namen eines Wi-Fi-Netzwerks, z.B. Mitel Secure) aus, um eine Verbindung herzustellen. Wenn die SSID zu einem verschlüsselten Netzwerk gehört, werden Sie aufgefordert, ein Kennwort einzugeben.
7. Geben Sie das Kennwort für das Netzwerk ein und betätigen Sie den Softkey **Speichern**. Das Fenster Einstellungen speichern wird angezeigt.



8. Wählen Sie **Ja**, um Ihre Einstellungen zu speichern und den WLAN-Adapter und das Telefon neu zu starten. Das Telefon ist nun mit dem Netzwerk verbunden.



9. Die verbundene SSID (Mitel Secure) wird unter **Gespeichertes Netzwerk** aufgelistet.

Fehlerbehebung

Warum ist mein Display leer?

Überprüfen Sie die Stromversorgung Ihres Telefons. Wenn Ihr Netzwerk die Stromversorgung von Geräten per PoE nicht unterstützt, können Sie optional ein zwischengeschaltetes PoE-Netzteil von Mitel erwerben, um Ihr Telefon lokal über ein Ethernet-Kabel mit Strom zu versorgen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Herstellen einer Verbindung zum Netzwerk und zur Stromversorgung** im **Mitel 6920-Installationshandbuch**.

Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?

Wenn durch Drücken der Taste  die Lautsprecherleuchte blinkt und kein Wählton im Lautsprecher zu hören ist, wurde die Option **Audiomodus** in der Optionenliste des Telefons für die Verwendung

des Headsets konfiguriert. Wenn Sie die Taste  erneut drücken und die LED erlischt, sind für den Audiomodus nur die Optionen „Headset“ und „Hörer“ eingestellt. Wenn die Leuchte konstant leuchtet und ein Wählton zu hören ist, wurde das Telefon so konfiguriert, dass Sie zwischen Freisprecheinrichtung und

Headset umschalten können, indem Sie die Taste  . Der Abschnitt *“Audiomodus”* enthält weitere Informationen zum Ändern der Option **Audiomodus**.

Warum bekomme ich keinen Wählton?

Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen auf festen Sitz und vergewissern Sie sich, dass das Telefon ordnungsgemäß installiert wurde. Weitere Informationen zur Installation finden Sie im Abschnitt **Installation und Einrichtung** im **Installationshandbuch für das Mitel 6920**.

Warum klingelt mein Telefon nicht?

Überprüfen Sie die Lautstärkeinstellungen für den Klingelton. Möglicherweise ist die Lautstärke zu niedrig eingestellt oder der Klingelton stummgeschaltet. Drücken Sie zum Einstellen der Lautstärke für den Klingelton die Lautstärketasten, während sich das Telefon im Ruhezustand befindet und der Hörer auf der Gabel liegt.

Warum leuchtet die LED-Anzeige bei einer neu ankommenden Voice-Mail-Nachricht nicht auf?

Ihr Telefonsystem oder Ihr Dienstanbieter müssen die visuelle Anzeige neuer Nachrichten unterstützen, damit dieses Leistungsmerkmal genutzt werden kann. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Warum funktioniert der Hörer nicht?

Prüfen Sie, ob das Anschlusskabel des Hörers fest mit dem Hörer und dem Telefon verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Verbinden eines Hörers oder Headsets** im **Installationshandbuch für das Mitel 6920**.

Wie finde ich die IP-Adresse meines Telefons?

Wie Sie die IP-Adresse des Telefons herausfinden, können Sie im Abschnitt ["IP-Adresse des Telefons ermitteln"](#) nachlesen.

Warum zeigt das Telefon die Meldung „Kein Dienst“ an?

Das Telefon zeigt die Meldung Kein Dienst an, wenn die SIP-Einstellungen nicht ordnungsgemäß konfiguriert wurden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Wie ändere ich mein Passwort?

Das Benutzerkennwort kann sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter ["Passwort"](#) und ["Konfigurieren der Sperreinstellungen mithilfe des Mitel Web-UI"](#).

Warum zeigt das Telefon die Meldung „Falsche Konfig.“ an?

Das IP-Telefon zeigt die Meldung Falsche Konfig. an, wenn verschlüsselte Konfigurationsdateien aktiviert sind, aber die Entschlüsselung fehlgeschlagen ist. Melden Sie den Fehler Ihrem Systemadministrator.

Wie wird das IP-Telefon neu gestartet?

Sie können das Telefon sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche neu starten. Weitere Informationen finden Sie unter [“Telefon über das Gerätemenü neu starten”](#) und [“Neustarten des Telefons mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche”](#).

Wie sperre ich mein Telefon?

Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass das Telefon verwendet oder konfiguriert wird. Sie haben folgende Möglichkeiten, Ihr Telefon zu sperren:

- Im Gerätemenü unter Optionen > Telefonsperre. Weitere Informationen finden Sie unter [Telefonsperre](#).
- Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche unter *Betrieb* > *Telefonsperre*. Weitere Informationen finden Sie unter [“Konfigurieren der Sperreinstellungen mithilfe des Mittel Web-UI”](#).
- Mithilfe eines entsprechend konfigurierten Softkeys. Weitere Informationen zum Konfigurieren eines Softkeys zum Sperren bzw. Entsperren des Telefons finden Sie unter [“Softkey für „Paging“](#) auf .

Anhang A – Zeitzone-Codes

In der folgenden Tabelle werden die Bezeichnungen und Codes für die in den Einstellungen des IP-Telefons verwendeten Zeitzone aufgeführt.

Table 14.1: Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzone

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
AD-Andorra	CET
AE-Dubai	GST
AG-Antigua	AST
AI-Anguilla	AST
AL-Tirana	CET
AN-Curaçao	AST
AR-Buenos Aires	ART
AS-Pago Pago	BST
AT-Wien	CET
AU-Lord Howe	LHS
AU-Tasmanien	EST
AU-Melbourne	EST
AU-Sydney	EST
AU-Broken Hill	CST
AU-Brisbane	EST
AU-Lindeman Island	EST
AU-Adelaide	CST
AU-Darwin	CST
AU-Perth	WST
AW-Aruba	AST
AZ-Baku	AZT

Table 14.1: Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzonen

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
BA-Sarajevo	EET
BB-Barbados	AST
BE-Brüssel	CET
BG-Sofia	EET
BM-Bermuda	AST
BO-La Paz	BOT
BR-Fernando de Noronha	FNT
BR-Belém	BRT
BR-Fortaleza	BRT
BR-Recife	BRT
BR-Araguaína	BRS
BR-Maceió	BRT
BR-São Paulo	BRS
BR-Cuiabá	AMS
BR-Porto Velho	AMT
BR-Boa Vista	AMT
BR-Manaus	AMT
BR-Eirunepé	ACT
BR-Rio Branco	ACT
BS-Nassau	EST
BY-Minsk	EET
BZ-Belize	CST
CA-Neufundland	NST
CA-Atlantische Provinzen	AST
CA-Ostkanada	EST
CA-Saskatchewan	EST
CA-Zentralkanada	CST
CA-Mountain-Gebiete	MST
CA-Pazifische Provinzen	PST
CA-Yukon	PST
CH-Zürich	CET
CK-Rarotonga	CKS
CL-Santiago	CLS
CL-Osterinsel	EAS
CN-Peking	CST
CO-Bogotá	COS
CR-Costa Rica	CST
CU-Havanna	CST
CY-Nikosia	EES
CZ-Prag	CET
DE-Berlin	CET
DK-Kopenhagen	CET
DM-Dominica	AST
DO-Santo Domingo	AST

Table 14.1: Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzonen

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
EE-Tallinn ES-Madrid ES-Kanarische Inseln	EET CET WET
FI-Helsinki FJ-Fidschi FK-Stanley FO-Färöer FR-Paris	EET NZT FKS WET CET
GB-London GB-Belfast GD-Grenada GE-Tiflis GF-Cayenne GI-Gibraltar GP-Guadeloupe GR-Athen GS-Südgeorgien GT-Guatemala GU-Guam GY-Guyana	GMT GMT AST GET GFT CET AST EET GST CST CST GYT
HK-Hongkong HN-Tegucigalpa HR-Zagreb HT-Port-au-Prince HU-Budapest	HKS CST CET EST CET
IE-Dublin IS-Reykjavík IT-Rom	GMT GMT CET
JM-Jamaika JP-Tokio	EST JST
KY-Kaimaninseln	EST
LC-St. Lucia LI-Vaduz LT-Vilnius LU-Luxemburg LV-Riga	AST CET EET CET EET

Table 14.1: Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzonen

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
MC-Monaco	CET
MD-Chişinău	EET
MK-Skopje	CET
MQ-Martinique	AST
MS-Montserrat	AST
MT-Malta	CET
MU-Mauritius	MUT
MX-Mexiko-Stadt	CST
MX-Cancún	CST
MX-Mérida	CST
MX-Monterrey	CST
MX-Mazatlán	MST
MX-Chihuahua	MST
MX-Hermosillo	MST
MX-Tijuana	PST
NI-Managua	CST
NL-Amsterdam	CET
NO-Oslo	CET
NR-Nauru	NRT
NU-Niue	NUT
NZ-Auckland	NZS
NZ-Chatham-Inseln	CHA
OM-Maskat	GST
PA-Panama	EST
PE-Lima	PES
PL-Warschau	CET
PR-Puerto Rico	AST
PT-Lissabon	WET
PT-Madeira	WET
PT-Azoren	AZO
PY-Asunción	PYS

Table 14.1: Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzonen

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
RO-Bukarest	EET
RU-Kaliningrad	EET
RU-Moskau	MSK
RU-Samara	SAM
RU-Jekaterinburg	YEK
RU-Omsk	OMS
RU-Nowosibirsk	NOV
RU-Krasnojarsk	KRA
RU-Irkutsk	IRK
RU-Jakutsk	YAK
RU-Wladiwostok	VLA
RU-Sachalin	SAK
RU-Magadan	MAG
RU-Kamtschatka	PET
RU-Anadyr	ANA
SE-Stockholm	CET
SG-Singapur	SGT
SI-Ljubljana	CET
SK-Bratislava	CET
SM-San Marino	CET
SR-Paramaribo	SRT
SV-El Salvador	CST
TR-Istanbul	EET
TT-Port of Spain	AST
TW-Taipeh	CST
UA-Kiew	EET
US-Ostküste	EST
US-Central-Gebiete	CST
US-Mountain-Gebiete	MST
US-Westküste	PST
US-Alaska	AKS
US-Aleuten	HAS
US-Hawaii	HST
UY-Montevideo	UYS
VA-Vatikanstadt	CET
YU-Belgrad	CET

Eingeschränkte Garantie

Mitel gewährt für dieses Produkt während eines Zeitraums von einem (1) Jahr ab dem ursprünglichen Kaufdatum („Garantiezeit“) eine Garantie gegen Defekte und Fehlfunktionen gemäß der von Mitel autorisierten, schriftlichen Funktionsspezifikation. Im Fall eines Defekts oder einer Fehlfunktion verpflichtet sich Mitel, das Produkt nach eigenem Ermessen und als alleinige Garantieleistung entweder kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, sofern das Produkt innerhalb der Garantiezeit zurückgegeben wird. Wenn im Rahmen von Reparaturen Ersatzteile eingesetzt werden, können dafür generalüberholte Teile oder Teile, die generalüberholte Bestandteile enthalten, verwendet werden. Muss das Produkt ausgetauscht werden, kann das Austauschgerät ein generalüberholtes Produkt gleicher Bauart und Farbe sein. Sollte es erforderlich sein, ein defektes oder fehlerhaftes Produkt im Rahmen dieser Garantie zu reparieren oder auszutauschen, gelten die Bestimmungen dieser Garantie auch für das reparierte oder ausgetauschte Produkt; die Garantiezeit endet in diesem Fall neunzig (90) Tage nach der Abholung bzw. dem Versand des reparierten oder ausgetauschten Produkts an Sie oder zum Ende der ursprünglichen Garantiezeit, je nachdem, was später eintritt. Allen zur Reparatur im Rahmen der Garantie zurückgegebenen Produkten ist ein Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums beizulegen.

Nicht im Umfang enthalten

Mitel garantiert nicht, dass die eigenen Produkte mit den Geräten anderer Telefonhersteller kompatibel sind. Diese Garantie deckt keine Produktschäden ab, die nach dem Übergang des Produkts in Ihren Besitz durch unsachgemäße Installation, unsachgemäßen Betrieb, Änderungen am Gerät, Unfälle, Fahrlässigkeit, Missbrauch, falsche Nutzung, Brände oder Naturereignisse wie Sturm oder Hochwasser verursacht wurden. Mitel haftet nicht für Schäden und/oder hohe Gesprächsgebühren, die durch unautorisierten und/oder unrechtmäßigen Gebrauch entstehen.

Mitel ist auch nicht für Neben- und Folgeschäden haftbar, zum Beispiel für Verluste, Schäden oder Kosten, die unmittelbar oder mittelbar auf die Nutzung oder Nichtnutzbarkeit des Produkts durch den Kunden, alleine oder in Verbindung mit anderen Geräten, zurückzuführen sind. Diese Bestimmung gilt jedoch nicht für Folgeschäden in Form von Personenschäden, sofern das betreffende Produkt hauptsächlich für den Gebrauch zu privaten Zwecken, in der Familie oder im Haushalt angeschafft wurde.

Diese Garantie umfasst die gesamten Haftungs- und sonstigen Verpflichtungen seitens Mitel im Garantiefall. Die hier festgelegten bzw. begrenzten Garantieansprüche stellen die gesamte Garantie dar; weitere gesetzliche oder vertragliche Gewährleistungen oder Garantien, einschließlich solcher in Bezug auf die Eignung zu einem bestimmten Zweck oder die Marktgängigkeit, sind ausgeschlossen.

Reparaturservice während der Garantiezeit

Bei einem Defekt während der Garantiezeit:

- In Nordamerika – Rufen Sie für weitere Informationen die Nummer 1-800-574-1611 an.
- Außerhalb von Nordamerika – Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung. Dort erhalten Sie Hinweise zur Rückgabe.

Sollten Versandkosten anfallen, sind diese von Ihnen zu tragen. Wenn Sie dieses Produkt im Rahmen der Garantie zurückgeben, muss der Kaufbeleg beigelegt werden.

Service nach Ablauf der Garantiezeit

Mitel bietet auch nach Ablauf der Garantie einen Reparatur- und Supportservice für dieses Produkt an. Im Rahmen dieses Services wird Ihr Mitel Produkt nach Ermessen von Mitel zu einem Festpreis repariert oder ausgetauscht. Alle Versandkosten sind von Ihnen zu tragen. Weitere Informationen und Versandhinweise:

- In Nordamerika – Rufen Sie unsere Service-Informationsnummer 1-800-574-1611.
- Außerhalb von Nordamerika – Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung.

NOTE: Reparaturen an diesem Produkt dürfen nur vom Hersteller und dessen Bevollmächtigten oder von anderen gesetzlich dazu berechtigten Personen durchgeführt werden. Diese Einschränkung gilt sowohl während der Garantiezeit als auch nach deren Ablauf. Nicht autorisierte Reparaturen führen zum Verlust des Garantieanspruchs.

